

L. lat.

94

n

L. lat. 94ⁿ

Brambach



HÜLFSBÜCHLEIN

FÜR

LATEINISCHE RECHTSCHREIBUNG

VON

WILHELM BRAMBACH



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1872

149 A

Für die Hand der Schüler erschien in demselben
Verlage:

Handweiser der lateinischen Rechtschreibung.

Auszug aus dem „Hülfsbüchlein für lateinische
Rechtschreibung von W. BRAMBACH.“

Die in den unteren und mittleren Classen der Gymnasien
häufiger vorkommenden, und oft falsch geschriebenen lateinischen
Wörter sind hier in der richtigen Schreibweise zusammengestellt.
Ein Probeexemplar ist gegenwärtigem Hülfsbüchlein beigeheftet.

Preis: 25 Exemplare 10 Ngr. 50 Exemplare 18 Ngr.

100 Exemplare 1 Thlr.

LEIPZIG, im Mai 1872.

B. G. Teubner.

HÜLFSBÜCHLEIN

FÜR

LATEINISCHE RECHTSCHREIBUNG

VON

WILHELM BRAMBACH



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

1872



I n h a l t.

	Seite
Einleitung	V
Allgemeine Regeln der Rechtschreibung	1—20
A. Ueber die Schrift	1—2
§ 1. Ueber das Wesen der lateinischen Schrift	1
§ 2. Das lateinische Alphabet	1
B. Regeln, welche sich der Lautlehre entnehmen lassen	2—9
§ 3. Das Zusammentreffen zweier I	2—3
§ 4. Das Zusammentreffen zweier V	3—4
§ 5. Diphthonge	4—5
§ 6. Gutturale Consonanten	5—6
§ 7. Labiale Consonanten	6—7
§ 8. Dentale Consonanten	7
§ 9. Flüssige und nasale Consonanten	7—8
§ 10. Der Zischlaut S	8
§ 11. X vor S	8—9
§ 12. Die Aspiration	9
C. Regeln, welche sich der Flexions- und Wortbildungslehre entnehmen lassen	10—20
§ 13. Aus der ersten Declination	10
§ 14. Aus der zweiten Declination	10—11
§ 15. Aus der dritten Declination	11—13
§ 16. Aus der vierten Declination	13
§ 17. Aus der Lehre von den Adjectiven und Zahlwörtern	14
§ 18. Aus der Lehre von den Pronomina	14—15
§ 19. Aus der Verbalflexion	15—16
§ 20. Aus der Verbalcomposition	16—20
Orthographisches Wörterverzeichniss in alphabeti- scher Reihenfolge	21—66

Einleitung.

Regeln über die lateinische Orthographie verfolgen ein doppeltes Ziel. Erstens suchen sie den Schriftstellertexten eine angemessene, in der Sprachentwicklung begründete Gestalt zu geben; zweitens stellen sie die Formen für das jetzige Lateinschreiben fest.

I.

Die Lebenszeit der römischen Schriftsteller, welche in unseren Schulen gelesen werden, umfasst einen Zeitraum von ungefähr zwei Jahrhunderten (etwas mehr, als die Jahre 100 v. Chr.*) bis 100 n. Chr.). Bei dem Beginne dieses Zeitraumes war die lateinische Sprache in einem raschen formalen Fortschritt begriffen, welcher sich in der Textgestalt unserer Schulschriftsteller vielfach kund gibt. Es lassen sich unter den letzteren in Bezug auf ihre Laut- und Schriftbildungen drei Gruppen unterscheiden.

Der ersten, ältesten Gruppe gehören Cicero, Cäsar und Sallustius an. Von diesen hat Sallustius eine ausgeprägte Liebhaberei für althergebrachte Formen, während Cäsar den neu entstehenden Lautbildungen ein aufmerksames Ohr leiht und dieselben durch die Schrift zur Geltung bringt, soweit ihm seine grammatischen Studien das räthlich erscheinen lassen. Eine Mittelstellung nimmt Cicero ein, indem er nicht sowohl seine besonderen Ansichten über richtige Lautirung durchzu-

*) Mit Rücksicht darauf, dass die Lectüre des Terenz leider an den deutschen Schulen ausser Gebrauch gekommen ist.

setzen sucht, als vielmehr den factisch zur Geltung gelangten Laut- und Schriftgebrauch annimmt und demselben gegen seine Ueberzeugung Concessionen macht.

Eine zweite Gruppe bilden Livius, Vergilius, Horatius, Ovidius. — Livius ist in Laut- und Schriftform kein Neuerer. Er hält sich in der einfachen Erzählung an die vorherrschende Orthographie seiner Zeitgenossen. Aber, wie sein ganzer Sinn der Vergangenheit zugewendet ist, so versteht er es auch seinen Berichten über ehrwürdige und wichtige Staats- und Cultusgegenstände eine alterthümliche Färbung in gewählten Wort- und Lautformen zu geben. Ihm ist in dieser Beziehung Vergilius vergleichbar. Dagegen Horatius und Ovidius, die ihre Aufmerksamkeit gerne dem frischen Leben der Gegenwart zuwenden, bedienen sich lieber der neu aufkommenden Sprechweise. Horatius stellt sich sogar in einen theoretischen Gegensatz zu den veralteten Dichtungen der Vorzeit.

Der dritten Gruppe gehören Quintilianus, Curtius und Tacitus an. Sie schrieben in einer Zeit, in welcher sich die seit Cäsar angebahnten Neuerungen grösstentheils Geltung verschafft hatten und ohne Bedenken in der Schrift gebraucht wurden.

Vereinzelt stehen da Cornelius Nepos und Phädrus, deren Schriften in einer solchen Gestalt überliefert sind, dass über die ursprüngliche Textbeschaffenheit kein sicheres Urtheil aufgestellt werden kann. Man wird sich begnügen müssen, fehlerhafte Schreibweisen aus ihren Texten zu entfernen, ohne den letzteren die orthographischen Eigenthümlichkeiten einer bestimmten Zeit zu verleihen. Dagegen lassen sich die Texte der übrigen Schulschriftsteller in der Weise behandeln, dass die beiden ersten Gruppen der Sprech- und Schreibart des alten Lateins, welches bis zur Neronischen Zeit herrschte, angepasst werden, während die dritte Gruppe dem jungen Latein in seiner höchsten Formvollendung angehört.

Uebrigens ist nicht anzunehmen, dass die alten Schriftsteller eine sorgfältige orthographische Redaction ihrer Handschriften vorgenommen haben. So viel wir aus den erhaltenen Originalurkunden schliessen können, hat man sich im Alterthume nicht gescheut, richtige Doppelbildungen, wenn sie

gleichzeitig der lebendigen Sprache angehörten, in demselben Schriftstücke unterschiedlos neben einander zu gebrauchen. Und eine einseitige Auslese gewisser streng durchzuführender Laut- oder Schreibformen würde in den Augen der Schriftsteller wohl ein obscurer Fleiss gewesen sein. Andererseits waren sie aber auch weit davon entfernt, zwecklos jüngere und veraltete Formen neben einander anzuwenden; erst die Geschmacklosigkeit des zweiten Jahrhunderts n. Chr. hat diese Unsitte aufgebracht.

II.

Für das moderne Lateinschreiben, sowie als Norm für die Schulgrammatik empfiehlt sich am meisten die Lautstufe und der Schriftgebrauch des jungen Lateins in seiner höchsten Formvollendung (von Nero bis Hadrian). Denn erstens ist unsere lateinische Formenlehre schon von den alten Grammatikern in der That auf diese Lautstufe und auf diesen Schriftgebrauch begründet worden. Auch die neueren Grammatiker sind, zum Theil unwissentlich, fast alle von dieser Entwicklungsstufe des Lateinischen ausgegangen. Es wäre ein unnützer und, in Rücksicht auf die verhältnissmässige Geringfügigkeit des Gegenstandes, viel zu mühevoller Versuch, wenn wir jetzt eine andere Sprachperiode als die mustergiltige aufstellen wollten. Zweitens kennen wir keine frühere Sprachperiode in formaler Beziehung so genau, wie die mit Nero beginnende. Eine spätere aber als mustergiltig aufstellen zu wollen, wäre selbstverständlich nicht gerathen. Drittens stellt die Sprachgestaltung von Nero bis Hadrian wirklich die vollendetste lautliche Ausbildung des Lateinischen dar.

Die wesentlichsten allgemeinen Regeln der lateinischen Orthographie sind im Folgenden so dargestellt, dass die mustergiltige Sprachperiode zur Grundlage genommen ist. Daneben sind diejenigen Abweichungen des alten Lateins, welche dem Schüler bei der Lectüre der Schriftsteller bekannt sein sollen, angegeben.

Den Hauptinhalt des vorliegenden Schulbüchleins bildet ein Wörterverzeichniss, in welchem die für schriftliche Schularbeiten und Lectüre zumeist erforderlichen orthographischen

Einzelregeln alphabetisch zusammengestellt sind. Es ist dabei nach Möglichkeit dem praktischen Bedürfnisse Rechnung getragen. Namentlich sind Verweisungen auf grössere grammatische Werke, soweit es thunlich war, vermieden, weil selbst die Lehrer oft nicht in der Lage sind, solchen Verweisungen nachzugehen. Dagegen sind Belegstellen aus den Schulautoren angegeben. Indem so der Leser auf die ihm zugängliche Quelle verwiesen wird, ist ihm die Möglichkeit geboten orthographische Beobachtungen zu verfolgen und dadurch lebendig zu erhalten.

Abkürzungen.

- Br.* = Die Neugestaltung der lateinischen Orthographie in ihrem Verhältniss zur Schule von Wilhelm Brambach, Leipzig (Teubner) 1868.
cod. Vat. Verrin. = codex Vaticanus der Ciceronischen Reden gegen Verres (Cicero ed. Baiter, Halm. Zürich 1854, vol. II 1 p. 133 ff. 446 ff. Mai, class. auct. II p. 390 ff.)
cod. Veron. Livii = T. Livii ab urbe condita lib. III—IV quae supersunt in codice Veronensi (ed. Mommsen in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1868; phil.-hist. Cl. S. 31).
C. I. L. = Corpus inscriptionum Latinarum.
C. I. Rh. = Corpus inscriptionum Rhenanarum.
Fl. = Fünfzig Artikel aus einem Hilfsbüchlein für lateinische Rechtschreibung von Alfred Fleckeisen, Leipzig (Druck von Teubner) 1861.
Henzen Scavi = Scavi nel bosco sacro dei fratelli Arvali . . . relazione publ. da Guglielmo Henzen. Roma 1868*.)
Or. = Orelli (inscriptionum lat. collectio).

*) Dieses Werk enthält eine Reihe von Inschriften, welche den 3. Abschnitt meines Buches über die „Neugestaltung der lat. Orthographie“ S. 307 ff. zu ergänzen und zu bestätigen geeignet sind.

Allgemeine Regeln der Rechtschreibung.

A. Ueber die Schrift.

§ 1. Ueber das Wesen der lateinischen Schrift.

Die Schrift der Römer war phonetisch (lautgerecht). Das heisst: Die in der lebendigen Aussprache tönenden Laute wurden durch die Schrift bezeichnet; wenn sich einzelne Laute in der Aussprache veränderten oder verloren, so änderte sich demgemäss auch die Schrift, die verlorenen Laute wurden nicht mehr verzeichnet.

Der phonetischen Schrift ist entgegengesetzt die etymologische. Eine etymologische Schrift entsteht, wenn diejenigen Laute, welche ursprünglich in einem Worte vorhanden waren, auch noch geschrieben werden, nachdem in der lebendigen Aussprache eine Veränderung oder Verminderung derselben eingetreten ist. Von dieser letzteren Art ist die französische Schrift.

§ 2. Das lateinische Alphabet.

Seit der Zeit des Augustus benutzten die Römer folgendes Alphabet: A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T V X Y Z. Die beiden Buchstaben I und V bezeichneten sowohl einen vocalischen wie einen consonantischen Laut, nämlich *i* und *Jod*, *u* und weiches *w*. Das Zeichen J für *Jod* ist dem Alterthum fremd. Neben der eckigen Form V kam aber schon im Alterthume, bei dem Schreiben auf Papyrus oder Pergament, in aufgemalten, eingeritzten und nur sehr selten auch in gemeisselten Inschriften, eine gerundete Nebenform U in Gebrauch. Diese Nebenform bezeichnete ebenfalls sowohl den vocalischen, wie den consonantischen Laut. Die Buchstaben Y Z gehören den Fremdwörtern, vorzugsweise griechischen, an.

Das lateinische Alphabet geht zunächst auf ein griechisches zurück. An 6. Stelle stand Z, welches aber fast gar nicht gebraucht wurde und im 3. Jahrh. v. Chr. verschwand. An seine Stelle trat das ursprünglich nicht vorhandene G, dessen Figur aus C entstanden ist. Das Bedürfniss, griechische Worte genau zu schreiben, führte gegen Ende der Republik zur Aufnahme des Y und zur Wiederaufnahme des Z. Diese Buchstaben traten deshalb an den Schluss des Alphabets.

In den modernen Formen des lateinischen Alphabets werden I, i und J, j, U, u und V, v unterschieden. Da aber die Figur J nicht aus dem Alterthume stammt, so ist sie in neuester Zeit aus den Texten der lateinischen Autoren meistens entfernt worden. Ebenso ist die Minuskelform *j* in lateinischen Schriftstücken zu vermeiden. Andererseits ist der Gebrauch weit verbreitet, *u* als Vocalzeichen, *v* als Consonantenzeichen zu schreiben. V gilt dagegen für Vocal und Consonant, während die Form U weniger üblich ist. Wir halten uns an den vorwiegenden Gebrauch, und im Folgenden bezeichnet also I oder i sowohl den Vocal *i* als das consonantische *Jod*. V bezeichnet den Vocal *u* und weiches *w*; u ist nur vocalisch, v nur consonantisch.

B. Regeln, welche sich der Lautlehre entnehmen lassen.

§ 3. Das Zusammentreffen zweier I.

Im Alterthume wurde II geschrieben 1) wenn zwei rein vocalische *i*-Laute zusammenstiessen, 2) zuweilen um einen halbvocalischen Laut = $\widehat{ij}$ zu bezeichnen, 3) wenn ein consonantisches *i* einem vocalischen voranging = *ji*.

1. Zwei rein vocalische *i*-Laute stossen zusammen:

a) im Genetivus singularis der II. Declination.

Siehe § 14 n. 2.

b) im Dativus und Ablativus pluralis der I., im Nominativus, Dativus und Ablativus pl. der II. Declination.

Siehe § 13. 14 n. 3.

c) im Perfectum und in den abgeleiteten Formen, wenn ein *v* zwischen zwei *i*-Lauten ausgefallen ist, — *ii* = *ivi*.

Siehe § 19 n. II.

2. Ein halbvocalischer Laut $\widehat{ij}$ entsteht, wenn *i* zwischen zwei Vocale tritt, ohne eine eigene Silbe zu bilden, also

wesentlich Consonant ist. So liess man in *Aiax* = *Ajax* ein wenig den vocalischen Laut mitklingen und sprach: *Aijax*. Letzteres wurde auch in der Schrift, aber nicht regelmässig, bezeichnet durch doppeltes I: *AIIX*. Beispiele derselben Art sind: *AIIO*, *GAIIVS*, *GRAIIVS*, *is EIIVS*, *MAIIA*, *MAIIOR*, *PEIIOR*, *POMPEIIVS*, *TROIHA*, *VVLTEIIVS*. Es ist überliefert, dass Cicero *AIIX*, *AIIO*, *MAIIA* schrieb. Da aber diese Schreibweise nicht allgemein üblich wurde, so halten wir uns an den vorherrschenden Gebrauch des Alterthums und schreiben nur ein I: *Aiax*, *aio*, *Gaius*, *Graius*, *eius*, *Maia*, *maior*, *peior*, *Pompeius*, *Troia*, *Vulteius*.

Statt II diente mitunter auch ein verlängertes I ($\bar{I} = i\text{ longa}$), ein Zeichen, welches ursprünglich dem naturlangen *i-Vocal* angehörte. Hierüber, wie über II, siehe *Br.* 23. 184—188. Auch in den Ciceronischen Handschriften findet sich die gewöhnliche Schreibart mit einfachem I, z. B. *eius*, *maior* im *Vat. Verr. de re p. u. a.* vgl. Ribbeck prol. in *Verg.* p. 426.

3. Consonantisches *i* kann vor vocalisches *i* = *ji* treten in den Compositis des Verbums *iacio*. Siehe § 20 n. II.

§ 4. Das Zusammentreffen zweier V.

VV wurde im Alterthum geschrieben 1) wenn zwei vocalische *u*-Laute zusammentrafen, 2) wenn ein vocalisches *u* auf ein consonantisches *v* folgte = *vu*, 3) wenn ein vocalisches *u* einem consonantischen *v* vorausging = *uv*.

VV in der Bedeutung von *uu* und *vu* ist vor der Lebenszeit des Augustus nicht üblich gewesen, sondern dafür wurde die ältere Lautverbindung VO = *uo* und *vo* angewendet. Cicero schrieb *INGENVOS*, *SERVOS* (*ingenuos*, *servos*) für den Nominativ des Singularis. Nachdem die jüngere Form VV seit der Zeit des Augustus in Gebrauch gekommen war, fand sie während der zweiten Hälfte des ersten Jahrhunderts n. Chr. auch Aufnahme in die Schulgrammatik. Wir folgen der Schulgrammatik dieser Zeit und schreiben:

aedituus	avus	vulgus	acuunt
exiguus	cervus	vulnus	metuunt
ingenuus	servus	vulpes	statuunt

perpetuus	vivus	vultur	tribuunt
mortuus	ovum	vultus	vivunt u. s. f.

VV in der Bedeutung *uv*, z. B. *uva*, *iuvo*, *iuventus* ist gewiss älter, als *vu*, *uu*, und unterliegt in Bezug auf seine Verwendung in der Schrift keinem Bedenken.

Ueber die ältere Lautverbindung VO, welche sich auch noch in der späteren Kaiserzeit findet, und über die Entwicklung von VV (*uu*, *vu*, *uv*) siehe *Br.* 87—101. VV wurde nicht selten dadurch vermieden, dass ein Laut sich verlor, z. B. *INGENVVS* = *ingenuus*, *VIVS* = *vivus*, *IVENTVS* = *iuventus*. *Br.* 90 f. 94. Auf dieser Erscheinung beruht das bekannte *dius* = *divus* (sub dio).

Ueber *qu* siehe § 6 n. II.

§ 5. Diphthonge.

1. Unter den Diphthongen sind *ae* und *oe* der Verwechslung mit *e* ausgesetzt; vgl. die Worte *caelum*, *glæba*, *oboedio*.

ae wird in Inschriften schon seit dem ersten Jahrhundert n. Chr. mit *e* verwechselt, und es ist oft schwer, die richtige Schreibart zu finden, da die ältesten Handschriften hierin durchaus unzuverlässig und fehlerhaft sind. Nur wo ein zweifelhaftes Wort durch gut abgefasste Inschriften beglaubigt ist, können wir uns vollkommen sicher für *ae* oder *e* entscheiden. Die Verwechslung von *oe* und *e* ist aus der plebejischen Sprache in das mittelalterliche Latein übergegangen und hat auf die Handschriften ebenfalls verschlechternd eingewirkt. Da im Mittelalter *ae* und *oe* mit *e* verwechselt wurde, so verwischte sich auch der Unterschied zwischen *ae* und *oe* selbst. (*Br.* 204—207).

2. In griechischen Worten wird *ei* vor einem Vocal von den Römern sowohl durch *e*, als durch *i* bezeichnet. Den Diphthongen *ei* verwendeten sie nicht. Die Bezeichnung durch *e* ist älter und gehört noch der Ciceronischen und Augusteischen Zeit an; im ersten Jahrhundert der Kaiserzeit kommt aber *i* = *ei* schon öfter vor. Eine allgemein giltige Regel lässt sich nicht für alle Vocabeln aufstellen, wir müssen uns vielmehr in den einzelnen Fällen nach der handschriftlichen oder inschriftlichen Ueberlieferung richten. Siehe im alphabetischen Verzeichnisse *Alexandrea*, *Antiochea*, *Areopagita*, *Areus pagus*, *Augeas*, *Dareus*, *Decelea*, *Heraclea*, *Pythagoreus*, *Seleucea*, *Thalia*.

Vor Consonanten wird *ei* gewöhnlich zu *i*; z. B. in den Patronymika, wie *Atrides*, vgl. unten *cheragra*, *Hilotæ*, *idyllium*, *Polycletus*.

Die ältere Form mit *e* erhielt sich in *Aeneas* (*Αἰνείας*); *i* ist in *Academia* (*Ἀκαδημία*) herrschend geworden. In den meisten Wörtern

dagegen, namentlich in den Adjectiven auf *eios* und den Städtenamen auf *eia*, trat ein Schwanken ein, sodass Priscian sowohl *e* als *i* gelten lassen musste. Beispiele bieten Zumpt zu den Verrin. II 2, 21, 51. Madvig zu Cic. de fin. V 19, 54. Ellendt zu Cic. de or. I 21, 98 (I p. 67 f.). Osann zu Cic. de re p. 466—468. Fleckeisen Philol. IV 335 f. Ribbeck prol. in Verg. p. 415. 417 f. vgl. Keller, Jahrb. f. Phil. 103 S. 759.

§ 6. Gutturale Consonanten.

I. C als Zischlaut.

C vor I mit folgendem Vocal ist seit dem Anfang des Mittelalters oder frühestens seit dem letzten Jahrhundert des römischen Reiches zischend ausgesprochen worden. Ebenso ist T vor I mit folgendem Vocal um dieselbe Zeit, oder etwas früher, in einen Zischlaut übergegangen. Seit man z. B. *cia* und *tia* ähnlich sprach (*zia*), verwechselte man *ci* und *ti* in der Schrift, und so ist eine grosse Verwirrung in den mittelalterlichen Handschriften entstanden. Die ächten Schreibarten können wir nur den ältesten Handschriften und den Inschriften entnehmen.

ti vor Vocal wurde im afrikanischen Dialekte schon seit dem 3. Jahrhundert mit *ci* verwechselt. Siehe L. Müller de re m. p. 262. Im übrigen Abendlande kann die Verwechselung erst ein Jahrhundert später eingetreten sein (*Br.* 215—219).

Beispiele: *condicio*, *contio*, *nuntio*, *otium*, *solacium* u. a. Hierher gehört die ganze Classe der Adjective auf *-icius*, die man seit dem Verfall des römischen Reiches erst mit *t* (*itius*) zu schreiben anfing.

II. QV vor V.

QV vor folgendem *u*-Laut kommt in der Zeit der römischen Republik nicht vor. Cicero schrieb QVOM, CVM QVOI (*cui*), EQVOS (*equus*) u. dergl. Als aber VV = *vu* sich gebildet hatte, kam auch QVV in Gebrauch, und wir schreiben daher, wie die Schulgrammatik der römischen Kaiserzeit uns vorschreibt:

antiquus,	coquus,	loquuntur
iniquus,	equus,	sequuntur u. s. f.

Br. 95. 229 ff. vgl. oben § 4. Die Ciceronischen Handschriften haben noch zahlreiche Reste der Schreibart QVOM u. s. f.

Aber bevor die Lautverbindung QVV (*quv*) ermöglicht wurde, hatten sich schon in einigen Fällen aus der älteren

Form QVO zwei neue gebildet. Das Q konnte in C übergehen und aus dem VO entstand entweder durch Verschleifung einfaches V oder durch Ausfall einfaches O. Auf diese Weise erklären sich folgende Bildungen:

cum, alt quom; wurde nicht quum geschrieben.

cotidie, geschärft **cottidie** (*quoto-die*); nicht quotidie zu schreiben.

Wie cum aus quom, so ist auch die Endung cus aus quos in Substantiven und Adjectiven entstanden, z. B. aecus, statt aequus, cocus, statt coquus, aus aequos, coquos. Diese Endung, welche sich in Handschriften häufig findet, ist zwar an sich richtig, aber von der Schulgrammatik der Kaiserzeit nicht angenommen. Wir vermeiden sie deshalb. Ebenso die Verbalformen secuntur, locuntur, statt sequuntur, loquuntur, aus sequontur, loquontur. Br. 232—237.

§ 7. Labiale Consonanten.

I. B vor S und T.

Vor S und T wurde B härter ausgesprochen und klang wie P. In vielen Fällen hat auch die Schrift diesen härteren Klang dargestellt und, statt eines ursprünglichen B, das lautlich eingetretene P eingesetzt. Die Schulgrammatik hat hierüber folgende Regeln aufzustellen:

- 1) B wird vor S geschrieben in Substantiven, deren Genetiv auf —bis ausgeht, z. B. urbs, nicht urps, plebs, nicht pleps.
- 2) B wird vor S und T geschrieben in Praepositionen: ab (abs, absque) ob, sub; z. B. absorbeo, obses, obsto, obtineo, subsequor u. s. f., nicht aps, opt. Nur in subter, supter sind beide Schreibarten gestattet, jedoch ist die erste correcter.
- 3) P wird vor S und T geschrieben in der Conjugation des Zeitwortes; z. B. scribo, scripsi, scriptum, nicht scribsi; absorpsi, nupsi, nuptum u. s. f.

Im Alterthume hat sich der Schriftgebrauch nicht immer an diese Regeln gehalten; wir finden häufig in Inschriften Formen wie PLEPS, OPSIDIO, OPTINEO, SCRIBTVS u. s. f. Br. 241—248.

II. P zwischen M und S, M und T.

Wenn M und S, M und T zusammenstossen, so schiebt sich nach dem M ein *p*-Laut ein. Das ist physiologisch zu erklären: er entsteht beim Oeffnen der für den *m*-Laut ge-

schlossenen Lippen und vermittelt den Uebergang zu S oder T. Demgemäss wird in den Verbis, deren Stamm auf M ausgeht, vor den Endungen si, tum u. s. f. ein P geschrieben. Z. B. demo, dempsi, demptum; emo, emptum; sumo, sumpsi, sumptum u. s. f. Diese Schreibweise ist für das Verbum allgemein giltig. Dagegen im Substantivum hiems wurde das P von den Schulgrammatikern meistens verworfen.

Br. 248—250. HIEMPS lässt sich auch mit Beispielen belegen (*dasselbst* 249).

§ 8. Dentale Consonanten.

Am Ende eines Wortes klangen die beiden dentalen Consonanten D, T oft so ähnlich, dass sie nicht unterschieden werden konnten. Daher trat in der Schrift eine häufige Verwechselung zwischen D und T ein. Als vorwiegend giltige Regeln sind zu merken:

- 1) Die Verbalendungen haben T, z. B. inquit, reliquit, nicht inquit u. s. f.
- 2) Die Pronominalendungen haben D, z. B. illud (wie aliud) und quod, quid, id, zum Unterschiede von den Verbis quit, it und vom allgemeinen Zahlwort quot.
- 3) Die Praepositionen haben D (ad, apud), die Conjunctionen T (at, aut, et, ut). Von den letzteren ist ausgenommen sed.

Das Adverbium haud hat die Nebenformen haut und vor Consonanten nicht selten hau.

Br. 251—254. Der Schriftgebrauch der Alten weicht von diesen Regeln häufig ab. Am sichersten ist die erste Regel, obgleich auch Formen wie INQVID u. dgl. vorkommen. Häufiger finden sich Pronominalformen QVOT, QVIT und als Zahladjectiv QVOD, sogar QVOD-ANNIS = quotannis. Ebenso wird die Praeposition und Conjunction AT = ad und at oft nicht unterschieden; SET = sed ist ausserordentlich häufig, sowohl in alten als in jüngeren Schriftstücken. Ferner findet sich APVT, ILLVT, ISTVT u. a.

§ 9. Flüssige und nasale Consonanten.

I. Verdoppelung des L.

Nach langem Vocal wird L häufig geschärft. Es entsteht dadurch eine Schwankung in der Schrift zwischen L und LL. Siehe unten im alphabetischen Verzeichnisse die

Worte querela, Messalla, Paullus, paulus, Pollio, mille, vilicus.

Br. 267—263.

II. M vor dentalen und gutturalen Consonanten.

In Zusammensetzungen geht M vor dentalen Consonanten regelmässig, vor gutturalen häufig in N über.

1) vor Dentalen: idem eundem, eorundem; quidam quendam; (tam) tantus; (quam) quantus; tantundem, identidem.

2) vor Gutturalen: Siehe unten im alphabetischen Verzeichnisse: cumque, quicumque; nunquam, numquam; quanquam; uterque, utrumque u. dgl.

Br. 263—266.

III. N vor S.

Zwischen S und vorhergehendem langen Vocale klang ein N nur schwach als Nasenlaut. Es fiel daher häufig in der Schrift aus. Dagegen wurde es auch nicht selten geschrieben, selbst an solchen Stellen, wo der Stamm des Wortes ursprünglich kein N hatte. Vgl. unten im alphabetischen Verzeichnisse die Worte: formosus, vicesimus, semestris.

Br. 266—272.

§ 10. Der Zischlaut S.

Nach langem Vocal oder Diphthongen wurde S zur Zeit des Cicero, Augustus und der nächstfolgenden Kaiser in einigen Wörtern geschärft und demgemäss öfter doppelt geschrieben. Solche Wörter sind: causa CAVSSA, incuso INCVSSO, casus CASSVS, divisio DIVISSIO. Die Schulgrammatik hat in diesen Fällen nur ein S angenommen.

Br. 273—276. In den Wörtern casus und divisio lässt sich bei Verdoppelung des S das erste auf ein stammhaftes D zurückführen: CAD-SVS, DIVID-SIO.

§ 11. X vor S.

Da X mit einem s-Laut schliesst, so war ein auf X folgendes S in der Aussprache nicht besonders vernehmbar. In der Schrift blieb daher häufig S nach X weg, z. B. exto =

exsto. Die Schulgrammatik verlangt dagegen schon im Alterthume, dass ein solches S nach X geschrieben werde. Siehe unten im alphabetischen Verzeichnisse: *exsanguis* ff.

Br. 277—280. An sich hat es kein Bedenken, XS zu schreiben; denn der s-Laut wurde in einfachem X oft noch besonders durch zugesetztes S bezeichnet, z. B. *SAXSVM* = *saxum*.

§ 12. Die Aspiration.

I. H vor Vocalen.

Schon in der republikanischen Zeit klang H vor Vocalen im Anfange mehrerer Wörter so schwach, dass es in der Schrift nicht ausgedrückt wurde. Die Abschwächung des Hauchlautes erstreckte sich in der Kaiserzeit nach und nach auf viele Beispiele. Auch im Inlaute trat die Abschwächung des H ein (*siehe unten*: *aeneus*, *cohors*, *prehendo*, *vehemens* und die Vocabeln unter H).

Br. 283—287. In der späteren Kaiserzeit finden sich Verwechslungen von aspirirten und nicht aspirirten Silben, z. B. *ABEO* = *habeo* und *HABEO* = *abeo* (*abire*).

II. Aspirirte Consonanten.

Bis in die zweite Hälfte des zweiten Jahrhunderts v. Chr. hatte das Lateinische keine aspirirten Consonanten. Seitdem wurde P, C, T, R aspirirt und die so entstandene Lautbildung durch PH, CH, TH, RH bezeichnet.

PH ist fast nur auf ausländische Wörter beschränkt, z. B. *Philippus*; aber auch *triumphus*.

P wird in griechischen Wörtern von den Römern zuweilen aspirirt, auch wo der attische Dialekt π hat. Siehe *Bosphorus*, *tropaeum*.

CH und TH wird nicht nur in Fremdwörtern, sondern auch in ächt lateinischen Wörtern geschrieben (*siehe unten*: *pulcher*, *Cethegus*, *Otho*; vergleiche: *ancora*, *Cilo*, *coclea*, *corona*, *lacrima*, *Orcus*, *sepulcrum*; *tus*).

RH wird in ausländischen Wörtern geschrieben, z. B. *rhetor*, *Rhodus*, *Rhenus*.

Br. 287—294. Die Schreibart RH war in den Fremdwörtern nicht streng durchgeführt; *siehe unten* *Regium* (*Br.* 294).

C. Regeln, welche sich der Flexions- und Wortbildungslehre entnehmen lassen.

Aus der Flexionslehre sind nur solche Regeln hier zusammengestellt, welche unter den Gesichtspunkt der richtigen Anwendung von Schriftzeichen d. h. einzelner Buchstaben oder Buchstabenverbindungen fallen. Die Flexionsendungen an sich gehören nicht hierher.

§ 13. Aus der ersten Declination.

Wörter auf —ia ziehen im Dativ und Ablativ des Plurals regelmässig —iis nicht in —is zusammen; hier ist also zweifaches I zu schreiben. Z. B. tibiis, nicht tibis; via viis, nicht vis. Vgl. § 3.

Die Zusammenziehung kommt dagegen bei Dichtern, nicht selten auch in Inschriften und Handschriften prosaischen Inhalts vor. *Neue, latein. Formenl.* I 32.

§ 14. Aus der zweiten Declination.

1. In neulateinischen Schriften und bei Herausgabe der nachaugusteischen Autoren sind die alterthümlichen Endungen —vos, vom, uos, uom, quos, quom des Nominativus und Accusativus singularis zu vermeiden. Vgl. § 4.

2. Substantiva auf —ius, —ium haben wir im Genetiv des Singularis mit ii zu schreiben; z. B. filius filii; imperium imperii; Fabius Fabii. Vor der augusteischen Zeit lautete der Genetiv dieser Substantiva auf ein einfaches I aus.

Bei Herausgabe von alten Texten wird man sich nach der zeitgenössischen Schreibweise der einzelnen Autoren richten dürfen; jedoch ist bei den nachaugusteischen Autoren *ii* in Gattungsnamen vorzuziehen. Die Eigennamen haben einfaches I zäher festgehalten; aber auch in ihnen ist *ii* durch Dichterstellen und Inschriften zu erweisen. *Br.* 188—196. 328—330. Die Adjectiva auf —ius hatten schon vor der augusteischen Zeit —ii im Genetivus.

Wenn der Endung —ius noch ein Vocal vorausgeht, so ist die Zusammenziehung der beiden *i*-Laute gewöhnlich und wird von einigen Grammatikern des Alterthums gestattet. Wir dürfen also in diesem Falle wählen zwischen zwei Schreibarten:

- a) nach dem überwiegenden Gebrauche: einfaches I z. B. Gaius Gai Gaio; Pompeius Pompei Pompeio;
- b) nach der von den Alten festgesetzten Hauptregel: II z. B. Gaii; Pompeii u. s. f.

Die erste Schreibart (Gai, Pompei) ist besser.

3. Die Wörter auf —ius, —ium haben im Nominativus pluralis —ii, —ia, im Dativus und Ablativus pluralis —iis; z. B. filius *plur.* filii filiis; studia studiis. Geht aber ein Vocal voraus, so ist die Contraction der beiden *i*-Laute in einfaches I üblicher; z. B. hi Gaii und besser hi Gai; Gaiis und besser Gais; ebenso Pompeii, Pompei; Veii, Vei. Siehe diese Wörter unten im alphabetischen Verzeichniss.

deus hat im Plural dii, diis und di, dis.

Br. 196—198. 137—140. dei, deis ist alterthümlich; dii, diis sind die correcten Formen der alten Schulgrammatik (z. B. Liv. III 11, 6. 19, 10. V 32, 9. 43, 7. 51, 3. 52, 17 *cod. Veron.*). di, dis ist daneben durch Inschriften gesichert (vgl. auch Liv. V 41, 8. VI 6, 6 *cod. Veron.*).

§ 15. Aus der dritten Declination.

1. Der Nominativus singularis der *p*- und *b*-Stämme behält vor der Casusendung (*s*) den Stammlaut unverändert bei; das heisst: B geht nicht in P über. Z. B. trabs, nicht traps. Vgl. § 7 n. I.

2. Die Stämme auf —ōr, ursprünglich —ōs, haben regelmässig den Nominativus singularis auf ōr; z. B. amor, nicht die vorclassische Form amos; labor, odor u. s. f. Neben honor ist besonders honos häufig.

Neue, Lat. Formenlehre I 166—171. *Br.* 277.

3. Die *e*- oder *i*-Stämme haben zum Theil doppelte Nominativformen auf es und is. Correct sind die Nominative des Singularis: aedes und aedis, apes und apis, caedes, cautes, clades, fames, feles, fides und fidis (*Saite*), labes, lues, moles, nubes, palumbes, proles, pubes, rupes, saepes, sedes, strues, suboles, tabes, vates, vehes, verres, vulpes.

Neue, Lat. Formenlehre I 179 f. 182 f., wo incorrecte Nominative auf —es beigebracht sind. *Br.* 147—149.

4. Der Accusativus singularis hat ausschliesslich —im in den Wörtern vis, (amussis) amussim, buris, cucumis, ravis, rumis, sitis, tussis. Ebenso haben die Namen italischer Flüsse auf —is und die griechischen Wörter auf *ις*, *ιν* im lateinischen Accusativ —im; z. B. Tiberim, Lirim, Fabarim, basim, ibim, Amphipolim, Neapolim u. s. f.

Neue, Lat. Formenlehre I 198. 207—212. *Br.* 175—179. Auch Namen ausseritalischer Flüsse erhalten den Accusativ auf —im, z. B. Albim, Tamesim, Tigrim, Visurgim.

5. Den Ablativus singularis auf —i haben:

- a) die Nomina, welche im Accusativ auf —im ausgehen (oben n. 4);
- b) die Neutra auf —e, z. B. mare;
- c) die Neutra auf —al, —ar, z. B. tribunal, calcar;
- d) die Adjectiva auf —er mit drei Endungen und auf —is; jedoch die Eigennamen auf —is, z. B. Iuvenalis, haben —e: Iuvenale, Martiale.

Den Ablativus auf —e und —i lassen zu:

- a) die Adjectiva auf —as, wie Arpinas, Ravennas;
- b) die Adjectiva einer Endung;
nur —e haben hospes, sospes, pauper, degener, uber. (Adjectiva auf —er ohne Femininform);
- c) die Comparative, deren Ablativendung jedoch vorwiegend —e ist;
- d) die Participia auf —ns;
dient eine Participialform als Eigennamen, so hat sie nur —e z. B. Clemens, Clemente; dient sie als Substantiv, so hat sie vorwiegend —e.

Ueber die Nomina substantiva auf —is (*gen.* —is), welche grossentheils die doppelte Form des Ablativs haben, lassen sich allgemein giltige Regeln nicht aufstellen.

Br. 158—175. *Neue*, lat. Formenlehre I 213—250.

6. Der Nominativus pluralis geht regelmässig auf —es aus.

Br. 158. Die Nebenform auf —is wurde von der alten Schulgrammatik nicht angenommen. Nur fremde, besonders griechische Namen lassen im Nominativus pluralis —is zu, z. B. Sardis, Syrtis, Trallis, Alpis. Vgl. *Neue*, Lat. Formenlehre I 250—255 (*Br.* 157).

7. Ueber den Accusativus pluralis entnehmen wir den römischen Schulgrammatikern folgende Regeln:

- I. Diejenigen Wörter, welche im Genetivus pluralis —um haben, endigen im Accusativus auf —es.
- II. Diejenigen, welche im Genetivus pluralis —ium haben, endigen im Accusativus auf —es und —is. Und zwar:
 - a) Wörter auf —is, die im Genetivus singularis ebenfalls —is haben, bilden den Accusativus pluralis häufig auf —is; z. B. *navis, finis, omnis, dulcis*.
 - b) Wörter auf —er, die im Ablativus Singularis —i haben, endigen den Accusativus Pluralis meist auf —is; z. B. *acer acris, imber imbris und imbres, celer celeris* häufiger, als *celeres*.
 - c) Die Wörter auf —ns, —rs haben —es und —is; z. B. *fontes und fontis, die Participia und Adjectiva auf ns, inertes und inertis*.
 - d) Die Wörter auf —as haben meistens den Accusativus pluralis auf —es, auch wenn der Genetivus auf —ium ausgeht oder ausgehen kann; z. B. *ciuitates*.
 - e) Die Wörter auf —x haben meist —es; z. B. *arces, felices*.

Einzeln ist zu merken: *urbes und urbis; tres und tris; plures, complures und pluris, compluris*.

Br. 149—158. Vgl. Keller „der Accusativus auf is der dritten Declination bei den augusteischen Dichtern“ im Rhein. Museum XXI 241—246. Die feineren Unterscheidungen Keller's finden wir in den Prosaikern nicht beobachtet, und unter den Dichtern sind sie besonders den Horazhandschriften entnommen. Abweichungen davon bieten die Vergilhandschriften (Ribbeck prol. in Verg. p. 405—413); vgl. über Livius: Mommsen Abhdl. der Berl. Ak. 1868 S. 166.

§ 16. Aus der vierten Declination.

Der Dativus und Ablativus pluralis hat die Endung —ibus; ausgenommen sind: *arcubus, artubus, partubus, specubus* (neben *specibus?*), *tribubus, verubus, vitubus* (neben *vitibus*).

Diese Formen sind als correct, wenn auch nicht als allein gebräuchlich anzusehen. *Br.* 112—118.

§ 17. Aus der Lehre von den Adjectiven und Zahlwörtern.

I. Die Endung —imus.

Der Superlativ bildete sich seit Cäsar's Zeit auf —imus, ohne dass die ältere Form —umus gleich zurückgedrängt worden wäre. Letztere galt in der Kaiserzeit nicht mehr als schulgerecht. Wir schreiben daher richtig: optimus, maximus, nicht optumus u. s. f.

Br. 107—112. 315. 321.

Ebenso sind die Ordinalzahlen, wie septimus, decimus, vicesimus u. s. f., und Adjectiva, wie finitimus, legitimus, nicht mit *u* in der vorletzten Silbe zu schreiben.

Br. 108. 315. 321. Siehe unten im alphabetischen Verzeichnisse decimus.

II. Die Zahladverbia

gehen nach Vorschrift der altlateinischen Grammatik auf —ies aus, wenn sie von Cardinalzahlen gebildet sind; dagegen auf —iens, wenn sie von den unbestimmten Zahladjectiven tot, quot kommen. Also: quinquies, sexies, decies, centies, millies, aber totiens, quotiens, multotiens u. s. f.

Diese Regel der alten Grammatiker ist übrigens nicht immer befolgt worden und kann auch für unsere Schreibweise nicht absolut verbindlich sein. *Br.* 268 f. vgl. *Neue, Lat. Formenlehre* II 121—123.

§ 18. Aus der Lehre von den Pronomina.

I. hic, haec, hoc.

1. Der Nominativus pluralis generis feminini lautet gewöhnlich hae; daneben gab es bis in den Anfang der Kaiserzeit eine vollere Form haec. vgl. n. 2.

2. Nimmt hic die vollere Form auf demonstratives ce an, so ist zu schreiben: hice, haece, hocce, huiusce, huice, hunce, hance, hocce, haece *neutr. plur.* haece. So wenigstens in den Texten der republikanischen Zeit. Es sind das die ursprünglichen Formen, aus welchen seit dem 3. Jahrhundert v. Chr. erst das gewöhnliche Demonstrativpronomen hic, haec, hoc, huic, hunc, hanc, durch Abkürzung hervorging. Da das *c* in diesem Pronomen der Rest des demonstrativen ce ist, so kann letzteres eigentlich nicht noch einmal ange-

hängt werden. Aber die Grammatiker der Kaiserzeit fassten hic als Grundform und schrieben irrig hicce, haecce, hocce.

Ritschl prooem. ind. lect. Bonn. aest. 1852. p. V. vgl. *Neue*, Lat. Formenl. II 146—148, 150. Wird das fragende —ne angehängt, so entsteht: hicine, haecine, hocine, analog illicine (ille-ce-ne), isticine, nuncine (num-ce = nunc-ne) tuncine, sicine (si-ce = sic-ne). Ritschl opusc. II 556. vgl. *Neue* a. a. O. 151.

II. is, ea, id; idem.

Der Plural des Pronomens is ist zu decliniren: ii, eorum, iis, eos, iis.

Br. 323. vgl. 140 f. Die Pluralformen ei, eis gehören der Republik an und treten in der früheren Kaiserzeit zurück.

Von idem waren die zusammengezogenen Pluralformen idem (= *iidem*) und isdem (= *iisdem*) gebräuchlich.

Br. 141. 323. *Neue*, Lat. Formenlehre II 143 f. vgl. Liv. III 30, 1. 31, 2: idem = *iidem*; und 57, 8. 68, 2. IV 24, 5. XCI p. 3 a isdem = *iisdem* (*cod. Veron. u. Pal.*). Inschriftlich öfter: isdem consulibus.

§ 19. Aus der Verbalflexion.

I. Die 3. Person des Plurals im Praesens

ging in der dritten Conjugation bis zur augusteischen Zeit auf —ont, —ontur nach vorhergehendem V aus. Seitdem kam auch hier die Endung —unt in Aufnahme, und wir schreiben daher vivunt, metuunt, sequuntur, loquuntur. Siehe oben § 4. 6 n. II.

Dagegen ist zu schreiben locutus, secutus, nicht loquutus, sequutus.

Br. 234 f.

II. Die Perfecta auf —vi mit ihren Ableitungen.

Perfect, Plusquamperfect und Futurum exactum auf —avi, —evi, —ovi verliert in den Formen, welche —r, —st, —ss in der Endung haben, bekanntlich oft das V, und die dann zusammentreffenden Vocale werden contrahirt. Die Perfecta auf —ivi mit ihren Ableitungen verlieren ebenfalls häufig das V, und zwar vor allen Endungen, ohne jedoch regelmässig zu contrahiren. Für die Orthographie ist hauptsächlich Folgendes zu bemerken:

a) Die vollen Formen sind am gebräuchlichsten in der 1. und 3. Person Singularis und besonders in der 1. Per-

son Pluralis des Perfectum Indicativi; also —ivi, —ivit, —ivimus.

b) Die Ausstossung des V ist am gebräuchlichsten, wenn die Endung —r hat; also —ierunt, —ierim, —ieram, —iero.

c) Die Contraction der beiden i-Laute tritt gewöhnlich ein vor st und ss; also —isti(s), —isse, —issem, z. B. audisti, audisse, audissem.

Ausnahmen: 1. In den Perfecta auf —avi, —evi, —ovi wird das V regelmässig nicht ausgestossen, wenn es zum Stamm gehört. Jedoch moveo lässt eine Synkope zu.

2. **peto** und **eo** stossen auch in der 1. und 3. Person Singularis Perfecti meistens, und **eo** in den Compositis regelmässig, das V aus; also **petii**, **petiit** neben petivi, petivit. **ii**, **iit** neben ivi, ivit. Die Composita von eo verlieren regelmässig das V in allen Endungen, z. B. adii, adiit, adiimus, adierunt, adieram, adierim, adiero, und Contraction tritt häufig ein vor st, ss, z. B. adisti(s), adisse, adissem.

3. —ii und —iit findet sich gewöhnlich in desino, **desii**, **desiit**, auch desiimus (contrahirt desimus).

Zahlreiche Beispiele, welche das leicht erklärliche Schwanken der Handschriften in diesen Formen darthun, hat *Neue* gesammelt, Lat. Formenlehre II 397—418.

III. Das Participium Futuri pass. der 3. und 4. Conjugation geht regelmässig auf —endus aus. Die ältere Form —undus kommt indessen auch in der Kaiserzeit noch oft vor. Nur —endus ist zu schreiben, wenn ein V vorhergeht. Z. B. metuendus, vivendus, sequendus. Dagegen findet sich —undus nach vorhergehendem I häufig z. B. faciundus; auch hat es sich in einigen juristischen Formeln vorwiegend erhalten, regelmässig in repetundarum.

Br. 106 f. Beispiele bietet *Neue* Lat. Formenlehre II 349—353.

§ 20. Aus der Verbalcomposition.

I. Zusammensetzung der Verba mit Präpositionen.

Die Schulgrammatik des Alterthums stellt als Princip auf, die consonantisch auslautende Praeposition müsse mit con-

sonantisch anlautendem Verbum so oft assimilirt werden, als die Natur der zusammentreffenden Consonanten es gestatte. Vor Vocalen ändert sich die Praeposition nur in wenigen Fällen. Die hauptsächlichen Veränderungen der Praepositionen sind:

1) **ab** vor Vocalen, $i = j$, h, b, d, l, n, r, s.

abs vor c, q, t; und mit Ausstossung des b:

as vor p; z. B. asporto.

a vor f in afui (siehe unten *absum*) und vor m, v.

au vor f in aufero, aufugio.

ab assimilirt sich also nicht; dadurch wird eine Vermischung mit den gewöhnlich assimilirten Zusammensetzungen der Praeposition ad vermieden.

2) **ad** vor Vocalen, $i = j$ und h, b, d, f, m, n, q, v.

ac vor c; z. B. accipio, weniger gut vor q.

ag und ad vor g, z. B. aggero, — are, von agger; adgerere; aggredior und adgredior.

a vor gn, sp, sc, st, z. B. agnosco, aspicio, aspiro, ascendo, asto. Uebrigens kann auch ad hier unverkürzt bleiben.

ad und al vor l.

ad, besser als an, vor n.

ap gewöhnlich vor p, seltener ad(p).

ad und ar vor r.

ad und as vor s.

at vor t.

Vor t findet sich auch d, z. B. adtraho Cic. Verr. II 2, 1 § 1 *Vat.* und sonst.

3) **ante** wird anti in antistare, anticipare. *Br.* 180.

4) **circum** kann sein m verlieren vor eo, ire:

circumeo, circueo und gewöhnlich circuitus, circuitio neben circumitus, circumitio.

z. B. Liv. IV, 56, 5 circuisse *Veron.* circumisse *Med. s. XI. Par. 5725. Leid. I.* Ueber die alte Streitfrage, ob m beizubehalten sei, vgl. *Forcellini* s. v. Cic. de re p. I 29, 45 Osann. Or. 6140.

5) **com** vor b, m, p.

con vor c, d, f, g (*über gn s. unten*), $i = j$, n, q, s, t, v.

con und col vor l; letzteres gewöhnlich in collegium.

cor vor r.

co vor Vocalen und h, ausgenommen comedo, (comes, comitor, comitium, comitiare). Durch Zusammenziehung kann der anlautende Vocal des Zeitwortes verschwinden, z. B. cogo (*co-ago*).

co vor gn und nach Ausfall des g vor einfachem n in conecto, coniveo, conitor, conubium.

Ueber dis, di und de siehe unten im alphabetischen Verzeichnisse derigo, dinosco, describo, dissigno.

6) **ex** vor Vocalen und h, c, p, q, s, t.

Ausgenommen: epotus, epotare, vgl. *Neue, Lat. Formenlehre* II 544. 547.

e vor b, d, g, i = j, l, m, n, r, v.

ef vor f, z. B. efferre. Daneben gibt es in der Republik (Cicero, Sallust) und gemäss der handschriftlichen Ueberlieferung noch bei Schriftstellern des 1. Jahrhunderts n. Chr. eine durch Ausfall des Zischlautes abgeschwächte Form von ex:

ec z. B. ecfero, ecfatus. Jedoch würde der Gebrauch dieser Form bei Neulateinern affectirt sein; jedenfalls ist ecficere statt des gewöhnlichen efficere zu vermeiden (vgl. *Neue, Lat. Formenlehre* II 545).

7) **in** vor Vocalen und h, c, d, f, g (*ausgenommen gn*), i = j, n, q, s, t, v.

in und seltener il vor l.

in und ir vor r.

im und in vor m, b, p.

Regelrecht ist im; aber in kommt thatsächlich sehr häufig vor. Speciell ist zu schreiben **imperator**, nicht inp., und den Vorzug verdient imperium und imperare.

i vor gn.

8) **ob** vor Vocalen, i = j und h, b, d, l, n, r, s, t, v.

Vor s und t wird häufig op geschrieben, was gegen die Theorie der Schulgrammatiker ist (oben § 7 I n. 2). In obsolesco ist die Form der Praeposition obs.

ob und zuweilen om vor m.

oc vor c.

of vor f.

og vor g.

op vor p.

Vor p findet sich auch ob z. B. obprobro gegen das vorwiegende Gesetz. b fällt aus in omitto, operio, ostendo (= *obs-tendo*).

9) **per** bleibt regelmässig unverändert; nur vor l kann r in l übergehen, z. B. pellego = perlego, pellicio = perlicio, und in den Ableitungen von ius, iurare kann r ausfallen. Siehe unten im alphabetischen Verzeichnisse peiurus, peiero.

10) **sub** vor Vocalen, h, i = j, b, d, l, n, s, t, v.

suc vor c.

suf vor f.

sug vor g.

sum und sub vor m.

sup vor p.

Incorrect, aber zuweilen gebraucht ist subp... z. B. subpono; vgl. adt..., obp...

sur und sub vor r.

sus (aus *subs*) in suscipio, suscito, suspendo, sustineo, sustento, (sustollo) sustuli.

su in suspicere, suspiro.

11) **trans** vor Vocalen und b, c, f, g, p, r, t, v.

tran gewöhnlich vor s, und stets vor sc.

trans und häufig tra vor i = j und j, d, l, m, n.

Br. 294—303. Speciell über Livius vgl. Mommsen Abhdl. der Berl. Ak. 1868 S. 170 f.

II. Die Composita von iacio mit einsilbiger Praeposition sollten nach Umlautung des a in i mit doppeltem i geschrieben werden, z. B. abiicio. So verlangte es auch die Theorie der lateinischen Schulgrammatiker. Aber im Gebrauche waren weitaus vorherrschend die Formen mit einfachem i. Wir schreiben daher am sichersten:

abicio, adicio, inicio, obicio, subicio.

Wenn die Praeposition auf einen Vocal ausgeht, so kann auch ii geschrieben werden, wodurch die Verschleifung der

Laute *ji* bezeichnet würde. Z. B. coiicio, deiicio. Aber nach einem Vocal ist einfaches *i* ebenfalls sicherer und besser. Wir schreiben also:

coicio, deicio, eicio, proicio, reicio, traicio.

Br. 198—202. *Neue*, Lat. Formenlehre II 335, und dazu Liv. (*cod. Veron.*) III 44, 6. 51, 12. IV 12, 10. 13, 12. 21, 4. 58, 12.

Orthographisches Wörterverzeichnis

in

alphabetischer Reihenfolge.

A.

a, ab, abs Präposition: vor Vocalen und h stets **ab**; vor Consonanten meistens **a**. Und zwar wird **a** gewöhnlich vor den Consonanten b, f, p, v geschrieben, während **ab** vor den übrigen Consonanten nicht selten ist und namentlich vor l, n, r, s und consonantischem i (= j) häufig erscheint. Z. B. ab Iove und a Iove.

abs, besser als **aps**, darf nur vor te geschrieben werden, obwohl auch hier a te gewöhnlich ist.

Beispiele bei *Neue*, Lat. Formenlehre II 533—538. Ueber Livius, welcher ab vor Consonanten liebt, gibt der *cod. Veronensis* jetzt zuverlässigeren Aufschluss; z. B. ab iunioribus III 65, 7. ab legatis und a libidine ib. 26, 9. 44, 1. ab suis und a se ib. 43, 6. 35, 2. et a fronte et ab tergo IV 33, 10. ab Verginio ib. 21, 9 u. a.

aps ist zwar lautlich berechtigt und kommt vor, entspricht aber nicht der vorherrschenden schulgerechten Schreibweise; z. B. aps te *cod. Vat.* Cic. Verrin. II 1, 43 § 111. abs te Cic. pro Rab. 11, 30. s. oben § 7 I. Ueber das sonstige Vorkommen von abs s. *Neue* a. a. O.

a und **ah** Interjection.

Beide Formen sind beglaubigt, vgl. *Neue*, Lat. Formenlehre II 566; z. B. Horat. c. I 27, 18. 17, 5 Keller; Terent. Andr. III 3, 11. Ad. I 2. 47 Umpfenbach.

abcido, s. abscido.

Abella, nicht Avella.

Br. 238. Or. 7167 u. a. Verg. Aen. VII 740 Servius.

abeo, **abii** u. s. f. oben § 19 II.

abfore, abfui, s. absum.

abicio, abieci, **abicere**, besser als abiicio oben § 20 II.

abs s. a, ab.

abscido (*abs-caedo*), nicht abcido.

Z. B. Horat. serm. II 3, 303 Holder. vgl. Ribbeck. prol. in Verg. p. 444. *cod. Veron.* Livii IV 10, 4. C. I. Gr. 1711 B 12 (*Br.* 333).

abscisio, nicht abcisio.

Cornif. ad Herenn. IV, 53—54 § 67 bis richtig überliefert mit Variante abscissio (abc. Kayser, vgl. seine Corrigenda).

absens, s. unter absum.

absum, **afui**, **afuturus**, **afore**, nicht abfui u. s. f.

Z. B. Liv. IV 12, 7. 58, 2. V 4, 14 *cod. Veron.* Cic. ep. ad fam. *cod. Med.* (ed. Tur. 2 III p. 220, 29). Osann zu Cic. de re p. II 43 p. 243. Fl. 7. *Neue*, Lat. Formenl. II 536.

absens, nicht apsens, oben § 7 I; vgl. *Br.* 333. Mai class. auct. II p. 418 (*cod. Vat.* Cic. Verr. II 2, 23 § 55).

absumo, absumpsi, absumptum, s. sumo.

Z. B. Liv. IV 26, 5. V 43, 4. VI 2, 12.

ac vor Consonanten, ausser *h*; atque vor Vocalen und Consonanten.

ac (ad) — c in Compositis, siehe oben § 20 I n. 2.

Acca Larentia s. Larentia.

ācipenser Name eines Fisches, nicht accipenser oder aequipenser.

Horat. serm. II 2, 47 Holder.

aclys, aclydis, nicht aclis.

Verg. Aen. VII 730 Ribbeck (prol. p. 452: acludes P γ¹ 'nescio an recte').

actuarius, nicht actarius.

Br. 129.

ad in Compositis, siehe oben § 20 I n. 2.

additicius, nicht -tius § 6 I.

adedo, adesum, besser als adēs-sum.

Verg. Aen. IX 537 Ribbeck.

adeo, adii u. s. f. § 19 II.

adgnosco s. agnosco.

adicio, besser als adiicio § 20 II.

adolescens s. adulescens.

Adria s. Hadria.

Adrumetum s. Hadrumetum.

adsiduus s. assiduus.

adsimulo, nicht adsimilo.

Verg. Aen. X 639. XII 224 Ribbeck; vgl. *Forcellini* s. v.

advecticius, nicht -tius § 6 I.

adversus, adversum, nicht die ältere Form advorsus.

Wie versus. vgl. Verg. Aen. IX 443 Ribbeck. Cic. de re p. ed. Osann p. 442. Ritschl opusc. II 262.

adulescens als Substantiv („Jüngling“); nicht adolescens.

Br. 82. Cic. de re p. I 8, 13. 15, 23 p. 58 Osann. Mai cl. auct.

II p. 389. *cod. Veron.* Livii III 12, 8. V 32, 8. vgl. Ellendt zu Cic. de or. I 2, 5 u. a.

adolescens als Particip von adolesco.

adulescentia, adulescentulus, wie adulescens.

aedes, aedis. *Sing. nom.* aedis, seltener aedes. *acc.* aedem. *abl.* aede. *Plur. nom.* aedes. *gen.* aedium. *acc.* aedes und aedis.

Charisius schreibt vor: 'hae aedes = domus; sed aedis si dixeris, templum significas' (*Br.* 147 f.).

Der *Nominativus sing.* aedis ist durch eine Cäsarische Inschrift (*Br.* 147), durch die fasti Praen. Jan. 27. Mart. 2. 19. April 10. 28. Ant. Aug. 18 (*auf die Garatoni, Corssen u. a. hinweisen*) und noch aus dem 4. Jahrh. durch Or.-Henz. 5580 beglaubigt. Handschriftliche Beispiele bei Neue, Formenl. I 179 f. vgl. z. B. Cic. in Verr. II 4, 55 § 122 Zumpt, Jordan. Der *cod. Veron.* Livii hat einmal aedis IV 25, 3; aber zweimal aedes III 63, 7. V 31, 3.

Accus. plur.: aedisque poplicas C. I. L. I 551 (2. Jahrh. v. Chr.) und noch auf einer Schweizer Inschrift (4. Jahrh. n. Chr.) Mommsen Inscr. Helv. 10. — Für aedes die handschriftl. Ueberlieferung Vergils (Ribb. Ind. p. 407. 412).

aedilicius, nicht -tius § 6 I.

aedituus, nicht die ältere Form aeditumus oder aeditimus.

Zumpt zu Cic. in Verr. II 4, 44 § 96. Gellius XII 10.

Aedui, nicht Haedui.

Notitia prov. et civ. Galliae (Rhein. Mus. XXIII 278), Caesar u. a. Haed. ist überliefert Inscr. Helv. 192 Momms., aber Aed. Or. 5966 u. a.

aedus s. haedus.

Aefula, nicht Aesula.

Hermes I 426.

Aegaeus, a, um Αἰγαῖος.

So die gute handschriftl. Ueberlieferung, neben dem irrthümlichen aegaeus vgl. Keller-Holder, Hor. c.

II 16, 2. III 29, 63. epist. I 11, 16.
Dagegen ist

Aegeae u. Aegiae Städtenamen.

Αἰγία: 'Philippus Aegiis occisus est'. Nepos de reg. 2, 1; so Fleckeisen Philol. IV 334. Aegeae Justin. VII 1, 10.

Zu unterscheiden ist die Form *Αἰγία*, welche für die Cilicische Stadt angenommen wird: Aegēas Tac. ann. XIII 8 (egeas *codex*). Ueber die verschiedenen Namen vgl. Henr. Stephani thes. s. v. *Αἰγία*, *Αἰγία*.

āēnēus, *āēnus*, häufiger als die Formen: *aheneus*, *ahenus*.

Für die Berechtigung beiderlei Formen, ohne und mit *h*, zeugt Vergil. Aen. II 470. ge. I 296 mit der Bemerkung des Gellius II 3. Doch haben die Vergilhandschriften nach Ribbeck Ind. p. 423: *aēnus* „constanter exceptis Aen I 449 (M 2) et III 513 (Pierian).“ Die Ueberlieferung des Horaz ist ebenfalls für *aeneus* und *aenus* s. Keller-Holder zu c. I 33, 11. 35, 19. III 3, 65. 9, 18. 16, 1. serm. II 3, 183. ep. I 1, 60. II 1, 248. (So auch der Vossianus Ausonii ep. 25, 23).

„Die Kupfertafel (der Militärdiplome) heisst auf unseren Urkunden bis zum J. 134 durchgängig *tabula aenea* (nie *ahenea*)“ Mommsen, Hermes I 467. — *ahenam* C. I. L. I 196, 26. (186 v. Chr.). *aheneis* Augustus im Mon. Anc. I 3. *ahene(as)* Or. 5129 (56 n. Chr.) u. a. (*Fl.* 7). vgl. *aeneatores* C. I. Rh. 1783.

Aenobarbus s. *Ahenobarbus*.

Aequiculi und *Aequicoli*.

Verg. Aen. VII 747: *Aequicula gens*. C. I. L. I p. 564 el. 35: *aequeicolus*. vgl. Liv. I 32, 5. X 13, 1. *Aequimaelium*, nicht *Aequimelum*.

Die Handschriften bieten zwar *Aequimelum*; aber das beweist nichts, da dieselben auch *Melius* mehrfach für das richtige *Maelius* haben (so *cod. Veron.* Liv. IV 13, 1: *Melius*, aber IV 13, 8: *Maelius*; vgl. 14, 1. 3. Quintil. V 11, 12. 13, 24.). Für *Aequimaelium* spricht der

Umstand, dass Varro, Cicero, Livius den Namen mit der Zerstörung des Mälischen Hauses in Verbindung bringen. vgl. Drakenborch zu Liv. IV 16, 1. Christ zu Cic. de divin. II 17, 39 (*ed. Tur.* 2. IV p. 534, 1). Becker R. Alt. I 486.

aequipperare, nicht *aequiparare*.

Z. B. Nepos Them. 6, 1. Alc. 11, 3 Halm. Cic. Tusc. V 17, 49. Verg. ecl. 5, 48 Ribbeck. Dass die Ueberlieferung vieler guter Handschriften für *aequipo* spreche, bemerkt *Forcellini*.

aequus, nicht *aecus* oder *aequos*.

§ 6 II. § 14 n. 1.

aerumna, nicht *erumna*.

erumna gehört der ungebildeten Volkssprache an (*Br.* 205).

aesculetum, nicht *esculetum*.

Hor. c. I 22, 14 Keller.

aesculeus, nicht *esculeus*.

Ovid M. I 449 s. *aesculus*. vgl. *aesculnieis* C. I. L. I 577, 2. 9.

aesculus, nicht *esculus*.

Hor. c. III 10, 17 Keller. Vergil ge. II 291 Ribbeck.

Aesernia, nicht *Esernia*.

Z. B. Cic. ad Att. VIII 11 D 2. Die alten Münzen haben *Aisernino* C. I. L. I 20.

Aesopēus] in der Kaiserzeit

Aesopius *Αἰσώπειος*.

Quintil. V 11, 20: *αἰσωπέιους*] *aesopius* *Ambros.* *Aesopius* *Phaedr.* IV prol. 11 Müller.

Aesquiliae s. *Esquiliae*.

aestimatio s. *aestimo*.

aestimo, nicht die ältere Form *aestumo*.

aestumo in der lex repet. (123/2 v. Chr.) C. I. L. I 198.

aestimo *cod. Veron.* Livii IV 54, 6. vgl. III 63, 9. Dasselbe Verhältniss besteht zwischen *aestimatio*, *aestumatio*, und anderen Ableitungen. In den Ciceronischen Handschriften findet sich *u* und *i*; vgl. de re p. II 35, 60; Osann hierzu p. 436.

aethērius (*αιθέριος*), nicht *aethe-reus*.

Hor. c. I 3, 29 Keller. Verg. Aen. V 518. 838. culex 102 Ribbeck. Aesula s. Aefula.

Aetna, in der Prosa, nicht Aetne.

Die griechische Form Aetne (*Αἴτνη*) in der guten Ueberlieferung des Ovid z. B. Met. II 220. XV 340, „ut alibi saepe“ N. Heinsius. aevum, nicht aevom § 4. 14 n. 1. afore, afui, afuturus s. absum. **agnosco** und **adgnosco**.

adg. Horat. ep. I 16, 29 Keller. vgl. Osann zu Cic. de re p. III 35, 47 p. 297. oben § 20 I n. 2.

ah s. a.

aheneus, ahenus, s. aeneus.

Ahenobarbus ist die Form der Republik und früheren Kaiserzeit; später Aenobarbus.

C. I. L. I 571. 1344. Henzen Scavi p. 4 ff. Quintil. VI 1, 50. Suet. Nero 1.

Alaesa, Alaesus, s. Halaesa.

Alamanni, nicht Alemanni.

C. I. L. I p. 403 *October 5. 10.* Script. hist. Aug. und Ammian. Rhein. Mus. IX 304.

aleum s. alium.

Alexandrea Form der Ciceronischen Zeit; **Alexandria** ist ebenfalls richtig und wahrscheinlich erst der Kaiserzeit angehörig.

C. I. L. I 474. fast. Venus. a. 724 p. 471. Hor. c. IV 14, 35 Keller. Cic. de fin. V 19, 54 Madvig. ad fam. VII 17, 1 u. a. vgl. Osann zu Cic. de re publica p. 467. vgl. oben § 5 n. 2.

Alia s. Allia.

alica, nicht halica.

halica gehört in die vorclassische Zeit. halicarius *Lucilius*. (*Br.* 284).

Alicarnasus s. Halicarnasus.

alimentum, nicht alumentum.

Br. 119. vgl. Cic. de rep. I 4, 8. Sallust. fr. Vat. I b 4 (Hermes V 402).

alioqui ist richtiger als alioquin.

Br. 271. Ribbeck, Partikel 20.

aliquotiens, besser als aliquoties.

Wie quotiens; oben § 17 II.

alium, besser als allium (Knoblauch), nicht aleum.

Br. 136. 137. Horat. epod. 3, 3 Keller. vgl. Plaut. Most. 48 R. C. I. L. IV 2070.

aliunde und **alicunde**.

Osann zu Cic. de re p. VI 25, 27 p. 410, wo irrig eine Ableitungsverschiedenheit angenommen ist.

allec, nicht alec oder hal.

Hor. serm. II 4, 73. 8, 9 Holder.

Allia, **Alliensis**, nicht Alia, Aliensis.

Fasti Antiat u. Amit. Jul. 18. vgl. Verg. VII 717 Ribbeck. Alia *cod. Veron.* Livii V 39, 6. 8. 53, 5. aber Alliensem VI 1, 11.

Allifae, Allifanus, nicht Ali-fae, Alifanus.

Hor. serm. II 8, 39 Holder. C. I. L. I p. 299.

alucinari und **allucinari**, besser als die ältere Form **halucinari**.

alucinatus Cic. de deor. n. I 27, 72 (*ed. Tur.* 2 p. 388, 5 *cod. Voss.* 86. *Pal.* 1519). allucinari Cic. ep. ad Q. fratrem II 9, 1 *cod. M.* (wo halucinari am Rande, nach Baier *ed. Lips.* p. LXXI). Die Aussprache ohne *h* bestätigt für seine Zeit Gellius II 3, welcher auch berichtet, dass Cloatius Verus das Wort von *ἀλύειν* hergeleitet habe (XVI 12).

alvarium (Bienenkorb), nicht al-vearium.

Vergil. ge. IV 34 Ribbeck (prol. p. 388).

ambedo, ambedi, **ambesum**, besser als ambēssum.

Verg. Aen. V 752 Ribbeck (prol. p. 444). Die letztere Form ist zwar auch richtig, aber nicht schulgerecht.

amentum und **ammentum**.

Z. B. Cic. de or. I 57, 242. ammentum Caes. BG. V 48, 5 *codd.* A. Verg. Aen. IX 665 Ribbeck.

amfractus s. anfractus.

Ammon s. Hammon.

amoenus, nicht amenus.

Z. B. Horat. carm. I 17, 1 Keller, u. oft; auch inschriftlich durch das Cognomen Amoenus bezeugt.

Ampsactus, nicht Amsactus.

Cic. de divin. I 36, 79 Christ.
Verg. Aen. VII 565 Ribbeck.

anas, anatis, nicht anes oder anetis.

Aber in Ableitungen anaticula,
aneticula; anatinus, anetinus.

Br. 74. 75. vgl. z. B. anaticula
Cic. de fin. V 15, 42, wo aneticula
cod. Voss. 86. Erlang. 847. Lach-
mann in Lucr. p. 16.

ancora, nicht anchora.

Für ancora zeugt Marius Vi-
ctorinus (Br. 288). anchora bei
Verg. Aen. I 169. VI 3 nach Servius.

anellus, nicht annellus.

Hor. serm. II 7, 9 Holder.

anfractus, nicht amfractus.

Br. 264.

animadverto, nicht animadvorto.

Vgl. verto. Der Ausdruck ani-
mum advorto ist vorclassisch (Br.
102); schon in den Handschriften
des Terenz findet sich die jüngere
Form An. I 1, 129. IV 4, 28. vgl.
Ribbeck prol. in Verg. p. 388.

antemna und antenna.

Vergil. Aen. III 549 Ribbeck.
Horat. carm. I 14, 6 Keller. vgl.
Ritschl opusc. II 552. 773.

Antiochea und Antiochia.

Cic. ad Fam. II 10, 2: -ea cod.
Med. vgl. Osann zu Cic. de re pu-
blica p. 467 f. wie Alexandria.

antiquus „alt“; **anticus** „der
vordere“.

§ 6 II. § 14 n. 1.

antistare (voranstehen), nicht
antestare.

Br. 180. Cic. de re p. I 18, 28
(vgl. Osann p. 279). Ritschl opusc.
II 559.

anulus, nicht annulus.

Horat. serm. II 7, 53 Holder.
Cic. de or. III 32, 127 Ellendt.

anularius C. I. L. I 1107.

Anxur, Anxurus, nicht Axur.

Horat. serm. I 5, 26 Holder.
Verg. Aen. VII 799 Ribbeck.

Apenninus s. Appenninus.

apes und apis im nom. sing.

apis fand Priscian bei Ovid.
Met. XIII 928; aber apes gilt den

alten Grammatikern als das Ge-
wöhnliche (Br. 148).

Appenninus, besser als Apenninus.

Appenn. cod. Veronensis Livii
V 33, 6. Vergil. Aen. XI 700. XII
703 Ribbeck. Horat. epod. 16, 29
Keller.

apud ist die schulgerechte Form
neben dem ebenfalls häufig vor-
kommenden aput.

Ellendt zu Cic. de or. I 11, 48;
oben § 8 n. 3.

Apuleius und Appuleius.

C. I. L. I p. 573 u. a. Ellendt
zu Cic. de or. II 25, 107.

Apulia, Apulus, besser als App.

Horat. carm. I 38, 7 u. a. serm.
I 5, 77. II 1, 34. 38 Keller, Holder
(I p. 238). Sallust. Cat. 27, 1 u. a.
C. I. L. I p. 299, 1; p. 573.

aput s. apud.

aquosus, nicht aquonsus.

Br. 267. 268, nach Marius Vi-
ctorinus; oben § 9 III.

arbor, nicht arbos.

Br. 277, nach Quintilian. oben
§ 15 n. 2.

arca, nicht archa.

Horat. serm. I 1, 67. 8, 9. II 3,
119. 7, 59 Holder.

arcesso und accerso.

Cic. de or. II 27, 117 Ellendt.
accerso Sallust. Jug. 62, 4. 109, 4.
accerso und arcesso Cat. 40, 6.
52, 24. 60, 4 u. a. mit Nebenform
nach der 4. Conjugation; vgl.
Dietsch II p. 145. Nepos Att. 21, 4
Halm. Ribbeck Vergil. prol. p. 388;
und Horat. ep. II 1, 288 (vgl. ib.
168. I 5, 6 serm. II, 3, 261) Keller,
Holder. vgl. Jahrb. f. Phil. 89 S.
834. Neue Lat. Formenl. II 319 über
die Nebenformen nach der 4. Conjug.

Die Form accerso eignet sich
bei Neulateinern nicht für die ein-
fache, unpathetische Sprache.

arctus s. artus.

arena s. harena.

Areopagita und Ariopagita
(Ἀρειοπαγίτης).

Quintil. V 9, 13 p. 230, 15 Halm.
Cic. de off. I 22, 75 p. 661, 4 Bai-
ter u. a.

Areus pagus und **Arius pagus**
(*Ἄρειος πάγος*), besser als Areo-
pagus, Ariop.

Cic. de div. I 25, 54 p. 499, 6,
wo Christ Ariopagum schreibt,
und andere Stellen, die Nipper-
dey anführt zu Tac. ann. II 55.
vgl. Osann zu Cic. de re p. I 27,
43 p. 92 u. p. 467. oben § 5 n. 2.

ariolari, ariolus s. hariolari,
hariolus.

Arretium, Arretinus, nicht
Aretium.

Z. B. Sallust Cat. 36, 1. Caes. BC.
I 11 u. sonst. *Forcellini s. v. Aretium*.

Arruns, nicht Aruns.

cod. Veron. Livii V 33, 3. 4.
Verg. Aen. XI 759 Ribbeck.

artare, nicht arctare, von artus.

artus, nicht arctus (*eng*).

cod. Veron. Livii IV 34, 6 und
sonst die guten Handschriften. vgl.
z. B. Keller zu Horat. carm. I 38, 7.

arundo s. harundo.

aruspex, arespex s. haruspex.

as.. in Compositis (= abs.. und
ad-s..) siehe § 20 I n. 1. 2.

assiduus und adsiduus; nicht
asseduus.

Br. 145. 296 ff. 305. adsiduus
z. B. im *cod. Veron.* Livii IV 25, 1.
55, 3. V 50, 8. VI 1, 5. vgl. Osann
zu Cic. de re p. II 22, 40 (p. 201).

at in Compositis (ad-t..) siehe
§ 20 I n. 2.

atque s. ac.

atqui, richtiger als atquin.

Br. 271. Ribbeck Partikel 20.
Neue, Lat. Formenlehre II 561.

attrecto und attracto.

Ribbeck prol. in Verg. p. 387
(Aen. II 719). vgl. Priscian VIII 85
= I p. 438 H.

auctor, nicht autor, und
auctoritas, nicht autoritas.

Br. 215.

aucupium, nicht aucipium.

Br. 120 ff.

audacter, nicht audaciter.

Quintil. I 6, 17. (*Br.* 202. 299).

audeo, ausus, gewöhnliche Form
für das in der Zeit des Cicero
und Augustus auch vorkommende
aussus.

Br. 275. vgl. casus, causa. Rib-
beck prol. in Verg. p. 444.

Avella s. Abella.

avello, avulsus, nicht avolsus.

Cicero und Horaz: avolsus (de
re p. I 1, 1 Osann p. 6. serm. I 1,
58 Holder); oben § 4.

aveo s. haveo.

Augeas (*Ἀγείας*), besser als
Augias. Adjectiv: Augēus.

Augeas Seneca apoc. 7 p. 52.
81 (ed. Berol. p. 223) Bücheler.
Plinius XVII 6 § 50 Sillig. *cod.*
Voss. Ausonii id. 19, 7. oben § 5
n. 2.

aurifex, nicht aurufex.

Br. 122.

autumnus, nicht auctumnus.

Fl. 8. *fragm. Vatic.* Sallust. hist.
I a 8 im Hermes V 402. *cod. Veron.*
Livii V 6, 2. Ribbeck prol. in Verg.
p. 389. Horat. carm. II 5, 11 u. a.
Keller (p. 240).

avunculus, nicht avonculus.

Oben § 4. avonculus z. B. C. I. L. II
900. 1282, 11. vgl. Cic. de re p. I 19, 31.

B.

bacca, besser als bacca.

Vergil. ecl. X 27 u. a. Ribbeck
prol. p. 391. Horat. carm. II 6, 16.
epod. 8, 14. ep. I 16, 2. serm. II 3,
241. 4, 69 Keller, Holder. Cic. de

leg. I 8, 25 p. 22, 9 Vahlen. bacca
schrieb Priscian II 6 = I p. 47, 5 H.

baccar (baccaris), besser als
bacchar.

Verg. ecl. IV 19. VII 27 Ribbeck.

balbutio, nicht balbuttio.

Horat. serm. I 3, 48 Holder.

Baliares, **Baliaricus** (*Βαλιαρεῖς*), besser als **Baleares**, **Balearicus**.

Act. triumph. 633 = C. I. L. I p. 460. Or. 732, dagegen 168 (Corsen Auspr. II² 346). 'in *cod. Put.* Livii id nomen saepius littera *i* quam *e* scriptum reperitur.' Alschefski zu Liv. XXI 21 (III p. 88). vgl. Verg. ge. I 309 und Sall. Jug. 105, 2: **Balear**.

balineum s. **balneum**.

ballista, besser als **balista**.

ballista *cod. Ambros.* Plauti Trin. 668 R. **balista** ib. *cod. Pal. Vat.* „ballistae (sed altera *l* expuncta)“ *cod. Reg. (Paris. 6332 saec. IX)* Cic. Tusc. II 24, 57 p. 270, 23 Baiter.

balneum hat eine berechnigte Nebenform:

balineum, ebenso **balneae**, **balineae**.

Br. 202. vgl. Plaut. Merc. 126 R. Placidi gloss. p. 438 Mai. **baliniis** fast. Praen. April. 1. vgl. Ritschl opusc. II p. 523.

balteus, **balteum**, nicht **baltius**, **baltium**.

Br. 136. 137. z. B. Quintil. IX 3, 9 Halm.

barritus, nicht **baritus** oder **barditus**.

Keller, N. Jahrb. für Phil. 1871 S. 560 f.

bäsilica, nicht **bassilica**.

Br. 276. **bassilica** ist plebejisch: C. I. L. IV 1779.

basis, nicht **bassis**.

Br. 276, analog **basilica**.

batillum s. **vatillum**.

battuo (schlagen), nicht **batuo**.

So *cod. Med.* Cic. ep. fam. IX 22, 4.

belua, nicht **bellua**.

Horat. carm. I 12, 23 u. a. **beluosus** IV 14, 47. serm. II 3, 316. 7, 70. ep. I 1, 76 Keller, Holder. Verg. Aen. VI 287 Ribbeck u. a. z. B. Plaut. Trin. 952 R. Sallust. Cat. 1, 2 Dietsch. Cic. de re p. I

18, 30. II 26, 48. vgl. Osann p. 73 und Mai zu Cic. pro Mil. (class. auct. II p. 114 und 388.)

benedicere und **bene dicere**.

benefacere und **bene facere**.

beneficium, besser als **benificium**.

beneficus, besser als **benificus**.

benevolentia, besser als **benivolentia**.

benevolus, besser als **benivulus**.

Beiderlei Formen sind berechnigt. In der republikanischen Zeit trat der Umlaut **beni** ein und hielt sich in der Kaiserzeit. Dagegen galt seit dem ersten Jahrhundert der Kaiserzeit die Schreibweise **bene** in der Grammatik vorwiegend als correct. *Br.* 179. *Indices zum C. I. L.* Für die schulgerechten Formen **benevolus** u. s. f. Ellendt zu Cic. de or. II 17, 72. Osann zu Cic. de re p. IV 8, 8 (p. 322). vgl. Ritschl. opusc. II 561 f.

bibliotheca und **bybliothecca** (*βίβλος, βύβλος*).

K. Keil Rhein. Mus. XVIII 269 f. Or. 6306 f. vgl. C. I. L. I p. 327. 610. z. B. Cic. ep. ad fam. VII 23, 2 *cod. Med. by.*

bipartitus und **bipertitus**.

Wie **tripartitus**; vgl. **depeciscor**.

bipennis, nicht **bipinnis**, in allen Bedeutungen des Wortes.

Br. 142. 143. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 391. Horat. carm. IV 4, 57 Keller.

Bonifatius ist die echte Form, wie die altchristlichen Inschriften lehren. **Bonifacius** ist mittelalterlich.

bos *gen. plur.* **boum**, *dat.* **bubus** häufiger, als **bobus**.

Beispiele bei *Neue*, Lat. Formenlehre I 287. 296. Ribbeck prol. in Verg. p. 448.

Bosphorus ist die in lateinischen Handschriften gewöhnliche Form, statt des griechischen *Βόσπορος*.

Fl. Jahrb. für Phil. Bd. 99 S. 656 ff. Bd. 101 S. 458.

braca, nicht *bracca*.

Propert. IV 4, 17. V 10, 43 L. Müller. Das *c* wurde auch aspirirt, *bracha* (*Br.* 291).

bracchium, nicht *brachium*.

cch ist handschriftlich besser überliefert, als *ch*. Ribbeck prol. in Verg. p. 391. Horat. carm. I 8, 11 u. a. serm. I 2, 92. 9, 64 Keller (vol. I p. 241) Holder. vgl. Gruter 266, 4. *brachium cod. Veron. Livii* IV 9, 14.

bractea s. *brattea*.

brattea, nicht *brattia* oder *bractea*.

Verg. Aen. VI 209 Ribbeck. (*Br.* 133).

Britannia, Britannicus, Britannus, nicht *Brittann*.

Auf Inschriften kommt zwar auch *Brittann*. vor. Aber einfaches *t* ist vorwiegend und vorzuziehen, weil Horaz die erste Silbe kurz gebraucht.

Brittii und **Bruttii**.

Mommsen unterit. Dial. 252 f. (*Fl.* 8). Indices geogr. der Inschriftensammlungen.

Britto, nicht *Brito*.

Index zu C. I. Rh.

Brundisium, nicht *Brundusium*.

Horat. serm. I 5, 104. ep. I 17, 52. 18, 20 Keller, Holder; ebenso die Inschriften.

Bruttii s. *Brittii*.

bucca, nicht *buccha*.

Horat. serm. I 1, 21 Holder.

bucina, *bucinator*, nicht *bucina*, *buccinator*.

Fl. 8. So Handschriften des Cäsar, Cicero, Curtius, Tacitus, Vergil (Ribbeck prol. p. 391), Ovid. vgl. fragm. Vat. Sallust. hist. (Hermes V 402. I b 11).

bucula und **bocula** (*Deminutiv von bos*).

Ribbeck prol. in Verg. p. 391.

bybliothea s. *bibliotheca*.

C.

C. ist Abkürzung für *Gaius*. Diese Abkürzung hat sich aus der Zeit erhalten, als das lateinische Alphabet noch kein *G* hatte. Der volle Name ist *Gaius* zu schreiben, nicht *Caius*. *Br.* 213.

caecus, nicht *coecus*.

Gute Handschriften haben, ausser *caecus*, die Abschwächung *cecus*, aber nicht *coecus*; vgl. *caelebs*, *caenum*. Z. B. Cic. de re p. II 3, 5. Horat. carm. I 18, 14 u. a. Keller. *caedes*, oben § 15 n. 3.

caelebs, nicht *coelebs*.

Br. 242 ff. Handschriftlich *cael.* und *cel.* vgl. *caecus*, *caenum*. Horat. carm. II 15, 4. III 8, 1. serm. II 5, 47. ep. I 1, 88 Keller, Holder.

caeles, *itis*

caelestis

caelicola, **caelifer**

Caelius mons, **Caelimontanus**

caelum, nicht *coeles* u. s. f. *Caelius*, *coelum*.

Sicher beglaubigt durch Inschriften: fast. Amit. Sept. 17. Hermes I 152 u. a., sowie durch Handschriften: Cic. de re p. I 10, 15. 13, 19. 20 u. s. f. de or. II 29, 128 Ellendt. *cod. Veron. Livii* III 7, 8. 65, 2. V 51, 7. 52, 11. Vergil (Ribbeck prol. p. 393). Horat. s. Keller, Holder I p. 241. II p. 388. Ueber den Namen des *Caelius mons* vgl. Tac. ann. IV 65 Nipperdey.

caementicius und

caementum, nicht *cementum*.

C. I. L. I p. 574.

caenum, nicht *coenum* („Schmutz“).

cod. Ambros. Plauti Pers. 407 R. Handschriftlich *caen.* und *cen.* vgl. *caecus*, *caelebs*. Horat. serm. II 7, 27 Holder. Ribbeck prol. in Verg. p. 393.

caepe (*caepa*), nicht *cepe*.

Horat. ep. I 12, 21 Keller.

caerimonia und **caeremonia**, nicht **cerimonia**.

caerim. Cic. de re p. II 14, 26. caerem. Br. 330. Ueber handschriftliches *cerimonia* (Tac. ann. IV 55 p. 279, 1 Nipperd.) vgl. *caecus*, *caelebs*, *caenum*.

Caeres, Caeritis und Caeretanus.

Br. 321 f. *cod. Veronensis* Livii V 30, 3.

caesaries, nicht **cesaries**.

Br. 205. vgl. Keller zu Horat. *carm.* I 15, 14.

caespes, nicht **cespes**.

Ribbeck prol. in Verg. p. 393. Horat. *carm.* I 19, 13. II 15, 17. III 8, 4 Keller.

caestus (Kampfriemen), nicht **cestus**.

Ribbeck prol. in Verg. p. 393. Br. 205.

caetra, **caetratus**, besser als **cetra**, **cetratus**.

Handschriftlich *caet.* und *cet.* z. B. Verg. *Aen.* VII 732. Liv. ed. Alschefski III p. 88. 751. — S. Ribbeck prol. p. 393.

Calendae s. *Kalendae*.

camara s. *camera*.

Camarina s. *Camerina*.

Camena, nicht **Camoena**.

Horat. ed. Keller, Holder I p. 241. II p. 389. Andere Beweisstellen bei Becker R. Alt. I 513—515.

camera, nicht **camara**.

Horat. *serm.* II 3, 273. Br. 72—75.

Camerina = *Καμαρίνα* in Sicilien.

Verg. *Aen.* III 701. Ribbeck.

candela, nicht **candella**.

Br. 259.

Canopus, *Canopeus*, *Canopus*, *Canopita* (*Κάνωβος*).

„Cicero *Canopitarum* exercitum dicit, ipsi *Canobon* vocant“ Quintil. I 5, 13. Verg. *ge.* IV 287. Catull. 66, 58. oben § 5 n. 2.

Carthago und **Karthago**; siehe unten **Karthago**.

Br. 209 ff. Ueber *th* daselbst 287 ff. C. I. L. I p. 575. vgl. Ellendt zu Cic. de or. II 18, 75. Osann zu Cic. de re p. p. 430—433.

casus ist der Form **cassus** vorzuziehen.

cassus kommt in der Zeit des Cicero und der ersten Kaiser vor (Ribbeck prol. in Verg. p. 444). **casus** aber ist die schulgerechte Form der Kaiserzeit (Br. 273 f.). oben § 10.

Catina = *Κατάνη*.

Z. B. Cic. *Verr.* II 2, 49 § 120. 75 § 185 u. öfter. Fl. 9.

Caucaseus und **Caucasius**.

Beide Formen sind handschriftlich überliefert, z. B. Verg. *ecl.* VI 42. *ge.* II 440. vgl. Ribbeck prol. 417 f.

cauda, nicht **coda**.

coda ist plebejisch (Br. 206).

cavea, nicht **cavia**.

Br. 117. 133.

caupo, besser als **copo**.

copo gehört der plebejischen Aussprache an; analog: **caupona** und **copa**.

caurus, nicht **corus**.

Verg. *ge.* III 356; Ribbeck prol. p. 436.

causa ist der Form **caussa** vorzuziehen.

Br. 274. 333. **caussa** ist wie **cassus** zu beurtheilen. vgl. Osann zu Cic. de re p. I 3, 6 p. 20. **causa** hat auch der *cod. Vat.* Verrin. und der *cod. Veron.* Livii. Ribbeck prol. in Verg. p. 445. oben § 10.

cautes § 15 n. 3.

cautela, nicht **cautella**.

Br. 260.

cēdrus (*κέδρος*), nicht **caedrus**.

Horat. A. 332. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 393. 385. Falsch in Placidi gloss. p. 441 Mai.

cena, nicht **coena**.

C. I. L. I 1199. Fast. Praen. Apr. 4; und oft auf Inschriften. Ebenso zeugen die guten Handschriften unwiderleglich für **cena**. Fl. 10. Rhein. Mus. XXIV 535. XXV 627.

Cento Beiname des C. Claudius Appii f. bei Livius XXII 34 *in.*, nicht Centho. Alschefski III p. 471. vgl. Ellendt zu Cic. de or. II 71, 286. **centurio**, nicht chenturio.

Br. 282.

Cerealis und **Cerialis**.

Fl. 12. *Br.* 136. 324. Ribbeck prol. in Verg. p. 437. Der Name des Festes: **Cerialia** C. I. L. I 490. **Cetegus** s. **Cethegus**.

ceteri, nicht caeteri.

Inchriftlich (C. I. L. I p. 575) und handschriftlich (z. B. Cic. de re p. I 4, 7. *cod. Veron.* Livii III 45, 2. 63, 11. Horat. ed. Keller, Holder I p. 243. II p. 391) gesichert. *Fl.* 12. **ceteroqui**, nicht ceteroquin.

Ribbeck, Partikel 19.

Cethegus, nicht Cetegus.

Cetegus ist vorciceronisch C. I. L. I 339. *Br.* 287. vgl. Horat. ep. II 2, 117. ars 50 Keller.

cetra, **cetratus** s. **caetra**.

charta, **chartinacius**, nicht cart.

Br. 288. 219. Horat. carm. IV 8, 21. 9, 31 Keller.

cheragra u. **chiragra** (*χειράγρα*).

Horat. ep. I 1, 31. serm. II 7, 15 Keller, Holder, die cheragra in den Text aufgenommen haben. oben § 5 n. 2.

Chilo und **Cilo**.

Br. 291.

chorda, nicht corda.

Horat. serm. I 3, 8. ars 348. 356 Keller, Holder.

Circei, **Circeis**, besser als **Circeii**.

§ 14 n. 3.

circinus, nicht cercinus (*κίρκινος*).

Br. 142 f.

circumeo und **circueo**, **circumitus** und **circuitus**; **circumitio** und **circuitio** s. oben § 20 I n. 4.

cithara, nicht cithera, citera.

Br. 75.

clades, nicht cladis im nom. sing.

Br. 146—149. oben § 15 n. 3.

clatri, nicht clathri.

Keller, Jahrb. f. Phil. 103 S. 559.

claudo, **clausi**, **clausum**, nicht die vulgären Formen **clodo**, **cludo** u. s. f.

Vgl. Verg. Aen. VI 734 Ribbeck. **claustrum**, **claustra**, nicht **clostrum**.

Wie **caupo**, **claudo**, **plaustrum**.

clipeus, besser als **clupeus**.

Br. 121. 321. **clipeus** I. R. N. 5250 gegen Ende des 1. Jahrh. n. Chr. **clupeus** in mon. Ancyra VI 20. C. I. L. II 1263. 1286. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 450. Horat. carm. I 28, 11 Keller.

cloaca, nicht cluaca.

cluaca ist die seltene Form (*Br.* 81).

Clytemestra = *Κλυταιμνήστρα*.

Im Lateinischen fiel *n* aus und wurde die zweite Silbe kurz gesprochen.

Fl. 13. Quintil. II 17, 4. III 10, 4 sqq. **Clytaemestra** *B* **Clytemestra** *A* „et sic fere iidem *deinceps*“ Halm, der Clytaem. in den Text setzt. vgl. III 6, 53. Rhein. Mus. XXIV 494. **Clitēestra** Auson. epit. her. 1 (*cod. Vossian.*). Ritschl opusc. II 517.

Cn. = **Gnaeus**.

Wie **C.** = **Gaius**.

Cnidus und **Gnidus**,

Cnosus, **Cnosius** und **Gnosus**, **Gnosius**, nicht **Cnoss**.

Ribbeck prol. in Verg. p. 444. 392. **Gn.** Horat. carm. I 15, 17. 30, 1 u. a. Keller. L. Müller de r. m. p. 316. **co** (**con**) in **Compositis**, siehe oben § 20 I n. 5.

coclea, besser als **cochlea**.

Br. 290 f. vgl. 133 f. Sallust. Iug. 93, 2 Dietsch. Horat. serm. II 4, 59 sind die guten Handschr. für **coclea** (*Holder* p. 146).

coemo, **coemi**, **coemptum**, nicht **coemtum** s. **emo**.

coerceo, üblicher als die ebenfalls richtige u. ältere Form **coherceo**.

Keller zu Horat. carm. I 10, 18. II 18, 38. 19, 19. epod. 9, 35. vgl. Sallust. Iug. 91, 7. 100, 5 Dietsch.

Stamm HERC wie in herctum, erctum.

cohors, nicht coors, cors, chors.

Br. 285. 286. vgl. Horat. serm. I 7, 23.

coicio, besser als coiicio, conicio.

Br. 199 ff. 300. 334; oben § 20 II. coici *cod. Veron.* Livii VI 2, 10. col-1 in Compositis; siehe oben § 20 I n. 5.

coluber, nicht colober.

Letzteres ist plebejisch (*Br.* 85).

columna, nicht colomna.

Wie coluber (*Br.* 83).

com in Compositis, siehe oben § 20 I n. 5.

comedo, wie adedo.

comissari und **comisari**, κομᾶζω.

Br. 275. Keller zu Horat. c. IV 1, 11. comisantium *cod. Veron.* Livii III 29, 5.

commendaticius, commenticius.

Oben § 6 I.

comminus, nicht cominus; (entgegengesetzt **eminus**).

Ribbeck prol. in Verg. p. 393. *Fl.* 13. z. B. Caes. b. c. I 58 p. 46, 2 Dübner.

como, compsi, **comptum**.

Oben § 7 II.

comprehendo, besser als **comprendo**.

Br. 286.

con in Compositis; siehe oben § 20 I n. 5.

condicio, nicht conditio.

Fl. 14. Ribbeck prol. in Verg. p. 394. Horat. carm. I 1, 12. III 5, 14 Keller. Cic. de rep. I 4, 7. *cod. Veron.* Livii V 4, 1. 32, 5. Cic. *cod. Vat.* Verrin. II 1, 52 § 137. 54 § 142. de re p. I 4, 7 u. a.

conecto, nicht connecto,

conexio, **conexus**, nicht conn.

Fl. 14. Ritschl opusc. II 449. *Br.* 302. oben § 20 I n. 5.

conicio s. coicio.

conitor, nicht connitor,

coniveo, nicht conniveo.

Wie conecto.

coniunx, besser als coniux.

Br. 270 f. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 434.

consecro, besser als consacro.

Br. 319 vgl. 77.

contemno, **contempsi**, **contemptum**,

contemptor, nicht contemsi, contemptum.

Oben § 7 II. vgl. temno. z. B. *cod. Veron.* Livii III 57, 3. 67, 4. 5. VI 2, 4. 9.

contio, nicht concio.

Cic. de re p. I 4, 7 (Osann p. 21 f.) de or. I 9, 35 Ellendt. *cod. Vat.* Verrin. (ed. 2 *Tur.* II 1 p. 449 zu p. 166, 25). *cod. Veron.* Livii III 19, 4. 27, 2 u. s. f. *Fl.* 14.

controversia, nicht die ältere Form controuvorsia.

Z. B. *cod. Vat.* Verrin. II 1, 48 § 125 vgl. versus.

conubium, nicht connubium.

Br. 328. wie conecto.

conventicius, nicht conventitius.

Cic. de re p. III 35, 48. oben § 6 I.

convicium, nicht convitium.

Br. Rhein. Mus. f. Phil. XXIV 538.

coquere, besser als quoquere.

coquus, nicht quoquus, cocus.

Br. 232 f. vgl. Holder zu Horat. serm. II 1, 74. 2, 41. oben § 6 II. § 14 n. 1. cothurnus s. coturnus.

cottidie u. **cotidie**, nicht quotidie.

Br. 236. 237. 331. cottidie gehört nicht nur der gebildeten, sondern auch der plebejischen Sprache an (C. I. L. IV 1939). vgl. Mai zu Cic. pro Scauro, cl. auct. II p. 306. ib. 26. 173. Osann zu Cic. de re p. 475. *cod. Veron.* Livii III 12, 7. 51, 11.

coturnix, nicht cocturnix.

cocturnix ist plebejisch. Caper scheint cuturnix vorgezogen zu haben (*Br.* 87).

coturnus und **cothurnus** (κόθορνος), nicht cuturnus.

coturnus ist die Form des Horat. carm. II 1, 12. serm. I 5,

64. ars 80. 280 Keller, Holder. Or. 6187. *tu. th* Vergil. ecl. VII 32. VIII 10 ge. II 8. Aen. I 337 Ribbeck prol. p. 424. Quintil. X 1, 68. Ueber *curnus* vgl. Horat. serm. I 5, 64 Holder.

crebresco, nicht *crebesco*.

Zumpt zu Cic. divin. in Caec. 4, 12; vgl. *percrebresco*.

cucullus (Kukuk) und **cuculus**.

ll Horat. serm. I 7, 31 Holder. *cuculus* Plaut. Trin. 245 R. *cuculus* Philomela 35.

culleus, **culleum**, nicht *culeus*, *culeum*.

Nepos Eum. 8, 7: *culeos* nur cod. R(omani collegii) ed. Halm; derselbe bezeugt *ll* für *Cicero* pro Sex. Roscio 11, 30 p. 38, 15 ed. Tur. vgl. *Fl.* 15. Placidi gl. s. v.

cum, nicht *quum*, ist die Conjunction u. Präposition zu schreiben.

Br. 223 ff. *index*. Handschriftlich z. B. *codex Veronensis* Livii. vgl. Cic. de re p. ed. Tur. 2 p. 760, 4 (du Rieu). Ribbeck prol. in Verg. p. 442 f. 449. oben § 6 II.

Cumae in der Prosa, nicht *Cymae*, *Cume*.

Cic. ad fam. VIII 1, 2. *cod. Veron.* Livii IV 25, 4. *Cumas* Horat. ep. I 15, 11. Verg. Aen. VI 2 (wo *Cymarum* R) Ribbeck prol. p. 453. *Br.* 203.

cumba, besser als *cymba*; nicht *cimba*.

Ribbeck prol. in Verg. p. 452. Horat. carm. II 3, 28 Keller. Quintil. XII 10, 37 Halm.

cuminum = *κ'μινον*.

Br. 203.

cumque (= *et cum*), nicht *cunque*.

Br. 265. vgl. Horat. ed. Keller, Holder I p. 246. serm. I 4, 67.

cuppes, **cuppedo**, **cuppe-**
dia(e), besser als *cupes* u. s. f.

Plaut. Trin. 239 R. *cuppedinarii* Ter. Eun. II 2, 25. Umpf. vgl. Varro l. l. V § 146.

cupressus = *κνπάρισσος*, nicht *cypressus*.

Br. 203. Horat. ed. Keller, Holder I p. 246. Ribbeck prol. in Verg. p. 395. 453. Cic. de leg. I 5, 15.

cur, nicht *quor*.

quor ist vorclassisch. *Br.* 225. 228 f.

custodela, nicht *custodella*.

Br. 260.

Cybēbe und **Cybēle**, *Κυβήβη* und *Κυβέλη*.

Cybebe Verg. Aen. X 220. *Cybele*: Ciris 166 Ribbeck. Ovid. fast. IV 249. 363. vgl. *Cybelus* Verg. Aen. III 111. XI 768.

cycneus *κύκνειος* s. *cycnus*.

cycnus *κύκνος*, besser als **cygnus**.

cycn. Ribbeck prol. in Verg. p. 392. vgl. den Namen *Cycnus* C. I. L. IV 2508. *cygn.* Horat. carm. IV 2, 25. 3, 20 Keller.

D.

Dahae, nicht *Dae* (Volksname).

Verg. Aen. VIII 728. Liv. 35, 48. 37, 38. 40. Tac. ann. II 3.

Dalmata und **Delmata**.

Dalmatia und **Delmatia**, **Dalmaticus** und **Delmaticus**.

Br. 75. z. B. Horat. II 1, 16 Keller.

Dama Eigennamen, nicht **Damma**; dagegen **damma** *nom. appell.* s. u.

C. I. L. I p. 577. Horat. serm. I 6, 38. II 5, 18. 101. 7, 54 Holder.

Damaratus und **Demaratus** (*Δαμάρατος*, *Δημάρατος*).

Cic. Tusc. V 37, 109. de re p. II 19, 34 (vgl. hierzu Osann p. 192). **Demaratus** in der Rede des **Claudius** (I 12 Nipperdey).

damma, nicht *dama*.

Ribbeck prol. in Verg. p. 430. vgl. Quintil. IX 3, 6 (*damae* Halm. *dāmae* A *dāme* GM). Horat. carm. I 2, 12 Keller. vgl. **Dama**.

damno und

damnum, nicht *dampno*, *dampnum*.

C. I. L. I p. 577. mpn ist ein häufiger Fehler in den Handschriften, der auf plebejische Aussprache des Wortes zurückgeht. z. B. Hor. serm. I 2, 52 Holder.

Danuvius, nicht Danubius.

Fl. 15. *Br.* 239. 332. Horat. carm. IV 15, 21 Keller.

Dareus, besser als die jüngere Form **Darius**.

Dareus bei Cicero (s. Otto und Osann zu Cic. de re p. 467 f.); bei Livius IX 17, 16 *Weissenborn*, Curtius *Hedicke*. Darius *codices* Cornelii Nepotis, aber Dareus *editio Ultraiect.* (Halm). vgl. oben § 5 n. 2.

Decelea, besser als Decelia.

Nep. Alc. 4, 7; Halm, wo Deceliam *cod. Monacensis* s. XV. oben § 5 n. 2.

decima und **decuma** (der Zehnte).

decuma ist die ältere Form, zu Cicero's und Augustus' Zeit üblich (vgl. C. I. L. I p. 577. *cod. Vaticanus Verrinarum* II 3, 24 § 59. *cod. Veron. Liv.* V 23, 8.); sie kommt auch in der Zeit Quintilian's vor (*Br.* 321). Aber decimas ist überliefert Quintil. VIII 5, 19.

decimanus und **decumanus**.

Wie decima. decumanus *cod. Vaticanus* Verrin. öfter, z. B. II 2, 13, wo decimanus *cod. Lagom.* 42. vgl. decumates Tac. G. 29.

decimo, -are und **decumare**.

decimus als gewöhnl. Ordinalzahl, nicht das ältere decumus.

Wie decima; oben § 17 I. decum. Verg. ge. I 284. Aen. IX 155 Ribbeck. Tac. ann. III 21. vgl. XIV 44 Nipperdey.

defatigatio und **defetigatio**, **defatigo** und **defetigo**.

Br. 78. *Fl.* 15.

defraudo, besser als defrudo. vgl. fraus.

deicio, besser als deiicio, § 20 II.

Hor. serm. I 6, 39 deicere dreisilbig. Nepos Alc. 3, 2 Halm. delectus s. dilectus.

delenio, -ire, nicht delinio.

Z. B. Horat. carm. III 1, 43 Keller.

BRAMBACH, lat. Orthographie.

deliratio

deliro

delirus, nicht deleratio u. s. f. *Br.* 142 f.

Delmatia s. Dalmatia.

demo, **dempsi**, **demptum**.

Br. 248. oben § 7 II. Horat. carm. II, 5, 14 Keller. *cod. Veron. Livii* IV 10, 6.

denuntio s. nuntio.

depeciscor (depectus) und **depaciscor** (depactus); die erstere Form mit dem Particip depectus ist vorzuziehen.

Br. 78. Halm zu Cic. pro S. Roscio 38, 110 (p. 59, 23 *ed. 2 Tur.* vgl. *Fl.* 16).

deprehendo und **deprendo**.

Br. 286. Quintil. IX 4, 59 vgl. IX 1, 17. Cic. de or. II 68, 275 Ellendt. deprendo Horat.

derigo „gerade richten“, „in eine bestimmte Richtung bringen“;

dirigo „nach verschiedenen Seiten, in verschiedenen Linien richten“.

in directum „gerade“ Liv. XXII 47, 1. aciem derigere Liv. XXI 47, 5. XXII 45, 2 Alschevski. naves in pugnam ib. XXII 19, 8. u. a. vgl. Vitruv VII 3. Henzen Scavi p. 53 ff. dirigere per orbem; Mommsen bei Henzen p. 56.

describo ist zu unterscheiden von discribo; siehe unten: discribo.

designatio

designator

designo s. dissign.

desum, **deest**, **deeram**, **deero**, nicht dest, deram, dero.

deero kommt vor, wie die zweisilbige Aussprache bei Dichtern, die Tafel von Malaga (*Br.* 325) u. a. bezeugt. Handschriftliche Beispiele für dest, deero u. s. f. Ritschl zu Sueton. vit. Terent. p. 528. Ribbeck prol. in Verg. p. 414. Aber in der Schrift ward auch das correcte deero, unabhängig von der Aussprache, beibehalten; vgl. die handschriftliche Ueberlieferung

zu Horat. serm. I 9, 56. II 1, 17.
2, 98 Holder. Cic. de leg. I 1, 2.
4, 14. *cod. Veron.* Livii III 34, 7.
V 7, 13.

detrecto und detracto.

Vgl. Priscian VIII 85 = I p.
438 H. Ribbeck prol. in Verg. p.
387. detracto fragm. Vat. Sallust.
I a, 14 (Hermes V 402).

deversorium, besser als die ältere
Form devorsorium; nicht di-
versorium.

'devertit qui a via vel ratione
deflexit. Tamen cum devertit di-
catur, diversorium magis quam
deversorium usus obtinuit. Ergo
utrumque usu et ratione dicimus'
Placidi gloss. p. 453 Mai. Osann
zu Cic. de re p. 442. deverso-
rium Horat. ep. I 15, 10 Keller
u. a. vgl. Bücheler Jahrb. f. Phil.
87 S. 782.

deus, plur. dii, diis und di, dis;
nicht dei, deis.

Br. 137—140; oben § 14 n. 3.
Handschriftlich di z. B. Cic. de re p.
I 13, 19. Horat. serm. II 3, 123.

**dexter dextera, dexterum und
dextra, dextrum.**

In der Prosa der Quintilianeischen
Zeit hat die synkopirte Form den
Vorzug: dextra und dextrum.
Die älteren Schriftsteller schwanken.
Es ist jedoch zu bemerken, dass in
substantivischem Gebrauche dex-
tera häufig ist. Plautus hat nur
die volle Form (Ritschl opusc. II
673). Ueber die einzelnen Autoren
berichtet Neue, Lat. Formenlehre
II 2.

Diana, nicht Deana.

Deana ist plebejisch; z. B. C. I.
Rh. p. 380.

dicio, nicht ditio.

C. I. L. I p. 578. *cod. Veron.*
Livii IV 8, 2. V 27, 13. Fl. 16.
Ribbeck prol. in Verg. p. 414.

dignosco s. dinosco.

dilectus, nicht delectus (militä-
rische Aushebung).

cod. Veron. Livii III 20, 2. 3 u. s. f.
dimidius, nicht demidius.

Br. 141.

dinosco, besser als dignosco.

Horat. ep. I 15, 29. II 2, 44 Kel-
ler. Quintil. XI 3, 18. 31 Halm. Für
die ältere Form dignosco spricht
Osann de re p. III 35, 47 p. 297.

discidium, nicht dissidium.

Madvig Excurs zu Cic. de fin.
I 13, 44. Fl. 16.

discribo „abgrenzend vertheilen“,
„eintheilen“, ist zu unterscheiden
von **describo** „abschreiben“, „im
Abriss zeichnen“, „beschreiben“

Vortrefflich behandelt den Unte.r
schied Bücheler, Rhein. Mus. XIII
598. Jahrb. f. Phil. 87 S. 782. vgl.
Cic. de re p. I 46, 70 Osann p. 146.
512. Cic. de leg. III 5, 12 p. 136
Vahlen.

discriptio und **descriptio** ent-
sprechend **discribo** und **describo**.

disicio, besser als disiicio.

Oben § 20 II. dissicio Ribbeck
prol. in Verg. p. 414.

dissaepio, nicht dissepio.

Cic. de re p. IV 4, 4. vgl. saepio.
dissidium s. **discidium**.

dissignatio („Anordnung“, „Ein-
richtung“), zu unterscheiden von
designatio („Bezeichnung“, „Ab-
riss“).

C. I. L. I 206, 94. 104. s. dis-
signo.

dissignator („Anordner“, z. B.
„Besorger der Leichenbegäng-
nisse“, „Anweiser der Theater-
plätze“), nicht designator.

Horat. ep. I 7, 6 Keller. Fl. 16.
C. I. L. IV 768 vgl. 597.

dissigno, -are („anrichten“, „an-
stiften“), zu unterscheiden von
designare („bezeichnen“).

Z. B. Horat. ep. I 5, 16 Keller.
Fl. 16; vgl. dissignatio, dissignator.

distinguo, nicht distingo.

Br. 127 f. vgl. Keller zu Horat.
carm. II 5, 11.

ditio s. **dicio**.

divisio, nicht divissio.

Oben § 10; wie casus, causa.
Br. 273 f.

divus] sub divum, sub divo und sub dium, dio.

Keller zu Horat. carm. I 18, 13; oben § 4.

dolium, nicht doleum.

doleum ist plebejisch (C. I. L. I p. 359). *Br.* 136.

dorsum, nicht dossum.

rs ist die gewöhnliche Form. *Br.* 272. vgl. Ritschl opusc. II 544 Anm.

drachma, nicht drachuma oder dragma.

drachuma ist vorclassisch; vielleicht noch Cic. ep. ad fam. II 17, 4, wo dracchum *Mediceus*. drachumum *Baiter* ed. Lips. vgl. Bücheler Rhein. Museum XI 515. drachm. Cic. pro Flacco 15, 34. Ritschl opusc. II 483.

dragma kommt handschriftlich vor, z. B. Horat. serm. II 7, 43 Holder. Cic. pro Flacco l. c. *cod. Salzburg.* Plaut. Trin. 425 *cod. F.*, wo die guten Hdschr. chum und chm bieten.

Duilius und **Duillius**, nicht die alte Form **Duelius**, **Duellius**.

Duilius act. triumph. anni 494 (C. I. L. I p. 458). *Duillius cod. Veron.* Livii III 64, 4 u. s. f. Ueber **Duelius**, **Duellius** Mai zu Cic. de re p. I 1, 1. Osann zu Cic. de re p. 429.

dumetum und **dūmmetum**, **dumosus** und **dūmmosus**.

Ribbeck prol. in Verg. p. 414. **dumetum** Horat. carm. III 4, 63. 29, 23 Keller.

dumtaxat, nicht duntaxat.

Osann zu Cic. de re p. II 32, 56 p. 220.

dupondius u. (jünger) **dipondius**.

'dupondius a duobus ponderibus' Varro de l. l. V 169 dipundium ist plebejisch C. I. L. IV 1679. vgl. Petron. 14. 58 Bücheler. Rhein. Mus. XI 149 Schmitz.

Dyrrachini = *Δυρράχηνοι*, besser als **Dyrracheni**.

Z. B. Cic. ad Att. III 22, 4 (p. XXVI *Baiter*).

E.

e s. ex.

ebenus s. **hebenus**.

ebur, nicht ebor.

Br. 84. Ribbeck prol. in Verg. p. 437.

eculeus, besser als **equuleus**.

ecul. *cod. Put. Colbert.* Livii XXIII 21 extr. (III p. 776 Alschefski). — **eculeus** als Folter Cic. pro Mil. 21, 57.

edera s. **hedera**.

edo, **esum**, besser als **essum**.

Vgl. *Neue*, Lat. Formenl. II 442.

edyllium und **idyllium**.

Oben § 5 n. 2.

ei (Interjection), nicht hei.

Verg. Aen. XI 57. Ribbeck prol. p. 421.

eia s. **heia**.

eicio, besser als **eiicio**.

Br. 199 — 202. oben § 20 II.

elegans, nicht **eligans**.

Br. 144.

elephas, nicht **elephans**.

Br. 267. Horat. ep. II 1, 196 (Keller zieht ns vor).

elleborus, besser als **helleborus**.

Horat. serm. II 3, 82. ep. II 2, 137 Holder, Keller. Verg. ge. III 451 Ribbeck. hell. Plaut. Ps. 1185 R.

eluo, **eluari**, **eluatio** s. **heluo** u. s. f.

emo, **emi**, **emptum**, nicht **emtum**.

Br. 248. oben § 7 II. C. I. L. I p. 579. Handschriftlich z. B. *cod. Veron.* Livii IV 13, 9.

emptio, nicht **emtio**.

Vgl. **emo**. *Br.* 332.

emptor, nicht **emtor**.

Vgl. **emo**. C. I. L. I p. 579. *Br.* 331 f. Horat. carm. III 6, 32 Keller.

epistula = *ἐπιστολή*, nicht **epistola**.

So die zuverlässige Schreibart der Inschriften und alten Handschriften (*Fl.* 17). Das Wort hat

den lateinischen Umlaut von *o* zu *u* angenommen. Dass Cicero *epistola* geschrieben haben soll, ist ein Trugschluss Corssen's, der sich durch die Züricher Ausgabe der Ciceronischen Briefe (1845) täuschen liess. Der ältere *codex Mediceus* des 11. Jahrhunderts, welcher allein hier in Betracht kommen kann, bietet beide Formen: *epistula* und *epistola* (Baiter ed. Lips. IX p. VI vgl. die Subscriptionen der Bücher: *epistola* 1. 2; dagegen *epistula* 3. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 13. 14. 15. 16). Daraus folgt, dass die spätlateinische Form *epistula* das echte und durch Inschriften gesicherte *epistula* selbst in dem verhältnissmässig jungen *codex Mediceus* nicht verdrängen konnte. vgl. Sallust. *Iug.* 71, 4. 5 Dietsch. Mai class. auct. II p. 389. Ritschl opusc. II 493 Anm. Dagegen *epistoliceus* = *ἐπιστολικός* ist Fremdwort geblieben, während *epistula* im Lateinischen eingebürgert war.

equus, nicht *ecus* oder *equos*.

§ 6 II. 14 n. 1.

era s. *erus*.

ercisco s. *hercisco*.

eres s. *heres*.

erilis, nicht *herilis*, s. *erus*.

Erinyes, nicht *Erinnys*.

Verg. *Aen.* II 337. 573. VII 447 Ribbeck.

erus (Herr-), **era** (Frau des Hauses) *adject.* *erilis*, nicht *herus* u. s. f.

Ritschl opusc. II 409. Dafür spricht auch die Ueberlieferung des Horaz (*carm.* II 18, 32. III 27, 63 Keller, Holder vgl. II p. 404), Cicero (Mai auct. class. I p. 383). Eutyches bei Cassiodor. p. 2313, 9. 19.

Esquiliae, **Esquilinus**, nicht *Exquiliae* oder *Aesquiliae*.

Die Form *Esqu.* ist durch den Tribusnamen inschriftlich sicher gestellt, Or. 3091; (vgl. *fast. consul. ann.* 304 C. I. L. I p. 426 II: *esquilinus*). Die Form *Exqu.* beruht auf grammatischer Theorie bei Varro (l. l. V

49), Verrius (vgl. *fast. Praen. Mart.* 2: *exquiliis*. — *cod. Veron.* Livii III 67, 11. 68, 2. Mommsen Abhdl. der Berl. Ak. 1868 S. 172).

Aesquil. (*cod. Veron.* Livii III 66, 5 und Horazhandschriften *serm.* I 8, 14. II 6, 33 Holder. vgl. *epod.* 5, 100. 17, 58 Keller) beruht auf Verwechslung von *ae*, *e* und auf der Ableitung von *aesculus*; (vgl. Varro l. c. Müller).

etiamnum, nicht *etiannum*.

Ribbeck prol. in Verg. p. 430.

evan, *evans*, *evias*, *evius*, *evoe* s. *euhan* u. s. f.

Euander und **Euandrus**, *Εὐ-ανδρος*, nicht *Evander*.

Verg. *Aen.* VIII 100 u. a. Ribbeck. Horat. *serm.* I 3, 91 Holder; Luc. Müller.

euhan *εὐάν* (*εὐάν*), nicht *evan*, und besser als *euhan*.

euhan. Verg. *Aen.* VI 517 Ribbeck. Ovid *Met.* IV 15 (*euham Goth.* 1); aber *euhan* Priscian VI 29 = I p. 220 H. Lachmann in Lucr. p. 309.

euhanis, nicht *evans*.

Verg. *Aen.* VI 517 (*euhanthis Med.*) Ribbeck.

Euhias, nicht *Evias*.

Horat. c. III 25, 9 Keller.

Euhius, nicht *Evius*.

Horat. c. I 18, 9. II 11, 17 Keller. Cic. *pro Flacco* 25, 60. vgl. Lachmann in Lucr. p. 309.

euhoē *εὐοή*, nicht *evoe*.

Lachmann in Lucr. p. 309. Horat. c. II 19, 5. 7 Keller.

ex vor Vocalen und *h*; *e* und **ex** vor Consonanten.

In manchen Redensarten ist vor Consonanten nur eine Form der Präposition üblich; z. B. *e re publica* „im Interesse des Staates“, *e regione* „gegenüber“, *e natura* „der Natur gemäss“ und *ex tempore* „augenblicklich“, *ex sententia* „nach Wunsch“, *ex senatus consulto*, *ex lege* und, wenn ein Epitheton folgt, *e lege* (*Rupilia* z. B.), *ex parte* „zum Theil“, *ex professo* „ausdrücklich“, *ex Ponto*, *ex me* (*te*, *se*) *ex meo*,

tuo, ex und e suo. Diese und mehrere andere Beispiele stellt *Neue* zusammen, Lat. Formenl. II 537—545. **examen**, nicht **exagmen** (**exacmen**) „Schwarm“.

Ribbeck prol. in Verg. p. 420. **exedo**, **exedi**, **exesum**, nicht **exessum**.

Ribbeck prol. in Verg. p. 445. **exedra** und **exhedra**.

Beide Formen sind durch Handschriften überliefert; vgl. Cic. de or. III 5 17 (**exedr.** Baiter *ed. Tur.* Ellendt); de fin. V 2, 4 (**exhedr.** Baiter) de deor. nat. I 6, 15 (**exedr.** Baiter *ed. Tur.*, während die Tauchnitzsche Edition **exhedr.** bietet). — Quintil. XI 2, 20 **exedris** *Halm*, wo Spuren des *h* überliefert sind. Vitruv V 11, 2 **exedra** zweimal *Rose-Müller*, wo die Handschriften zwischen beiden Formen schwanken. **exsedra** Or. 3283.

exedrium und **exhedrium**.

Wie **exedra**. **exhadria** *cod. Med.* Cic. ep. ad fam. VII 23, 3. **exim** und **exin**.

Ritschl opusc. II 455. 459. **eximo**, **exemptum**, nicht **exemtum**.

Wie **emo**. C. I. L. I p. 579. *cod. Veronensis* Livii V 51, 4.

existimatio, besser als **existumatio**.

existumatio ist alterthümlicher, aber noch bei Cicero überliefert z. B. *cod. Vaticanus* Verrin. III 83, 192. vgl. **aestumo**. **existimatio** *cod. Veronensis* Livii IV 15, 1. *Br.* 5. 111.

existimo, wie **existimatio**.

existumas neben **existim**. z. B. Cic. de deor. n. II 29, 73. **existimet** de re p. I 20, 23.

Exquiliae, **Exquilius** s. **Esquiliae**.

ex-s... z. B. **exsanguis**, besser als **exanguis**.

Richtig sind beide Formen; aber es entspricht den Grammatikervorschriften und einem häufigen Gebrauche, wenn in den Zusammensetzungen von **ex** und einem mit **s** anfangenden Worte das **s** beibehalten wird. So **exsaevio**, **exscensio**, **exscindo**, **exscribo**, **exsculpo**, **exseco**, **exsecror**, **exsequiae**, **exsequor**, **exsicco**, **exsilio**, **exsilium**, **exsisto**, **exsolvo**, **exsomnia**, **exsors**, **exspecto**, **exspes**, **exspiro**, **exspolio**, **exspuo**, **exsterno**, **exstimulo**, **exstinguo**, **exstirpo**, **exsto**, **exstruo**, **exsudo**, **exsul**, **exsulto**, **exsupero**, **exsurgo**, **exsuscito** u. a. mit ihren Ableitungen. *Br.* 278—280. 333. vgl. Ellendt zu Cic. de or. I 1, 2 **exstiterunt**. I 39, 177 **exsilium**, **exsulo**. Osann zu Cic. de re p. I 3, 6 p. 18. Ribbeck prol. in Verg. p. 445 f.

F.

faenerator, **faeneratrix**, nicht **foen**.

faenero, nicht **foenero**.

Vgl. **faenus**.

faenile, nicht **fenile** (**foenile**).

Verg. ge. III 321 Ribbeck.

faeniseca, **faenisex**, **faenisicia**, **faenisicium**, nicht **foen**.

Vgl. **faenum**.

faenum, nicht die plebejische Nebenform **fenum**; unrichtig ist **foenum**.

Horat. serm. I 4, 34 Holder. Ebenso **faenarius**, **faenisex**,

faenisicia, **faenisicium**, nicht die plebejische Nebenform **fen**. C. I. L. I p. 580. 358 (*menol. Iun.* 12. 13). *Corssen* I² 327 *Br.* 205.

faenus, **faenoris**, besser als **fenus**; nicht **foenus**.

Br. 103 f. C. I. L. I p. 284 *el.* XXIII (*Corssen* I² 327). Dietsch zu Sallust. Cat. 33, 2. Horat. epod. 2, 4. 67 (**fenore**, **fenerator**). ep. I 1, 80. *ars* 421 Keller.

fames, nicht **famis** im nom. sing. *Br.* 147. 149. oben § 15 n. 3.

farcio, **farsi**, **fartum**, nicht **fartum**, **farsum**.

Cic. in Verr. II 5, 11 § 27 Zumpt.
fartor Horat. serm. II 3, 229 Holder.
Februarius, nicht Febrarius.

Br. 130.

fecunditas,

fecundo,

fecundus, nicht foecunditas u.s.f.

Z. B. Horat. carm. III 6, 17. 23, 6.
serm. II 3, 287 u. a. Keller, Holder.
Inscriptliche Beispiele führt Cors-
sen an I² 326. vgl. Gellius XVI 12.
feles, oben § 15 n. 3.

femina, nicht foemina.

Z. B. C. I. L. I p. 580.

femur, nicht femor.

Br. 84. 85 Anm.

fenerator, **feneratrix**, **fenero**
s. faenus.

fenile s. faenile.

feniseca, **fenisex**, **fenisicia**,
fenisicium s. faenum.

fenum s. faenum.

fenus s. faenus.

feria, nicht ferea.

Br. 133.

ferveo, nicht ferbeo.

Br. 239.

fetialis, nicht fecialis.

Cic. de re p. II 17, 31. *cod. Ve-*
ronensis Livii IV 58, 1. vgl. *For-*
cellini. Jahrb. f. Phil. 77 S. 348.

fetidus, **feteo**, **fetor**, besser als
foet.

Lachmann in Lucr. p. 271. foet.
Cic. in Pis. 6, 13. 10, 22.

fetus *substantiv.* und *particip.*,
nicht foetus.

Stamm wie fecundus. z. B. Horat.
carm. III 27, 14. IV 5, 27 c. saec.
31 Keller.

ficticius, nicht fictitius; oben
§ 6 I.

fides und **fidis** „Saite“.

Neue, Lat. Formenlehre I 179 f.
Br. 146—149. oben § 15 n. 3.

filix „Farrenkraut“, nicht felix,
filex.

Br. 141.

finitimus, besser als finitumus.

finitumus ist die ältere Form,

die sich indessen bis in die Kaiser-
zeit erhielt; z. B. *cod. Veron.* Livii
IV 12, 9; neben finitimus IV 7,
12. vgl. 17, 6. oben § 17 I.

flagellum, nicht fragellum.

Br. 258.

fluvidus und **fluidus**.

Ribbeck prol. in Verg. p. 448.

foecunditas, **foecundus** u. Ablei-
tungen s. fecundus.

foedus, a, um und **foedus**, foede-
ris, nicht fedus.

Br. 207. vgl. Keller zu Horat.
carm. III 5, 15. 6, 4. 24, 23. *cod.*
Veron. Liv. III 18, 10. 44, 1 und
22, 4.

foenerator, **foeneratrix**, **foe-**
nero s. faenus.

foenile, **foenisex** u. verwandte
Bildungen s. faenum.

foenum s. faenum.

foenus s. faenus.

foetus s. fetus.

Forensia und **Foresia**.

Foresia ist Ciceronisch (Br.
268).

formica, nicht furmica.

Br. 85.

formidulosus, besser als formi-
dolosus.

Horat. c. II 17, 18. ep. 5, 55;
Keller schreibt formidulosus.
Dies ist eine altlateinische Form:
z. B. bei Plaut. Ps. 824 R. Terent.
Eun. IV 6, 18 (Umpfenbach) vgl.
Sallust. ed. Dietsch II p. 220. Aber
in späterer Zeit ist formidolosus,
vielleicht in Folge des Gleichklangs
mit formido, allem Anschein nach
ebenfalls üblich gewesen. Vgl. Cic.
in Verr. II 5, 1 § 1. pro Cluent.
3, 7. in Pis. 24, 58. Tac. ann. I 62,
andere Stellen bei Corssen Ausspr.
II² 145.

formosus, nicht formonsus.

Die ältere Form formonsus
wurde in der Kaiserzeit aus der
Schulgrammatik verdrängt (Br. 268;
oben § 9 III). Vgl. Ribbeck prol.
in Verg. p. 434. Ritschl opusc. II 715.

forsan, **forsitan**, nicht —am.

Ueber das Vorkommen von *for-*
sam, forsitam s. Ritschl opusc. II 570.
fraus, fraudis, nicht *frudis* u. s. f.

Ribbeck prol. in Verg. p. 420;
vgl. besonders Aen. IV 675.

frenum, nicht *fraenum*,
nach der feststehenden guten
Tradition.

frondosus, wie *formosus*.

frons, nicht *fros* oder *frus*.

Ribbeck prol. in Verg. p. 420.
Dass Plinius d. ä. *fros* vorzog, er-
scheint als eine Eigenthümlichkeit
(Br. 267).

frustum, nicht *frustrum*.

Die entgegengesetzte Vorschrift
in der Appendix Probi (Br. 272)
geht auf die fehlerhafte Schreibart
von Handschriften zurück. vgl.
Ribbeck prol. in Verg. p. 443. Horat.
serm. II 6, 86 Holder.

furvus, nicht die alterthümliche
Form *forvus*.

Keller zu Horat. serm. II 13, 21.

fusus, nicht *fūssus*.

Wie *ausus, casus, causa* (Br. 275).

futtilis, besser als *futillis*.

Verg. Aen. XI 339. XII 740 Rib-
beck; vgl. Ter. Andr. III 5, 3 Umpf.,
wo *futuli Basilic*.

G.

gaesum, nicht *gesum*, (*γαῖός*,
γαῖσόν).

Verg. Aen. VIII 662. Caes. BG.
III 4 u. a.

Gaetuli und Getuli.

Br. 330. vgl. Sallust. Jug. 18
u. a. Dietsch II p. 223. Horat. carm.
I 23, 10. II 20, 15. III 20, 2 Keller.

Gaius, **Gai**, besser als *Gaii*.

Oben § 14 n. 2a, 3. *Gai* z. B.
cod. Veron. Livii III 21, 7; siehe C.
gallinacius oder *gallinaceus*, nicht
gallinatus.

Br. 219; oben § 6 I. z. B. Cic.
pro Mur. 29, 61 (*gallinacium*
Monac. 15743. *gallinarium Mo-*
nac. 68).

garrulus, nicht *garulus*.

Br. 272. vgl. Horat. ep. I 18,
69 Keller.

Genava Genf, nicht Geneva.

Caesar BG. I 6, 3. Br. Rhein.
Mus. XXIII 8. Mommsen inscr.
Helvet. 83. 84.

genetivus, nicht *genitivus*.

Die handschriftliche Ueberliefe-
rung spricht entscheidend für den
Casusnamen *genetivus*, wie schon
Lachmann bemerkt hat (in Lucr.
15 f.). Der Eigename *Genitivos*,
den Corssen II² 297 citirt (Or. 5749.
189 n. Chr.), beruht auf dem be-
kannten Umlaut *e—i*, und kann

nichts für den Casusnamen bewei-
sen. vgl. *genetrix* (*genitor*).

genetrix, nicht *genitrix*.

Fasti Pinc. Sept. 26, C. I. L. I p. 298
ib. n. 1008. IV 3072; vgl. II 3270. Ho-
rat. serm. II 3, 133 Holder. Lachmann
in Lucr. p. 15. Hübner Jahrb. f.
Phil. 77 S. 358. 79 S. 437. Fl. 17.
Ribbeck prol. in Verg. p. 420.

Das Masculinum lautet *genitor*.

genitivus s. *genetivus*.

genitor, s. *genetrix*.

gentilicius, nicht *gentilitius*.

Br. 219; oben § 6 I.

Getuli s. Gaetuli.

gilvus, nicht *gilbus*.

Br. 239.

girus s. *gyrus*.

glæba, besser als *gleba*.

Horat. carm. III 6, 19. epod.
16, 55. ep. I 14, 39 Keller. Ribbeck
prol. in Verg. p. 414. Aen. VII 747.

glis, nicht *glir*.

Br. 277.

gloriosus, wie *formosus*.

Oben § 9 III.

Gnaeus, siehe Cn.

gnarus, üblicher als *narus* (siehe
dieses).

gnatus (Sohn), *gnata* (Tochter)
für das jüngere *natus, nata*,

gehört noch der daktylischen Dichtung unter Augustus an.

Ribbeck prol. in Verg. p. 420. Horat. ed. Keller, Holder II p. 411. 431. In der Ciceronischen Zeit war bereits natus als Particip von nascor üblich (C. I. L. I p. 587. vgl. Osann zu Cic. de re p. III 35, 47 p. 297 f.).

Gracchus, nicht Graccus.

Br. 282 f. 290.

Graius, **Grai**, siehe oben § 3 n. 2. § 14 n. 3.

gratiis und **gratis**.

Bei Plautus und Terenz nur dreisilbig (Ritschl opusc. II 603. Bentley zu Ter. Ad. IV 7, 26), in der classischen Zeit drei- und zweisilbig. Zumpt zu Cic. in Verr. II 4, 9 § 19. vgl. ingratis.

grunnio, nicht grundio.

Br. 271.

gutus, nicht guttus.

Horat. serm. I 6, 118 Holder.

gyrus (γῦρος), nicht girus.

Br. 126.

H.

Hadria, **Hadriacus**, **Hadrianus**, **Hadriaticus**, nicht **Adr**.

Horat. ed. Keller, Holder I p. 257. II p. 412. Verg. Aen. XI 405 Ribbeck.

Hadrumetum, **Hadrumetinus**, nicht **Adr**.

C. I. L. I 200, 79. Sallust. Jug. 19, 1. Nepos Hann. 6, 3. 4.

haedilia und

haedus, nicht hoedus, aedus, edus.

aedus ist eine nicht classische Nebenform; edus ist bäuerisch. Quintil. I 5, 20. Br. 205. 282. 284. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 422. Horat. carm. I 4, 12. 17, 9. u. a. Keller (vol. I p. 257).

Halaesa, nicht **Halesa**, **Alesa**, **Alaesa**.

Hales. Cic. Verr. II 2, 7 § 19. 65 § 156. 3, 6 § 13 (Zumpt). 83, 192; u. a. vgl. **Halaesus**.

Halaesus, nicht **Halesus**.

Verg. Aen. VII 724. X 352. 411. ff. Ribbeck.

halica s. **alica**.

Halicarnasus und **Alicarnasus**, mit einfachem s.

Die nicht aspirirte Form ist überliefert z. B. bei Cic. Tusc. III 31, 75. Nepos. Lys. 3, 5. Tac. ann. IV 55.

halucinor, **ari** s. **alucinor**.

Hamilcar = Ἀμίλκας, nicht **Amilcar**; wie **Hannibal**.

Hammon, besser als **Ammon**.

Verg. Aen. IV 198 Ribbeck; vgl. prol. p. 421. Nepos Lys. 3, 2.

Hannibal = Ἀννίβας, nicht **Annibal**.

Ellendt zu Cic. de or. II 18, 75 u. a.

Hanno = Ἀννων, nicht **Anno**, wie **Hannibal**.

harena, besser als **arena**, welche Form jedoch auch antik ist.

Br. 284. 288. 314. z. B. Horat. carm. I 28, 1. 23. ep. I 1, 6 u. a. Keller. Ribbeck prol. in Verg. p. 422. Cic. de re p. I 17, 29.

harenosus, besser als **arenosus** oder **harenonsus**.

Vgl. **harena**. Br. 267. z. B. Sallust. Jug. 48, 3. 79, 3, wo das *h* in den Handschriften nicht durchgängig erhalten ist.

hariola, **hariolatio**, **hariolus** und **ariola**, **ariolatio**, **ariolus**

hariolor und **ariolor**

Cic. de div. I 31, 66 (har. u. ar.) 58, 132 (har.) Christ. Plaut. Mil. 692. Most. 571 ar. Ritschl.

harundo, besser als **arundo**.

Ribbeck prol. in Verg. p. 422.

haruspex, besser als **aruspex**, **arespex**.

Br. 123. vgl. 283. 314. Ribbeck prol. in Verg. p. 421.

Hasdrubal = Ἀσδρούβας, wie **Hannibal**.

Z. B. Horat. IV 4, 38. 72.

haud und haut.

Die erstere Form ist in der Schulgrammatik gewöhnlich. *Br.* 252. Ueber haut s. Dietsch zu Sallust. II p. 227.

Vor Consonanten auch hau. *Br.* 253; oben § 8 (*Fl.* 18. C. I. L. I p. 581). Ribbeck prol. in Verg. p. 397. 425. Horat. epod. 1, 32 Keller; serm. II 1, 39 Holder. vgl. den *index* (II p. 412). *cod. Veron.* Livii III 57, 7. 64, 1. IV 12, 8. u. a.

haveo und aveo; ersteres soll nach Quintilian (I 6, 21) gesprochen werden.

Br. 284. C. I. L. I 1072. IV p. 239. C. I. Rh. 1153. Horat. serm. I 1, 94. 4, 87. II 4, 1. 6, 99 Holder.

hebenus, besser als **ebenus** (ἔβε-
νος und ἔβερος).

Z. B. Verg. ge. II 117 Ribbeck (prol. p. 421). Ovid M. XI 610: die Handschriften schwanken zwischen beiden Formen. So auch im Plinius, wo Sillig hebenus schreibt. Ueber ἔβερος thes. Gr. ed. Dindorf.

hedera, besser als **edera.**

Ribbeck prol. in Verg. p. 421. 422. 385. Horat. carm. I 1, 29 u. a. ep. I 1, 25 Keller. Or. 6140. Festus Pauli hat jedoch edera unter E p. 82 M.

heia (Interjection) und **eia.**

Verg. Aen. IV 569 Ribbeck (prol. p. 421). Horat. serm. I 1, 18. II 6, 23 Holder. eia *cod.* Voss. Auson. ephem. *parecbasis* 1.

heiulo, heiulatio, nicht eiul.

Horat. epod. 10, 17 Keller. Eutyches p. 2312, 10; vgl. Varro l. l. VII 103.

Heliopolis und Heliupolis
(Ἡλιούπολις).

Cic. de deor. n. III 21, 54. *Neue,* Latein. Formenlehre I 131; vgl. *Br.* 177.

helleborus s. **elleborus.**

hēlluo, hēlluatio,

hēlluor (besser als **heluor**) und **elluor;** letztere Form ist jünger, gehört aber spätestens dem 2. Jahrh. n. Chr. an.

hell. ist überliefert Cic. de prov. cons. 6, 14. in Pis. 10, 22. pro Sest. 52, 111. de fin. III 2, 7. **heluato** Ribbeck in Verg. cat. 5, 11. **elluari** war in der Zeit des Gellius schon lange vorhanden (II 3), aber doch wohl erst nach Augustus allgemeiner gebräuchlich; denn Festus Pauli sagt: **heluo** 'ab eluendo, cui aspiratur, ut aviditas magis exprobretur' (Müll. p. 99). vgl. Rhein. Mus. VIII 296.

Helotae s. **Hilotae.**

helus s. **holus.**

Henna, nicht **Enna,** in Sicilien.

C. I. L. I 520 Mommsen. Cic. Verr. II 2, 65 § 156 Zumpt; 3, 83 § 192 u. a.

Heraclea und (jünger) **Heraclia,** Name mehrerer Städte.

Oben § 5 n. 2. vgl. Cic. Verrin. II 2, 50 § 125, wo **Heracleae** *cod. Vat.* — pro Archia 4, 6 ff. Aber **Heraclienses** *codd. Gemblac. = Brux. 5352, Erfurt. Schol. Ambros. Mai* „ubique“, Baiter zu Cic. pro Arch. *ed. Tur.* 2 p. 788, 14. Verr. II 2, 50 § 125 (Zumpt); vgl. II 5, 33 § 86; und den Namen: **Heraclius** *cod. Vat. Verrin.*, neben **Heraclius** *cod. Lagom.* 29 (u. 42) *B (Paris. 7776)* z. B. Verrin. II 2, 14 § 35. 27 § 65 (Zumpt) u. a.

herbosus, wie **formosus.**

Br. 268; oben § 9 III.

hercisco und **ercisco.**

Br. 283. Ellendt zu Cic. de or. I 56, 237. Festus Pauli hat das Wort unter E p. 82 M.

here (*gestern*) im Zeitalter Quintilians; **heri** schrieb Augustus.

Holder zu Horat. serm. II 8, 2. vgl. Luc. Müller d. r. m. 334. *Neue,* Lat. Formenlehre II 516.

hereditas, wie **heres.**

heres, nicht **eres.**

Die letztere Form kommt im Alterthume auch vor, ist aber weniger schriftgerecht. *Br.* 283. 314. C. I. L. I p. 581 u. oft in Inschriften. Handschriftlich z. B. *cod. Vatic.* Cic. Verr. II 1, 42 § 107. 43 § 110 u. s. f. **hereditas** ib.

herus s. erus.

Hiber, Hiberes,

Hiberia,

Hiberus, nicht Iberus.

Fragm. Palat. Liv. XCI p. 4a: Hiberum amnem. — Ribbeck prol. in Verg. p. 421. Horat. carm. I 29, 15. II 20, 20. IV 5, 28. 14, 50. epod. 4, 3. 5, 21 Keller. serm. II 8, 46 Holder. Mon. Ancyr. V 53. C. I. Rh. 484. C. I. L. II 2660b u. a. hice, s. oben § 18 I.

hiems, besser als hiemps.

Die letzte, physiologisch begründete und bei den classischen Schriftstellern vorkommende Form wurde von der Schulgrammatik der Kaiserzeit zurückgedrängt. *Br.* 249 s. oben §. 7 II. vgl. Keller zu Horat. carm. I 4, 1. epod. 2, 52.

Hilotae = *ἐῖλωται* und Ilotae.

Nepos Pausan. 3, 6 Halm. Livius XXXIV 27, 9; oben § 5 n. 2.

hircus, nicht ircus oder hirquus.

Br. 284. Die Form ircus kommt ebenfalls vor, erschien aber zu Quintilians Zeit als alterthümlich (*Br.* 282). vgl. Horat. serm. I 2, 27. 4, 92. ars 220 (Holder, Keller). Ribbeck prol. in Verg. p. 443.

Hirpini, nicht Irpini.

Livius XXII 61, 11 Alschevski u. a.

Hispallus, nicht Hispalus.

C. I. L. I 39.

Hister = *Ἰστρος*, besser als Ister.

Ribbeck prol. in Verg. p. 421.

Nepos Milt. 3, 1 Halm.

Histria, besser als Istria.

C. I. L. II 2643; andere Beispiele bei Corssen I² 106.

holitor, holitorium, s. holus.

holus, besser als olus; nicht das alterthümliche helus.

Br. 102. Ribbeck prol. in Verg. 421. Horat. ed. Keller, Holder (II

p. 413). vgl. Holitor C. I. L. I 1057. holitorium fast. Vall. Aug. 1 (ib. p. 320). Henzen Scavi p. 86.

honor und honos.

Vgl. *Br.* 277; oben § 15 n. 2. C. I. L. I p. 581. Horat. ed. Keller, Holder II p. 413. Ellendt zu Cic. de or. I 54, 232. Osann zu Cic. de re p. I 34, 53. Cic. in Verr. II 3, 16 § 43 Zumpt. *cod. Veron.* Livii V 50, 7 honosque.

hora, nicht ora.

Ribbeck prol. in Verg. p. 422.

hordeum, nicht ordeum und nicht hordium.

Z. B. Verg. ecl. V 36. Quintil. I 5, 16. Die Bauernkalender C. I. L. I p. 359 *Jul. Nov.* Vel. Longus 2238, 45. Scaur. 2250, 39. 2258, 45. 'notatur ordeum' Eutyches p. 2313, 33. (Corssen Ausspr. I² 100. 107).

hortus, nicht ortus.

Br. 283.

humerus s. umerus.

humidus s. umidus.

humo -are und

humus, nicht umo, umus.

C. I. L. I 1418. Ribbeck prol. in Verg. p. 422. Horat. carm. III 2, 24. ars 110 u. a. Keller (vol. I p. 259).

humor s. umor.

Hyacinthus,

hydra,

Hylas,

Hyllus,

hymenaeus,

Hymettus,

hymnus,

Hypnos und die übrigen, griechisch mit *v* beginnenden Worte erhalten ihr *h* im Anfange.

Br. 284 f.

I.

i gilt als Vocal und als Consonant; s. oben § 2.

iacio in Zusammensetzungen s. oben § 20 II.

iamdudum, nicht iandudum.

Cic. de re p. II 40, 67 (vgl. Osann hierzu p. 236). Ribbeck prol. in Verg. p. 430. vgl. Jahrb. f. Phil. 89 S. 834.

Iberus s. Hiberus.

idcirco und iccirco.

Ellendt zu Cic. de or. I 26, 118. 50, 216. idcirco *cod. Vat.* Verrin. II 2, 24 § 59. Horat. serm. I 4, 45. ep. I 1, 29 u. a. Holder, Keller.

idem, s. oben § 18 II.

identidem, s. oben § 9 II.

idyllium s. edyllium.

iecur, nicht iecor, iocur; regelmässiger Genetivus: **iecoris** (*Nebenformen: iocineris, iecineris, iocinoris*).

Br. 105. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 437. Ritschl opusc. II 443. *Neue, Lat. Formenlehre* I 581.

Ilerda, nicht Hilerda.

C. I. L. II p. 752. Horat. ep. I 20, 13 Keller.

ilico, nicht illico.

Sallust. Iug. 108, 2 Dietsch. vgl. Ritschl zu Plaut. Trin. 608.

Illyrii, Illyricus, nicht Hillyr.

Br. 314. acta triumph. a. 526 C. I. L. I p. 458. II p. 752 u. a. Inlyrico fast. Ant. Aug. 3 (C. I. L. I p. 328 ist wohl ein Fehler des Steinmetzen).

Ilotae s. Hilotae.

imb..., nicht inb... in Compositis; siehe oben §. 20 I n. 7.

imbecillus, nicht imbecillis.

Madvig zu Cic. de fin. V 24, 71. imm..., nicht inm... in Compositis; siehe oben § 20 I n. 7.

immo, nicht imo.

Osann zu Cic. de re p. VI 14, 14. Ellendt zu Cic. de or. II 63, 256.

z. B. Horat. serm. I 3, 20 Holder. Ribbeck Partikel 6.

imp.. in Compositis, nicht inp... s. oben § 20 I n. 7.

inclitus und inclutus, nicht inclytus.

Ribbeck prol. in Verg. p. 452. Horat. serm. II 3, 197 (inclitum) Holder. vgl. linter.

incoho und (weniger gut) inchoo, nicht incoo.

Br. 291—293. Osann zu Cic. de re p. I 35, 55 p. 111. Ribbeck prol. in Verg. p. 122. Horat. carm. I 4, 15 Keller.

incolumis, nicht incolomis.

Z. B. Horat. serm. I 4, 98. 119. Holder. Tac. ann. I 18 u. a.

increbresco, nicht increbesco s. percrebresco.

Horat. serm. II 5, 93 Holder. incusare, nicht incussare. vgl. causa und oben § 10.

Ribbeck prol. in Verg. p. 445.

indutiae, nicht induciae.

Fl. 19. *cod. Veron.* Livii IV 34, 2. V 32, 5.

infittiae, infittatio, infittiator, infittior, nicht infic.

Ellendt zu Cic. de or. II 25, 105. z. B. Quintil. XII 10, 74 Halm.

ingratis und ingratiis.

ingratis *cod. Vat.* Cic. in Verr. II 4, 9 § 19. ingratiis Cic. pro Tullio § 5 (Beier p. 12). *codd.* Nepotis Them. 4, 4 (ausser *M*: ingrati), wo ingratiis *Halm.* vgl. Ritschl opusc. II 603. *Neue, Lat. Formenlehre* II 512 f.

inicio, besser als iniicio, s. oben § 20 II.

inl. in Compositis, besser als ill. s. oben § 20 I.

in primis, inprimis, imprimis.

Ellendt zu Cic. de or. I 40, 184. III 5, 17; u. vol. II p. 214. Cic. de re p. I 15, 23. C. I. L. II 1282, 9.

inr und irr in Compositis, z. B.
inriguus, irriguus, oben § 20 II.
insumo, **insumpsi**, wie sumo.

intellegentia, nicht intelligentia.

Cic. de re p. IV 1, 1 Osann p. 312.

intellego, nicht intelligo.

Br. 145. Fl. 19. vgl. Dietsch zu Sallust. vol. II p. 248. Ellendt zu Cic. de or. I 3, 12 u. a. Horat. ep. I 9, 1 Keller.

intemptatus, vgl. tento, tempto.

Horat. carm. I 5, 13. ars 285 Keller.

interemptio, nicht interemptio.

Vgl. interimo.

interimo, interemi, interemptum,
nicht interemo, interemtum.

Br. 305. Ribbeck prol. in Verg. p. 416. Holder zu Horat. serm. II 3, 131 siehe *emo*.

internecio, besser als internicio.

internecio Sallust. ep. Pompei ad sen. 9. Cic. ad Att. II 20, 3. Liv. IX 26, 2 u. a. Curt. IV 11, 18 Hedicke. Priscian. IV 8 (I p. 122, 3 H.). internicio Nepos Eum. 3. vgl. Tac. ann. II 21.

intibus, intibum (Cichorie), nicht intub., intyb.

Ribbeck prol. in Verg. p. 176.

intimus, nicht das alterthümliche intumus.

Br. 108. 111; oben § 17 I.

inverto, nicht invorto.

Vgl. *verto*. invorto Verg. ge. I 65 (Ribbeck prol. p. 436). vgl. die Beispiele bei Horaz ed. Keller, Holder I p. 263. II p. 419.

inunguo, wie unguo, nicht inungo.

Horat. ep. I 1, 29 Keller.

ircus, s. hircus.

Irpini s. Hirpini.

is declinirt, s. oben § 18 II.

Ister. Istria, s. Hister. Histria.

iucundus, nicht iocundus.

Cic. Verr. II 1, 43 § 112 *cod. Vat.* de fin. II 4, 14. vgl. Osann zu Cic. de re p. I 1, 1 (p. 7). Sallust. Jug. 85, 41 Dietsch. Ribbeck prol. in Verg. p. 437. Horat. ed. Holder, Keller I p. 263. II p. 420. C. I. L. I p. 1008. 1038 u. oft.

Iudaea, nicht Iudea.

Br. 330.

iugulus, nicht iuglus.

Br. 130.

iuniperus, nicht iunipirus.

Br. 142. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 427.

Iuppiter, besser als Iupiter.

Horat. ed. Holder, Keller I p. 263. II p. 420. *cod. Veron.* Livii III 19, 10. 61, 5. V 50, 4. vgl. Corssen Ausspr. I² 211.

ius, *dat.* iuri; aber in der Formel **iure dicundo** geht der Dativ auch noch in der Kaiserzeit auf die alte Endung *e* aus, neben welcher sich ebenfalls iuri dicundo findet.

Br. 325. Neue, Lat. Formenlehre I 193.

iuventus, nicht iventus.

Analog iuvare; oben § 4. *iventus cod. Veron.* Livii III 65, 5.

K.

K ist Abkürzung für Kaput, „Kapital“ oder „Kaput legis“; für Kaeso; für Kalendae; für Kalumnia.

Einige andere, nicht allgemein übliche Abkürzungen s. Br. 212. 210. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 429. Horat. ed. Holder, Keller II p. 421. *cod. Vat.* Verrin. II 1, 42 § 109. Fasti im C. I. L. I p. 301 ff.

Kaeso und Caeso, s. K.

Caeso *cod. Veron.* Livii III 11, 6. 9 u. s. f.

Kalendae, besser als Calendae.

Br. 211. CALENDAE fast. Praen. Jan. 1. 2. 14. In der Abkürzung ist K anzuwenden (nicht Kal., was erst seit Commodus häufiger wird). vgl. *cod. Veron.* Livii VI 1, 11; dagegen *ib.* 12. V 9, 1.

Kalumnia, statt *calumnia*, kann in juristischen Ausdrücken geschrieben werden. (*Br.* 208 ff.)

Kaput kann in der Bedeutung „Kapital“ und „Kapitel“ (oder „Paragraph“) geschrieben werden. *Br.* 212. *Kapite puniendos* schreibt

der alte Comment. zu Cic. pro Sextio, Mai class. auct. II 144.

Karthago und **Carthago**; siehe oben Carthago.

Br. 211. Osann zu Cic. de re p. 430 — 432.

L.

labes, siehe oben § 15 n. 3.

labor, **lapsus**, nicht *labsus*.

Br. 243 — 248. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 390.

lac und **lacte**, nicht *lact*.

Br. 256. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 430. Ritschl opusc. II 570 ff.

lacrima, nicht *lacruma*, *lachrima*, *lachryma*.

Br. 118. vgl. Ellendt zu Cic. de or. I 34, 157. *cod. Veron.* Livii V 7, 11. VI 3, 5. Ribbeck prol. in Verg. p. 450. Horat. ed. Holder, Keller I p. 264. II p. 421.

lacuna, nicht *lucuna*.

Ueber das Vorkommen der umgelauteten Form *luc*. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 430.

lagoena und **lagona**, nicht *lagena*.

Horat. serm. II 8, 41. 81. ep. II 2, 134 Holder, Keller. *Fl.* 20. Jahrb. f. Phil. 93 S. 12.

lāmina, synkopirt **lamna**, und **lāmmīna**.

Z. B. Ovid M. V 173. XII 488. Horat. carm. II 2, 2.

lammīna Verg. ge. I 143 Ribbeck (prol. p. 430).

lancea, nicht *lancia*.

Br. 133.

lanterna, besser als *laterna*.

Bücheler und Schmitz, Rhein. Mus. XVIII 393. XIX 301.

Laodicea *Λαοδίκεια*, oben § 5 n. 2.

Z. B. Cic. ep. fam. XII 15, 7.

Acca Larentia, nicht *Laurentia*.

Fast. Praen. Dec. 23 = C. I. L. I p. 307. 319. 409. Becker-Marquardt R. Alt. IV 408.

lateralis, nicht *lateraris*.

Br. 257.

laterculus, besser als *latericulus*.

latericulus Caec. b. civ. II 9 (II p. 75, 4 Dübner). **laterculus** schon Plautus (Poen. I 2, 115).

latericius, nicht *lateritius* (oben § 6 I).

lavo, **lautus**, besser als *lotus*.

Br. 206. z. B. Horat. serm. II 3, 282 Holder.

lauretum und **loretum**.

Letztere Form Fast. Vall. Aug. 13.

lautumiae, nicht *latomia*.

Die Beweisstellen über die römischen *Lautumiae* siehe bei Becker R. Alt. I S. 262 — 269. vgl. Jahrb. f. Phil. 91 S. 229.

legitimus, nicht das alterthümlichere *legitumus*.

Br. 108. 315; oben § 17 I.

lepor und **lepos**; die erste Form ist vorzuziehen.

Br. 45. 277; oben § 15 n. 2.

letum, nicht *lethum*.

Z. B. Horat. carm. I 3, 33 Keller. serm. II 6, 95 Holder. (vol. I p. 265).

lēvis, nicht *laevis*.

Z. B. Horat. carm. I 2, 38. 17, 12 u. a. Keller (vol. p. 264).

libet, **libens**, nicht das ältere *lubet*, *lubens*.

Br. 118. vgl. Ellendt zu Cic. de or. II 73, 295. Osann zu Cic. de re p. I 9, 14 p. 36. *cod. Veron.* Livii V 51, 2 *libenter*. Beispiele aus Horaz ed. Keller, Holder II p. 423.

libido, nicht *lubido*, wie *libet*.

Br. 83. 108 f. 118. z. B. Horat. serm. I 2, 33 Holder u. a. (II p. 423). Liv. III 44, 1 u. s. f. *cod. Veron.*

lilium, nicht *lileum*.

Br. 136. 194.

lingo, nicht *linguo*.

C. I. L. IV p. 243.

linter und **lunter**, nicht *lynter*.

Bücheler Rhein. Mus. XI 297.
Fl. 20. *Br.* 124. 126. Horat. *serm.*
I 5, 20. *ep.* I 18, 61 Holder, Keller.

linteum, nicht *lintium*.

Br. 136.

Liris, siehe oben § 15 n. 4.

lis ist die herrschende Form der classischen Zeit. In dem rechtlichen Ausdruck *stlitibus iudicandis* kann man aber noch die alte Form (*stlis*, nicht *scis*) anwenden.

Vgl. *Br.* 214.

littera, besser als *litera*.

Cic. *de re p.* I 9, 14. *cod. Veron.*
Livii III 56, 13. *fragm. Pal.* XCI
p. 3a. C. I. L. IV 1891 (vgl. I p.
584). Henzen Scavi p. 65, 28. 70,
23. 75, 66 und sonst auf Inschriften.
vgl. Rhein. Mus. VIII 229.

litterula, wie *littera*.

Horat. *ep.* II 2, 7 Keller.

litus, nicht *littus*.

Cic. *de re p.* I 17, 29 (Osann
p. 69). Verg. *Aen.* III 75 Ribbeck.
Horat. *serm.* II 3, 205 Holder. Quintil.
XII 10, 19 Halm. Hübner, *Jahrb.*
f. Phil. 77 S. 363.

locusta und **lucusta**.

loc. Varro *de l. l.* VII 39. Die
Handschriften schwanken zwischen
beiden Formen z. B. im Plinius, wo
Sillig *locusta* schreibt. Die Gift-
mischerin im 1. Jahrhundert heisst
Locusta bei Tac. *ann.* XII 66.
XIII 15. Iuvenal I 71 *Pith. cod.*
Vind. 107 (*luc. schol. Paris.* 7900).
Lucusta bei Sueton Ner. 33 Roth.
Λουκοῦστα Dio *epit.* LXIV 3, 4.

loquela, nicht *loquella*.

Br. 259. vgl. Ribbeck *prol.* in
Verg. p. 429.

loquor, **loquuntur**, **locutus**.

§ 6 II. § 19 I.

lubet s. *libet*.

lubido s. *libido*.

lucusta s. *locusta*.

lues, nicht *luis*.

Br. 147. oben § 15 n. 3.

lunter, **lynter** s. *linter*.

M.

maereo, nicht *moereo*; vgl. *maeror*, *maestus*.

Cic. *de re p.* II 37, 63 Osann
p. 233. Horat. *carm.* II 4, 16. *ep.* I
14, 7 Keller u. a. (I p. 267).

maeror, nicht *moeror*.

Horat. *ars* 110 Keller. C. I. L.
I 1202.

Maesius, nicht *Mesius*.

Br. 205.

maestitia, nicht *moestitia* s.
maestus.

Liv. III 43, 7 *cod. Veron.*

maestus, nicht *moestus*.

cod. Veron. Livii V 43, 7. Ellendt
zu Cic. *de or.* II 47, 195. Horat.
carm. II 1, 13. 3, 5. *serm.* I 2, 3.
5, 93. *ars* 105 Keller, Holder.

magno opere und **magnopere**.

Ellendt zu Cic. *de or.* I 35, 164.
II 77, 310. Osann zu Cic. *de re p.*
I 8, 13 p. 34.

Maia, nicht *Maiia*.

Maiia ist in der Aussprache
zwar begründet und kommt oft
genug vor, aber die Schulgramma-
tik hat es zurückgedrängt. *Br.*
184 f. oben § 3 n. 2.

malacisso = *μαλακίζω*.

Br. 281.

maledictum und **male dictum**.

maledicus, besser als *malidicus*.

maleficus, besser als *malificus*.

malevolentia, besser als *malivolentia*.

malevolus, besser als *malivulus*.

Die ersteren Formen mit *le* sind
in der Schulgrammatik vorgezogen
worden. vgl. *beneficus*, *bene-*
volus. *Br.* 179. Ellendt zu Cic. *de*
or. II 17, 72. Ritschl *opusc.* II 562 f.
malivolentia Sallust. *Cat.* 3, 2.
12, 1. vgl. *malificia* 52, 4. Iug. 31,
28. *malificus* Iug. 17, 6 Dietsch.

malo, malle, nicht mallo.

Br. 262. Ribbeck prol. in Verg. p. 429.

manceps, **mancipis**, nicht das alterthümlichere *mancupis*.

Ebenso

mancipium, nicht *mancupium*.

Br. 122 f. *mancup.* ist noch augusteisch; Keller zu Horat. ep. I 6, 39. II 2, 159. vgl. *serm.* I 7, 3 Holder. Dagegen *mancipiorum* Sallust. *Iug.* 44, 5 Dietsch.

manibiae und **manubiae**.

Br. 109. 119 ff.

manifestus, nicht das alterthümliche *manufestus*.

Verg. *Aen.* III 151 Ribbeck. *manifestus* bei Sallust. z. B. *Iug.* 33, 4 Dietsch. (vgl. vol. II p. 269).

manipretium und **manupretium**, neben *manus pretium*.

Br. 111 Anm. (Mar. Vict. ed. Keil p. 10, 25). *manupr.* Cicero in *Pis.* 24, 57. vgl. in *Verr.* II 1, 56 § 147, wo *manispraetium* *cod. Vat.* *manubiae* s. *manibiae*.

manupretium s. *manipretium*.

Marcomani und (später) **Marcomanni**.

-*mani* Caes. BG. I 51. Tac. *ann.* II 46 u. a. Mon. Ancyrr. VI 3. -*manni* Fast. Philocali *Iul.* 30 = C. I. L. I p. 346. Script. hist. Aug. an vielen Stellen. Analog Alamanni.

maritimus, nicht *maritumus*.

Br. 109; oben § 17 I.

marmor, nicht das vereinzelte *marmur*; *gen. marmoris*.

Br. 84.

Marsyas, nicht Marsuas.

Br. 204.

Masinissa und **Massinissa**.

Masin. Cic. *de re p.* VI 9, 9; vgl. hierzu Osann p. 360. Sallust. *Iug.* 5 u. a. Dietsch. Mās. Silius XVI 117. Mass. C. I. L. I 200, 81.

materia und *materies*; im Plural besser nach der ersten Declination.

Br. 76. Ueber den Singular: Ellendt zu Cic. *de or.* I 3, 10.

Mauretania, nicht Mauritania.

Sallust. *Cat.* 21, 3 Dietsch. In-schriftlich z. B. C. I. L. II 1120. C. I. Rh. 163.

maximus, nicht *maxumus*.

Br. 108 ff. 321; oben § 17 I.

Megalensia und **Megalesia**.

Br. 268. *Megalensia* Fast. Praen. April 4.

membranacius und *membranaceus*, nicht *membranatius*.

Br. 219; oben § 6 I.

mentor, nicht *mesor*.

Br. 267.

mercennarius, nicht *mercenarius*.

Horat. *serm.* II 6, 11. ep. I 7, 67 Holder, Keller. vgl. *cod. Veron.* Livii V 4, 8. Quintil. XII 1, 25. Dagegen *cod. Vat.* Verrin. II 1, 43 § 111 (II 1 p. 163. 449 ed. Tur. vgl. *ib.* 5, 21 § 54 p. 397). *Fl.* 20.

Messalla, besser als *Messala*.

Keller zu Horat. *art.* 371. vgl. *serm.* I 10, 85 und 6, 42 Holder.

Mettus und **Mettius**, nicht

Metus, *Metius* (Name des Albaners, vgl. Livius I 23 f.).

Mέττος Dionys. vgl. Ritschl zu Quint. I 5, 12 im Rhein. Mus. XXII 602. Vergil. *Aen.* VIII 642 Ribbeck.

Mezentius, nicht *Mezzentius*.

Br. 281 f. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 453.

mille plur. **milia**, besser als *millia*.

Br. 260 f. 332. *cod. Veron.* Livii III 13, 8. 20, 7 u. a. V 32, 3. *fragm. Pal.* XCI p. 2b. *millia*, *milliarius* kommt auch vor und ist inschriftlich wie handschriftlich bezeugt. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 429. Horat. ed. Holder, Keller II p. 428. *milliarium* Fast. Praen. April 25. Amit. Jun. 24.

millies und **milies**, besser als *milliens*, *miliens*.

Br. 269; oben § 17 II. *miliens* *cod. Veron.* Livii V 4, 13.

minimus, nicht *minumus*.

Br. 109. 111; oben § 17 I.

misceo, **mixtus**, besser als *mistus*.

xt Horat. ed. Keller, Holder.

Verg. Aen. VII 661 Ribbeck. Salust. Jug. 57, 5. Cic. Tusc. V 15, 45. vgl. admixtis *cod. Veron.* Livii III 57, 9. permixtus Verg. Aen. X 238, wo permis(tus) *Veron.* moles, siehe oben § 15 n. 3.

monumentum und **monimentum**.

Erstere Form ist gebräuchlicher.

Br. 108. 119. Osann zu Cic. de re p. II 14, 26 (p. 181). *cod. Veron.* Livii IV 10, 6 monum. Ribbeck prol. in Verg. p. 450. Horat. carm. I 2, 15. III 30, 1 Keller. serm. I 8, 13 Holder.

Mucius, nicht Mutius.

Ueber die schlechte Schreibart der Handschriften mit *t*: Ellendt zu Cic. de or. I 23, 105. 25, 113. Vgl. die Namenregister des C. I. L. mucus und mucus.

Catull. 23, 17. cc. Plaut. Most. 1109 R.

mulctrum, nicht multrum.

Horat. epod. 16, 49 Keller.

multa, nicht mulcta.

C. I. L. I p. 586. vgl. Osann zu Cic. de re p. II 9, 16 p. 171 f. multaticius, s. oben § 6 I.

multo, -are, nicht mulcto.

cod. Veron. Livii III 67, 5.

multotiens, besser als multoties.

Br. 269; oben § 17 2.

mundities, munditia, nicht mundicies, -cia.

Horat. carm. I 5, 5. ep. II 1, 159 Keller. *Br.* 218.

murena, nicht muraena.

Horat. serm. II 8, 42 Holder.

murra ist die lateinische Form für *μύρρα*, nicht myrrha.

Z. B. Verg. Aen. XII 100 Ribbeck. Ebenso murreus Horat. carm. III 14, 22 Keller. Der Fluss-spath heisst auch murra, nicht myrrha, murrha.

murreus s. murra.

murtetum und **myrtetum**.

Horat. ep. I 15, 5 Keller. vgl. Verg. ge. II 112 Ribbeck.

myrrha, myrrheus s. murra.

myrteus s. myrtus.

myrtum, nicht murtum.

Br. 204; vgl. Verg. ge. I 306 Ribbeck.

myrtus, nicht murtus; ebenso myrteus.

In der augusteischen Zeit trat die ächt lateinische Schreibart murt. gegen die gräcisirende myrtus (*μύρτος*) zurück, ohne sie ganz zu verdrängen. Vgl. Verg. Aen. VI 443 Ribbeck, und dessen prol. p. 453.

N.

nae, s. ne.

naenia, s. nenia.

namque, nicht nanque.

Br. 265. z. B. Hor. serm. I 3, 36 Holder u. a. vgl. C. I. L. II 1293, 5.

nanciscor, **nactus**, besser als nactus.

Br. 270. Cic. de re p. I 9, 14. 10, 16 (p. 43 Osann). *cod. Veron.* Livii III 64, 6. nactus *fragm.* Vat. Sall. IIIb 10 (Hermes V 404) Ribbeck prol. in Verg. p. 434. Horat. c. III 11, 41. ep. I 15, 38 Keller.

narratio, narrare, nicht naratio, narare.

Br. 272; vgl. Osann zu Cic. de re p. I 4, 8 (p. 26).

narus und (üblicher) **gnarus**.

Cicero or. 47, 158 hält narus für die ächte Form. In den ciceronischen Handschriften findet sich gnarus z. B. or. 4, 14. Brut. 64, 228. vgl. Osann zu Cic. de re p. III 35, 47 p. 297 f. *Br.* 272.

natus s. gnatus.

naviter s. navus.

nausea und **nausia**.

Keller zu Horat. epod. 9, 35.

navus, besser als die ältere Form gnavus.

Horat. ep. I 1, 24. 6, 20. 18, 90

Keller. Osann zu Cic. de re p. III 35, 47 p. 298.

ne Versicherungspartikel, nicht nae.

Schon Lambinus bemerkt: 'omnes libri veteres habent hanc particulam sine diphthongo scriptam.' (Cic. ed. Tur. 2 II 2 p. 1173 Baiter).

neglegentia, nicht negligentia;
neglego, nicht negligo. **neglego**, besser als **neclego**.

Br. 145. 214. Fl. 19. Osann zu Cic. de re p. IV 1, 1 (p. 312). *cod.* Veron. Livii IV 12, 7. 22, 4. V 8, 2. 46, 3. 51, 4. 7.

negotior, negotiator, nicht negocior;

negotium, nicht negocium, wie otium.

Z. B. *cod.* Veron. Livii III 44, 5. 51, 10. V 8, 3. Cic. de re p. I 18, 30. C. I. L. I p. 587.

nemorensis, besser als **nemoresis**.

Br. 332.

nenia, nicht naenia.

Horat. carm. II 1, 38. 20, 21. III 28, 16. epod. 17, 29. ep. I 1, 63 Keller. Cic. de leg. II 64, 62.

nequiquam, besser als **nequiquam**, welches auch richtig ist.

Ribbeck prol. in Verg. p. 436. Horat. carm. I 3, 21. 15, 13. 16, wo Keller **nequiquam** schreibt; vgl. serm. II 7, 27. ep. I 3, 32 Holder, Keller. Sallust. Cat. 20, 2 Dietsch **nequiquam**, vgl. vol. II p. 284. *cod.* Veron. Livii hat **nequiquam** IV 25, 8. 55, 5. 8. 56, 10. V 6, 10. 7, 3; aber **necquicquam** IV 12, 3. 25, 9. vgl. Neue, Lat. Formenlehre II 495. Ritschl, Neue Plaut. Excursus I 57 f.

ningo, nicht ninguo.

Br. 129.

nitor, **nisus** und **nixus**.

Priscian betrachtet **nisus** als regelmässig, erkennt aber auch **nixus** an X 48 (I p. 537 H. vgl. IX 18 p. 461). Diomedes verlangt **nisus**; 'sed veteres (z. B. Vergi-

BRAMBACH, lat. Orthographie.

lius) immutantes **nixus** declinant.' Er unterscheidet zwischen **enisus** 'sich anstrengen' und **enixus** 'gebären'. **nixus** z. B. Cic. in Verr. II 5, 33 § 86 = Quintil. IX 4, 104. Verg. Aen. X 736. XII 398. Ebenso hat das Substantiv beide Formen: **nisus** Cic. de deor. n. II 45, 117. **nixus** Verg. ge. IV 199. x und s Aen. III 37 Ribbeck.

nomisma, nicht **numisma** (νόμισμα).

Horat. ep. II 1, 234 Keller.

nongenti, nicht **noncenti**.

Br. 214.

nonnunquam, wie **nunquam**.

nosco, nicht das alterthümliche **gnosco**.

novendialis und **novemdialis**.

Keller zu Horat. epod. 17, 48.

Novensides und **Novensiles**.

Br. 250 f.

novicius, s. oben § 6 I.

nubes, nicht **nubis** in nom. sing.

Br. 147. 149; oben § 15 n. 3.

nubo, **nupsi**, **nuptum**.

Br. 243 — 247; oben § 7 n. 3.

nummus, nicht **numus**.

Horat. serm. I 1, 67. 73. 96. 2, 133 u. a. Holder (II p. 434). *cod.* Vat. Verrin. II 1, 52 § 137. Fl. 21. **nuncius** s. **nuntius**.

nunquam und **numquam**.

Im Gebrauch waren beide Formen; die erste ist in der Schulgrammatik der röm. Kaiserzeit vorgezogen. Br. 264 f. vgl. Ellendt zu Cic. de or. I 4, 13. **numquam** hat der *cod.* Vat. Cic. de re p. s. Osann p. 141; und der *cod.* Veron. Livii III 63, 9. Horat. ed. Holder, Keller I p. 274. II p. 434.

nunquis, **numquis**, wie **nunquam**, oder **num quis**.

Br. 265. z. B. Horat. serm. I 2, 69. 4, 136. 9, 6. Holder.

nuntio, nicht **nuncio**,

nuntius, nicht **nuncius**.

Cic. de re p. I 10, 15. *cod.* Veron. Livii III 38, 4. Horat. carm. I 10, 6 u. a. Keller. Fl. 21. C. I. L. I p. 587.

O.

obedio s. oboedio.

obedo, **obesus**, besser als obēssus.

Die letzte Form findet sich in Vergilhandschriften (Ribbeck prol. p. 445). vgl. Horat. epod. 12, 3. ep. I 15, 40 Keller.

obicio, besser als obiicio, § 20 II.

obliquus, siehe oben § 4.

oboedio, nicht obedio.

Cic. de re p. III 19, 41 (p. 291 Osann). Sallust. Cat. 1, 1 Dietsch. cod. Veron. Livii IV 26, 12. V 3, 8. Fl. 22.

obp.. s. oppeto.

obscenus, besser als obscaenus; nicht obscoenus.

Die ursprüngliche Form war obscaenus; sie ist herzuleiten von ob(s) und caenum „Schmutz“ (Priscian IX 54 = I p. 489 H: obscenus ab obs et canendo vel caeno vel ἀπὸ τοῦ κοινού, unde inquino). Für ae spricht auch die Varronische Ableitung obscaena (de l. l. VII 96). Aber wie in caenum, so ist auch in obscaenus die Abschwächung des ae zu e eingetreten, und zwar in letzterem Worte früher und allgemeiner (siehe oben caenum). Rhein. Mus. N. F. I 445. Die Horazhandschriften z. B. haben stets obscenus (ed. Keller, Holder ep. 5, 98. serm. I 2, 96. 8, 5. ep. II 1, 127). Ebenso Verg. ge. I 470. Aen. IV 455 Ribbeck. Tac. ann. XV 37. vgl. Ellendt zu Cic. de or. II 59, 242.

obscurus, nicht opscurus.

Oben § 7 I n. 2.

observo, wie obscurus.

obses, wie obscurus.

opses Br. 331.

obsideo, wie obscurus.

opsideo Br. 305 Anm.

obsidio s. obsideo.

opsidio Br. 305 Anm. 331.

obsonium und opsonium ὀψώνιον,

obsonare (-ari) und opsonari

ὀψωνεῖν.

Horat. serm. I 2, 9. II 2, 41. 7, 106 Holder, welcher obs. vorzieht.

obstipesco, **obstipui**, besser als obstupesco.

obstip. Ribbeck prol. in Verg. p. 451. 390 (Aen. II 774. V 404). i und u ist überliefert bei Cic. de div. II 23, 50, wo obstup. Voss. 86. Vindob. 182 (2. manu). obstup. Cic. ad Att. V 21, 7.

obsto, nicht opsto.

Br. 244. 296; oben § 7 I n. 2.

obtempero, nicht optempero.

Br. 295 f. 333; oben § 7 I n. 2. opt. z. B. cod. Vat. Verrin. II 1, 47 § 124.

obtineo, nicht optineo.

Br. 247; oben § 7 I n. 2. (vgl. C. I. L. I p. 588).

odiosus, nicht odiossus.

Br. 275; vgl. formosus und oben § 9 III.

odor, nicht odos.

Vgl. Br. 109.

offero, **obtuli**, nicht optuli; oben § 7 I n. 2.

olitor s. holitor.

olus s. holus.

onero (belasten), nicht honero; wie onus, onustus.

Horat. serm. I 10, 10. ep. I 18, 46 Holder, Keller.

onus, nicht honus; wie onustus.

Horat. carm. I 9, 2. serm. I 6, 99. 106. 9, 21 u. a. Keller, Holder. vgl. cod. Vat. Verrin. II 2, 55 § 138. Gellius II 3.

onustus, nicht honustus.

Verg. Aen. I 289 Ribbeck (prol. p. 421). Horat. serm. I 1, 47. II 2, 77. ep. I 7, 18 Holder, Keller. vgl. onus.

opilio, besser als upilio.

Br. 86 f. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 437.

oppeto, oppono und derartige Composita, nicht obp.

Oben § 20 I n. 8.

optimus, nicht das alterthümlichere optumus.

Br. 108. 116. 321.

Orcus, nicht Orchus.

Br. 288 — 292. vgl. Horat. *carm.* I 28, 10 u. a. Keller (vol. I p. 275).

ordeum s. hordeum.

ōrichalcum („Messing“), nicht aurichalcum.

Verg. *Aen.* XII 87. Hor. *ars* 202. orichalcum schrieb Cicero *de off.* III 23, 92. Die mit Anspielung auf aurum gebildete Form aurichalcum haben Plautus (*Mil.* 660. *Ps.* 688 R) und Spätlateiner. vgl.

Osann zu Cic. *de re p.* III 19, 29 (p. 279).

ostium, nicht osteum.

Br. 136.

Otho, nicht Oto.

Br. 287. 290. Horat. *epod.* 4, 16 Keller.

otiari, wie otium.

Horat. *serm.* I 6, 128 Holder; vgl. otium.

otiosus,

otium, nicht ocium, ociosus.

cod. Veron. Livii III 30, 1. 31, 1 u. s. f. Cic. *de re p.* I 1, 1. 4, 7. u. s. f. Horat. ed. Keller, Holder I p. 275 u. a. *Fl.* 23.

P.

paedor, paedidus, besser als ped.

Fl. Jahrb. f. Phil. 83 S. 574.

paelex, besser als pelex; nicht pellex.

Horat. *carm.* III 10, 15. 27, 66. *ep.* 3, 13. 5, 70 Keller. Quintil. III 10, 6 Halm. vgl. *Br.* 205 f. 263. paelicatus Cic. *pro Scauro* 6 (*cod. Ambros. class. auct.* II 292). *Fl.* 23.

Paeligni, nicht Peligni.

Horat. *carm.* III 19, 8. *epod.* 17, 60 Keller. Halm zu Cic. in *Vatin. ed. Tur.* 2 II 2 p. 999. vgl. *Br.* 206. *Fl.* 24. Jahrb. f. Phil. 85 S. 110.

paene, nicht pene oder poene.

C. I. L. I 1009. Ellendt zu Cic. *de or.* I 3, 10. Cic. *de re p.* I 4, 7. 7, 12. 15, 23 und II 20, 35 (Osann p. 193). Horat. *carm.* II 13, 21 u. a. *serm.* I 2, 101. 5, 72. *ep.* I 10, 3 u. a. Holder, Keller.

paenitet, nicht poenitet.

Osann zu Cic. *de re p.* III 35, 47 (p. 302). Mai zu Cic. *pro Tullio* 7 (*class. auct.* II p. 338). Horat. *carm.* III 24, 50. *epod.* 11, 8 Keller. *serm.* I 2, 77. 6, 89 Holder. *pen. cod. Veron.* Livii III 67, 5. IV 58, 10. V 27, 14.

paenula, nicht penula.

Horat. *ep.* I 11, 18 Keller. *Fl.* 24. vgl. *Br.* 205 f.

paenulatus, paenularius, wie paenula.

paetus, nicht petus.

Horat. *serm.* I 3, 45 Holder. So auch der Eigennamen, z. B. C. I. L. I 258.

Palilia s. Parilia.

pallium, nicht palleum.

Br. 136 f. 193 f.

palumbes, besser als palumbis im nom. sing.

Br. 147. 148; oben § 15 n. 3.

pando, pandi, **passum**, nicht pan-sum.

Br. 268. z. B. Horat. *serm.* I 8, 24 Holder.

Panhormus, Panhormitani, besser als Panormus.

Schneider *Gramm.* I 192. Cic. in *Verr.* II 2, 26 § 63 (Zumpt); 49 § 120 u. a.

Parilia und **Palilia**.

Die erstere Form wurde in der Schulgrammatik der Kaiserzeit vorgezogen. *Br.* 258.

Parnāsus, **Parnāsīus**, nicht Parnass.

Ribbeck *prol.* in Verg. p. 444.

parricida, parricidium, besser als die alte Form **pāricida, pāricidium**; nicht **patricid**.

rr z. B. Horat. *carm.* III 29, 8 Keller. Cic. *pro Mil.* 7, 17. S. Rosc. 25, 70. in *Verr.* II 5, 66 § 169. *pro Sest.* 52, 111 u. a. Quintil. VII 2, 2. Priscian bezeugt ausdrücklich rr I 33 = I p. 26 H. Die Form **paricida** ist alterthümlich; vgl. Festus Pauli s. v. **parrici(di) quaestores** p. 221 M. **paricida** Sallust. *Cat.* 14, 3. 31, 8. 51, 25. 52, 31. *hist.* II 41, 3 Dietsch. vgl. Or. 5497.

parvulus, nicht **parvolus** (oben § 4).
patricius, nicht **patritius**.

Br. 218 f. oben § 6 I.

paulatim, wie **paulus**.

Ribbeck *prol.* in Verg. p. 429. Horat. *ep.* II 1, 46. 2, 164 Keller.
paulisper, wie **paulus**.

Paullus und (weniger gut) **Paulus** (Eigennamen).

Br. 262. 332. vgl. Horat. *carm.* I 12, 38. IV 1, 10 Keller.

paululum, wie **paulus**.

paulus ist in der Schulgrammatik dem an sich ebenfalls richtigen **paullus** vorgezogen worden.

Br. 262. Ribbeck *prol.* in Verg. p. 429. Horat. *ed.* Holder, Keller I p. 277. II p. 439. Cic. *de or.* I 14, 61. 22, 99. II 34, 150 u. a. Ellendt. *Vatic.* Verrin. II 1, 46 § 120. *cod. Veron.* Livii: **paulus**.

pedetentim und **pedetemptim**.

Analog *tentare, temptare*. vgl. Ellendt zu Cic. *de or.* I 21, 97. Cornif. *ad Herenn.* I 6, 9 p. 10, 1 Kayser. Quintil. V 7, 20 Halm.

pedisequus, nicht **pedissequus**.

Br. 95. Cic. *de or.* I 55, 236 Ellendt.

peiero, besser als **peiuro**, nicht **periuro**.

Horat. *serm.* II 3, 127 Holder; vgl. **peiero** z. B. *carm.* II 8, 1 Keller. Ueber **periuro** s. *Jahrb. f. Phil.* 91 S. 227.

peiurus s. **periurus**.

pelex, pellex s. **paelex**.

Peligni s. **Paeligni**.

penarius (v. **penus**), nicht **pinarius**.

Br. 141.

pene s. **paene**.

„**pennas** avium (*Feder, Flügel*),
pinnas murorum (*Spitze, Zinne*)
dicimus.“

Diese Vorschrift der alten Grammatik haben wir beizubehalten, wenn auch die Unterscheidung weder etymologisch sicher ist, noch praktisch ganz fest steht. vgl. **bi-pennis**. Quintil. I 4, 12. Br. 142 f. Ribbeck *prol.* in Verg. p. 441 f. besonders Aen. VI 15. **pinna** hat Keller vorgezogen Horat. *ep.* I 20, 21. II 2, 50 und in den *carmina* II 2, 7 u. a. (vol. I p. 278). C. I. L. I 1463.

penula s. **paenula**.

penuria, nicht **paenuria**.

Horat. *serm.* I 1, 98 Holder. Mon. Ancyrr. I 33. **paenuria** Sallust. *Iug.* 48, 4 (*cod. Par. Sorb.* 500, Dietsch vol. II p. 298).

percontatio und **percontator**, nicht **percunctatio**.

S. **percontor**. Cic. *de or.* II 80, 327 Ellendt. Horat. *ep.* I 18, 69 Keller.

percontor, besser als **percunctor**.

Cic. *de or.* I 21, 97 u. a. Ellendt. Sallust. *Cat.* 40, 2 Dietsch. Horat. *serm.* I 6, 112 Holder u. a. (II p. 440). (**per**)**cunctatus** *cod. Veron.* Livii V 32, 8. Rhein. Mus. VIII 226.

percrebresco, nicht **percrebesco**.

cod. Vat. Cic. *Verr.* II 2, 23 § 56 (nach Halm *ed. alt.* Tur. II 1 p. 454). vgl. Zumpt zur *divin.* 4, 12.

peredo, peresus, besser als **perēssus**.

Wie **adedo, obedo**.

peregre und **pereгри**; letzteres nur in der Bedeutung: „in der Fremde“.

Ribbeck Partikel S. 2. Bücheler Rhein. Mus. XV 444.

perennis, nicht **peremnis**.

Cic. de re p. VI 23, 25 (p. 406 Osann).

periuro s. peiero.

periurus und peiurus.

Horat. carm. I 35, 26. III 3, 27. 11, 34. 24, 59 Keller. serm. II 3, 164. 5, 15 Holder. Rhein. Mus. XXI 588.

perlego, nicht pellego oder pelligo.

Die Assimilation kam auch vor, ebenso auch der Umlaut (pelligo), aber als die correcte Form der Kaiserzeit muss man perlego ansehen. Br. 145 vgl. Verg. Aen. VI 34 Ribbeck. C. I. L. I p. 589.

perluceo, nicht pelluc., wie perlego.

perniciēs, nicht pernitēs und nicht pernecies.

Vgl. Sallust. Cat. 18, 7 Dietsch. cod. Veron. Livii IV 25, 4. Horat. c. II 13, 4. III 5, 16. serm. I 4, 130. ep. I 15, 31 Holder, Keller. pertaesus, nicht pertisus.

Z. B. Liv. III 67, 7 cod. Veron.

pessimus, nicht das alterthümlichere pessumus.

Br. 118.

petorritum, nicht petoriturum.

Horat. serm. I 6, 104. ep. II 1, 192 Holder, Keller. vgl. Jahrb. f. Phil. 93 S. 167.

Phraates, Phrates und Phraates.

Phraates Horat. ep. I 12, 15 Keller. Phraates carm. II 2, 17 idem. Phrates Mon. Ancyr.

pigneraticius, nicht -itius.

Br. 219; oben § 6 I.

pignus, gen. **pignoris** u. **pigneris**.

Br. 104. vgl. Cic. de or. III 1, 4 Ellendt. pignora Augustus, Mon. Ancyr. VI 5.

pilleus, **pilleum**, nicht pileus, pileum.

Fl. 25. vgl. pilleolus.

pilleolus, nicht pileolus.

Horat. ep. I 13, 15 Keller; vgl. pilleus.

pinna s. penna.

plausor, besser als plosor.

Horat. ep. II 2, 130. Die Lesart schwankt ib. art. 154 Keller.

plaustrum, nicht plostrum.

Br. 206. Cic. in Verr. I 20, 53 Zumpt. Liv. V 40, 9 cod. Veron. plostra Holder im Horat. serm. I 6, 42. C. I. L. I p. 590.

plebeius, gen. **plebei**, besser als plebeii; nom. plur. **plebei**, dat. **abl. plebeis**, besser als plebeii, plebeiis.

Z. B. Liv. IV 25, 11. 56, 3. V 2, 13 cod. Veron. oben § 14 n. 2.

plebes, Nebenform von plebs, nicht plebis im nom. sing.

Br. 147. 148. z. B. cod. Veron. Livii III 18, 11.

plebs, nicht pleps.

Br. 242—246. 331. vgl. Horat. ep. I 1, 59 Keller. cod. Veron. Livii bs III 21, 4. 29, 8 u. s. f. ps IV 7, 8. 54, 8.

poenio, s. punire.

poenitet, s. paenitet.

pōlenta, nicht pulenta.

Br. 82.

Pollio, besser als Polio.

Br. 260. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 429. Horat. carm. II 1, 14 Keller. serm. I 10, 42. 85 Holder. Polycletus und Polyclitus.

Otto bei Osann zu Cic. de re p. 467 f. oben § 5 n. 2.

pomeridianus, s. postmeridianus.

pomerium, nicht pomoerium.

Br. 330. vgl. Ritschl opusc. II 551 Anm. — cod. Veron. Livii V 52, 15.

Pomptinus, nicht Pontinus.

Cic. de or. II 71, 290 Ellendt. vgl. den Tribusnamen in Inschriften.

pontifex, nicht die ältere Form pontufex.

C. I. L. I p. 590.

Poplicola, s. Publicola.

Porcius, nicht Portius.

C. I. L. p. 590; oben § 6 I.

porphyreticus, nicht purpureticus.

Br. 204. Die letztere Form ist nach Analogie des gewöhnlichen Wortes purpura = πορφύρα gebil-

det. vgl. Keller zu Horat. *carm.* IV 1, 10. Fleckeisen *Jahrb. f. Phil.* 93 S. 11.

Porsenna und **Porsena** mit der Nebenform **Porsinna**, **Porsina**.

Porsenna Verg. *Aen.* VIII 646 (Ribbeck). *Florus* I 4, 10 Halm. **Porsēna** Horat. *ep.* 16, 4 (Keller); vgl. Lachmann in *Lucr.* p. 37. Ueber **Porsinna** und **Porsina** vgl. *Liv.* II 9 Weissenborn.

Portunus, nicht **Portumnus**.

Fast. Vall. Amit. August. 17 (*ter*).

postmeridianus und **posmeridianus**.

Ueber die erste Form: Ellendt zu *Cic. de or.* III 5, 17; über die zweite: *Ritschl opusc.* II 549 (zu *Cic. or.* 47, 157). Ueber **pomeridianus** s. **post meridiem**.

post meridiem, nicht **apokopirt po meridiem**.

Die letzte Form ist als eine Eigenthümlichkeit älterer Zeit bei Quintilian erwähnt IX 4, 39. Quintilian bezieht sich aber nicht auf die Stelle des *Cic. or.* 47, 157, und seine Worte können deshalb nicht als Zeugniß für ein Ciceronisches **pomeridianus**, statt **postmeridianus** (oder **posmeridianus**) gelten.

postquam, nicht **posquam**.

Ueber die Form **posquam** s. *Ritschl opusc.* II 548 ff. 772. Horat. *ep.* I 10, 37 Keller; vgl. Holder zu *serm.* II 3, 18. 171.

praeco, nicht **praecho**.

Br. 282.

praegnans und **praegnas**, gen. **praegnantis**.

Verg. *Aen.* VII 320. X 704 Ribbeck. Horat. III 27, 2 Keller.

praesaepis, **praesaepia**, besser als **praesep**.

Vgl. *saepio*. *Fl.* 28. Ribbeck prol. in Verg. p. 446. Horat. *ep.* I 15, 28 Keller.

praestolor, nicht **praestulor**.

Br. 79.

praesum, **praeest**, **praeeram**, **praeessem**, **praeero**, nicht **praest** u. s. f.

Wie desum. *Br.* 325. vgl. *Liv.* III 51, 2. 4. 10. V 8, 9. 9, 12 u. s. f. *cod. Veron.* *Fast. Praen.* April 28.

praevertō, nicht **praevertō**; wie **verto**.

prehendo und **prendo**.

Br. 286 f.

prelum, nicht **praelum**.

Horat. *carm.* I 20, 9. Ribbeck prol. in Verg. p. 385 f.

prētium, nicht **precium** oder **praetium**.

Br. 328 (vgl. 207). Horat. *serm.* I 2, 37 Holder u. a. *Mai class. auct.* II p. 393. 399.

privilegium, nicht **primilegium**.

Br. 266.

pro Interjection, nicht **proh**.

Horat. *c.* III 5, 7 Keller.

proelium, nicht **praelium**.

Vgl. Horat. *serm.* II 7, 98 Holder u. a. *Liv.* III 61, 12. 62, 6 u. s. f. dagegen 61, 2 *cod. Veron.* — *Fast. Cap. z. B. a.* 536 C. I. L. I p. 435. *Mon. Ancy.* IV 43.

proicio, besser als **proiicio** (oben § 20 II).

C. I. L. I p. 591.

proles, nicht **prolis** im nom. sing.

Br. 147; oben § 15 n. 3.

promiscue, nicht **promisce**.

Br. 129 f. vgl. Ellendt zu *Cic. de or.* III 19, 72.

promo, **prompsi**, **promptum**.

Br. 248. z. B. *cod. Veron.* *Livii* IV 22, 1. V 3, 1.

promunturium, nicht **promontorium**.

Br. Rhein. Mus. XXIV 536 f.

pronuntiare, wie **nuntiare**.

Vgl. Ellendt zu *Cic. de or.* I 15, 66.

prooemium, nicht **prohoemium** oder **prohemium**.

Z. B. *Cic. Verrin.* II 1, 43 § 111. *Quintil.* IV 1, 2 Halm: 'prohoemium A(mbros.) B(amb. und Bern.) *ut fere semper*'. Quintilian leitet das Wort aber von *οἶμῃ* oder *οἶμος* ab. vgl. *Br.* 207.

prorsus, nicht die alten Formen **prorsum**, **prosum**.

Vgl. rursus. Ritschl opusc. II 263. prosus Quintil. XII 10, 38 Halm. *Br.* 273.

proscænium, nicht proscenium.

Wie scaena (Ribbeck prol. in Verg. p. 387). C. I. L. II 183.

protinus, besser als protenus.

Br. 141—143. Liv. III 43, 7 *cod. Veron.* vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 442. Horat. *carm.* III 3, 30. *serm.* II 5, 21. *ep.* I 12, 8. 18, 67 Holder, Keller. Quintil. IV 3, 5 Halm. Ueber protenus Ritschl opusc. II 245.

provincia, nicht provintia.

C. I. L. I p. 591.

proximus, nicht das alterthümlichere proxumus.

Br. 108 f. vgl. 126. 280. 315.

ptisanarium, s. tisanarium.

Ptolomaeus, Ptolomais ist die lateinische Form für *Πτολεμαῖος*, *Πτολεμαῖς*.

Vgl. *Br.* 105. *Fl.* Jahrb. für Phil. 93 S. 4. 5. 244. — 95 S. 22. 750. In nachlässiger Aussprache und im plebejischen Latein fiel auch das P ab (Tolomaeus) vgl. tisanarium.

pubes, besser als pubis im nom. sing.

Br. 146—149; oben § 15 n. 3.

Publicola; die älteren Formen sind Poplicola, Puplicola.

Vgl. Osann zu Cic. de re p. II 31, 53 (p. 217). Publ. *cod. Veron.* Livii III 8, 2. VI 1, 8. (vgl. publicus). Pupl. Horat. *serm.* I 10, 28 Holder.

publicus, nicht die alterthümlichen Formen poplicus, puplicus.

C. I. L. I p. 591. vgl. z. B. Cornif. ad Herenn. I 12, 22 p. 20, 1 Kayser.

pulcher, nicht pulcer.

Br. 287 ff. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 424. Horat. ed. Holder, Keller I p. 282. II p. 446. *cod. Veron.* Livii V 27, 12.

pulenta, s. polenta.

punire. nicht das alterthümliche poenire.

Vgl. Osann zu Cic. de re p. III 9, 15 (p. 262).

purpura, s. porphyreticus.

putesco und **putresco**.

Horat. *serm.* II 3, 119. 194 Holder. Cic. de fin. V 13, 38 Madvig.

Pythagoreus, nicht Pythagoraeus; jünger ist Pythagorius.

Cic. de re p. I 10, 16; Osann p. 466; vgl. oben § 5 n. 2.

Q.

Q. als Abkürzung bezeichnet den Vornamen **Quintus**, der in der republikanischen Zeit Quinctus lautete.

Wie Quinctia, Quinctilis s. u.

quadriduum, nicht quatriduum.

Fl. 25 (Ritschl opusc. II 265). z. B. Sallust. *Iug.* 54, 1 Dietsch. Dagegen Fronto ed. Naber p. 281.

quadrupedans,

quadrupes und

quadripedans, **quadripes**.

Ribbeck prol. in Verg. p. 450.

quaero, **quaesivi**, **quaesiisti**,

quaesisti u. s. f. oben § 19 II.

qualiscumque, wie quicumque.

quamquam und **quanquam**.

Br. 263—265. C. I. L. II 1359, 8. *quamq. cod. Vat.* Cic. de re p. I 4, 7. 44, 68 (Osann p. 141). *cod. Veron.* Livii IV 12, 8 u. s. f. vgl. Horat. *serm.* I 1, 24. II 1, 23. 2, 41. *ep.* II 1, 124 Holder, Keller. vgl. vol. I p. 282.

quanto opere und **quantopere**.

Ellendt zu Cic. de or. I 35, 164. Osann zu Cic. de re p. I 8, 13 und oben magnopere.

quatenus und **quatinus**.

Br. 141—143. Die Ueberliefe-

rung im Horaz spricht mehr für quatenus (serm. I 1, 64. 3, 76. II 4, 57. carm. III 24, 30 Keller, Holder).

quattuor, besser als quatuor.

Br. 332. vgl. Ellendt zu Cic. de or. II 83, 339. *fragm. Vat.* Sallust. hist. Ia 20. Osann zu Cic. de re p. III 8, 12 (p. 258). Mai class. auct. II 389. *cod. Veron.* Livii IV 27, 4. *fragm. Pal.* Livii XCI p. 1b. Horat. serm. I 3, 8 Holder u. a. Mon. Ancyr. II 17.

quem ad modum, quemadmodum, nicht quemammodum.

quemammodum im *cod. Vat.* Verrin. II 1, 41 § 106 u. a. Für die Trennung in 3 Worte: Ellendt zu Cic. de or. I 2, 5.

queo **quivi** u. s. f. oben § 19 II.

quiverit *cod. Veron.* Livii IV 24, 9.

querela, besser als querella.

Br. 259. Für querella Mai class. auct. II 388 und die codices Vergilii (Ribbeck prol. p. 429). Ebenso Keller Horat. ep. I 12, 3. ars 98. vol. I p. 283.

querimonia, nicht queremonia.

Horat. carm. I 13, 19. II 20, 22. III 24, 33. ars 75 Keller.

quicquam, s. quisquam.

quicquid s. quisquis.

quicumque, besser als quicunque.

Br. 265. Horat. ed. Holder, Keller I p. 284. II p. 449. *cod. Veron.* Livii III 12, 6. 27, 3. IV 13, 3. 22, 1. C. I. L. II 1088, 4. 1094, 3. 10.

quidam, *Accusativ* **quendam**, nicht quemdam; oben § 9 II.

quidquam, s. quisquam.

quidquid, s. quisquis.

Quinctia, **Quinctius** ist in den aus der Geschichte der römischen Republik bekannten Namen zu schreiben; dagegen die aus der Kaiserzeit bekannten Namen des Geschlechts haben die jüngere Form **Quintia**, **Quintius** neben der älteren Quinct.

Die Ueberlieferung bei Livius spricht für diese Regel; denn die alten Namen haben bei ihm vorwiegend ct, nach dem *codex Veronensis*: III 12, 3. 8. 21, 8 u. s. f. IV 8, 1. vgl. dagegen III 12, 2. 26, 9. 27, 11. IV 7, 10. 17, 10. Beispiele für ct im C. I. L. I p. 592. Quint. tritt in den letzten Jahren der Republik auf und wird in der Kaiserzeit sehr gebräuchlich, ohne die ältere Form ganz zu verdrängen; vgl. Ritschl, Tesseræ 34 [Abhdl. der Bayer. Ak. X 324].

Quinctilis und **Quintilis** Monatsname.

C. I. L. I p. 592. Ritschl, Tesseræ 34 [Abhdl. der Bayer. Ak. X 324]. vgl. Cic. de re p. I 16, 25. *cod. Veron.* Livii V 32, 1.

Quinctilius und Quintilius.

Wie Quinctilis und Quinctia.

Quinctus s. Q. als Abkürzung.

Quintilianus, nicht Quinctilianus, Name des Rhetors.

Vgl. Ritschl opusc. II 779. Tesseræ 34 [Abhdl. der Bayer. Ak. X 324]. Quinct. aus dem Jahre 39 n. Chr. Henzen Scavi p. 6.

quisquam, *neutr.* **quicquam**, besser als quidquam.

Br. 254. Ellendt zu Cic. de or. I 8, 30. Osann zu Cic. de re p. I 32, 48 (p. 99). *cod. Veron.* Livii III 27, 2 u. a. V 6, 11. 12. 33, 1. *fr. Vat.* Sallustii IV a 14 (Hermes V 405). Horat. ed. Holder, Keller I p. 284. II p. 450. vgl. quisquis.

quisque, **quidque**, nicht quicque.

Ellendt zu Cic. de or. I 32, 145. 35, 162; vgl. I 8, 30.

quisquis, *neutr.* **quidquid**, und **quicquid**.

Br. 254. Ellendt zu Cic. de or. I 8, 30. Osann zu Cic. de re p. I 32, 48 (p. 99). *cod. Veron.* III 20, 6. Im Horaz spricht die überwiegende Ueberlieferung für quicquid (Stellen bei Holder, Keller I p. 284. II p. 450). Lachmann in Lucr. 340. quom, s. cum.

quor, s. cur.

quotannis, nicht quodannis.

Die erste Form entspricht der alten Schulgrammatik. quodannis kommt übrigens in Inschriften und Handschriften oft vor; vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 398.

quotidie, s. cottidie.

quotiens, besser als quoties.

Br. 269; oben § 17 II. C. I. L. I p. 593. Cic. de or. II 30, 130. 32, 137 Ellendt. vgl. Osann zu Cic. de re p. III 10, 17 (p. 266). Cic. divin. in Caecilium 14, 45 p. 31

Zumpt. Ribbeck prol. in Verg. p. 434. Horat. carm. I 5, 5. IV 2, 26 u. a. ep. I 18, 45. 104. II 1, 55 Keller.

quotienscumque, besser als quotiescunque.

Wie quotiens. Cic. de or. I 27, 123 Ellendt. vgl. Osann zu Cic. de re p. III 10, 17 (p. 266). Mon. Ancyr. IV 28.

quum, s. cum.

R.

raeda, besser als reda; nicht rheda.

Fl. 25. Jahrb. f. Phil. 85 S. 109. Horat. serm. I 5, 86. II 6, 42 Holder.

Raetia, Raeti, nicht Rhaet.

Horat. carm. IV 4, 17. 14, 15 Keller; und die Inschriften z. B. C. I. Rh. p. 385. Henzen Scavi p. 75.

recido, reccidi, besser als recidi.

reccidi z. B. Cic. de re p. II 8 (Mai class. auct. I 147. vgl. Osann p. 478). Luc. Müller de r. m. p. 361. Grabrede auf die Turia I 15: reccidissee. vgl. refero, reperio, repello.

recipero und recupero; die erste

Form ist der zweiten vorzuziehen.

Br. 321. recuperandae Salust. lug. 29, 3. reciperat Liv. III 18, 10. V 51, 3; neben recuperare V 49, 3. recuperata ib. 51, 3. VI 2, 5. cod. Veron. recipe-ras Cic. ep. fam. VI 10, 1 palimps. Taur. C. I. L. I p. 593. Mon. Ancyr. V 34.

redarguo, nicht das alterthümliche rederguo.

Br. 77.

redemptor, nicht redemtor; s. redimo.

Z. B. Horat. carm. III 1, 35. ep. II 2, 72 Keller. C. I. L. I p. 593.

redeo, redii u. s. f. § 19 II.

redimo, redemi, redemptum.

Br. 248 f. C. I. L. I p. 593.

reduco, nicht redduco.

Vgl. Horat. serm. II 3, 294. ib. 191 Holder. Luc. Müller de r. m. 362. refero, rettuli, nicht rētuli, welches in der Ueberlieferung gegen ersteres zurücksteht.

C. I. L. I p. 593 (t und tt). retulit z. B. act. triumph. a. 532 (p. 458). Henzen Scavi p. 42 f. cod. Veron. Livii III 61, 11. 68, 5. IV 17, 8. V 20, 1; neben retul. ib. III 43, 6. IV 34, 6. vgl. Ellendt zu Cic. de or. II 25, 100. Osann zu Cic. de re p. 478. Keller zu Hor. carm. II 1, 28. Luc. Müller de r. m. 361.

Regium, nicht Rhegium.

C. I. L. I p. 593. Cic. Verr. II 2, 22 § 54. 23 § 55. 56 cod. Vat. vgl. Mai auct. class. II p. 416; Zumpt p. 981. Fl. 26.

reicio, besser als reiicio.

Oben § 20 II. z. B. cod. Vat. Cic. Verrin. II 2, 24 § 59. 25 § 61. (p. 458 Mai). Br. 201 Anm.

religio, nicht relligio.

Cic. de re p. I 2, 2. 15, 23. 24. cod. Vat. Verrin. II 1, 46 § 120. cod. Veron. Livii V 50, 1. 7. 51, 4. 52, 10 u. s. f. vgl. 40, 10. Luc. Müller de r. m. 361.

religiosus, wie religio.

relinquo, 3. plur. relinquunt, nicht relincunt oder relinquent.

Oben § 6 II. § 19 I. relincunt z. B. cod. Veron. Livii III 63, 4.

reliquiae, besser als relliquiae.

Vgl. reliquus. C. I. L. I 1009. 1016. *relliquiae* ib. 1051. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 430 (Aen. I 30). Luc. Müller de r. m. 361.

reliquus, nicht *rellicuus*, *relicuus*.

C. I. L. I 206, 151. IV 1668. tab. Malac. 63. Cic. de re p. I 4, 7. II 11, 12. Sallust. *fragm. Vat.* hist. Ia 12. *cod. Veron.* Livii V 6, 15. 39, 1. 40, 1. *fragm. Pal.* XCI 2 b. *reliquus fragm. Vat.* Cic. pro Rab. 1 (Mai class. auct. II p. 370). *relicus fragm. Med.* Cic. pro Flacco 11 (Mai ib. p. 8). *fragm. Taur.* ep. ad fam. VI 9, 2. *cod. Veron.* Livii III 21, 1. vgl. Lachmann in Lucr. p. 305. **renuntio**, s. *nuntio*.

repello, **reppuli**, nicht *repuli*, **reperio**, **repperi**, nicht *reperi*.

Wie *refero*, *rettuli*. Ellendt zu Cic. de or. II 25, 100. Luc. Müller de r. m. 361. vgl. *repperies* im *cod. Vat.* Verrin. II 1, 42 § 109.

reprehendo und **reprendo**.

Br. 286. vgl. Cic. Verrin. II 1, 42 § 108 *cod. Vat.* de re p. IV 5, 5 Osann. Beispiele aus Horaz ed. Keller, Holder II p. 453.

res publica, nicht zusammen- geschrieben *respublica*.

Vgl. Osann zu Cic. de re p. I 3, 4 (p. 14). Die specielle Bedeutung „Staat“ bedingt keinen Unterschied in der Schreibweise.

reses, nicht *resis* im nom. sing.

Br. 147.

restinguo, nicht *restingo*.

Z. B. Horat. serm. I 5, 76 Holder.

retracto, nicht *retrecto*.

Ribbeck prol. in Verg. p. 387. **revertor**, nicht *revortor*, wie *verto*.

Rhegium, s. *Regium*.

rhombus, nicht *rombus*.

Horat. epod. 2, 50 Keller. serm. I 2, 116. II 2, 42. 48 f. 95. 8, 30 Holder.

Riphaei, nicht *Ripaei*.

Ribbeck prol. in Verg. p. 425. 424.

robigo, nicht *rubigo*.

Br. 85 f. Horat. carm. III 23, 7 Keller. serm. II 1, 43 Holder.

robur, **roboris**, nicht *robor*.

Br. 84; vgl. 4. 45. Ribbeck prol. in Verg. p. 437 f.

rotundus, nicht die Nebenform *rutundus*.

rutundus ist durch einen regel- rechten Umlaut entstanden, war aber wahrscheinlich der plebeji- schen Sprache vorwiegend eigen. Diese Form findet sich z. B. in den *codd. Paris 7900^a Emmer.* Hor. ep. I 1, 100. *Monac. 14685* Hor. art. 323 *Voss. 84. Vindob. 189 1. m.* Cic. de deor. n. II 46, 117. vgl. Lachmann in Lucr. 96.

rupes; oben § 15 n. 3.

rursum, **rursus**, nicht *rusus*, *russus*.

Br. 273. 332. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 444 f. Horat. serm. I 3, 28. II 3, 268 Holder u. a. Ritschl opusc. II 262 f. 544.

S.

saeculum, nicht *seculum*.

Fl. 27. Handschriftlich z. B. *cod. Veron.* Livii III 20, 5. Cic. de re p. II 10, 18. de leg. I 6, 19 u. oft.

saepes, nicht *sepes*.

Fl. 28. Handschriftliche Ueber- lieferung bei Ribbeck prol. in Verg. p. 446. Liv. VI 2, 10. 11 *cod. Veron.* vgl. *saepio*; oben § 15 n. 3.

saepio, *saepsi*, *saeptum*, nicht *sep*.

Fl. 28. Ueber die handschrift- liche Ueberlieferung vgl. Cic. de re p. I 26, 41 Osann (p. 88, dessen Urtheil verkehrt ist). de or. I 9, 36. 32, 142 Ellendt. Sallust. hist. I 41, 15 Dietsch. Liv. III 19, 10. 44, 4 und VI 2, 9 *cod. Veron.* Tac. ann. XIV 44. Inschriftliche Beispiele in C. I. L. I p. 594.

saeta, nicht *seta*,

saetosus, nicht *setosus*.

Z. B. Horat. epod. 17, 15 Keller.
vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 414.
saevio, nicht sevio,
saevitia, nicht sevitia,
saevus, nicht sevus.

Br. 204. Handschriftlich findet
sich auch sev. vgl. Horat. serm.
I 4, 49 Holder u. a. Tac. ann. XIV 45.
Sallentini, besser als Salentini.

Vergil. Aen. III 400 Ribbeck.
Cic. pro S. Rosc. 46, 133 u. sonst.
Sallustius, nicht Salustius.

Inschriftlich z. B. C. I. L. IV
p. 252.

sanguinolentus und **sanguinu-**
lentus.

sanguinol. Cornificius ad Her.
IV 39, 51. Ovid Her. 3, 50 u. a.
neben sanguinul. Ov. fast. IV
844 u. a. Beispiele bei Corssen
Ausspr. II² 145.

sarcio, **sarsi**, **sartum**, nicht
sarsum.

Br. 276.

Sardanapāllus, besser als Sar-
danapālus.

Cic. Tusc. V 35, 101 Baiter. vgl.
Osann zu Cic. de re p. 305. 510.

sario, besser als sarrio.

Fl. Jahrb. f. Phil. 97 S. 212.

sarisa, besser als sarissa; eben-
so **σάρισα** neben **σάρισσα**.

σάρισα im Thes. Gr. ed. Dindorf
s. v. **σάρισσα**. Die Schreibart sa-
risa erwähnt schon *Forcellini*.

satrapea, besser als die jüngere
Form satrapia **σατραπεία**.

Oben § 5 n. 2. z. B. Curtius V
6, 44, wo Mützell sich für satra-
pea entscheidet (I p. 394 = He-
dicke p. 75, 31).

satura und die jüngere Form sa-
tira, nicht satyra.

satura bei Horat. serm. II 1, 1.
6, 17 Holder. vgl. Quint. IX 2, 36.
3, 9. X 1, 93. 95 satura Halm.
Juvenal 1, 30.

scabillum und **scapillum**.

Br. 241.

scaena, nicht scena (**σκηνή**).

C. I. L. I p. 594. Ribbeck prol.

in Verg. p. 387. Horat. ed. Holder,
Keller II p. 456. Verkehrt urtheilt
Ellendt zu Cic. de or. II 46, 193.
scaenicus, wie scaena.

sceptrum, nicht scaeptrum
(**σκηπτρον**).

Z. B. Verg. Aen. IX 9. C. I. L.
IV 1939. vgl. *Br.* 205.

scida, nicht scheda (**σχίδη**).

Br. 291,

scribo, **scripsi**, **scriptum**, nicht
scribsi, scribtum.

Oben § 7 I n. 3. scribti z. B.
cod. Veron. Livii III 8, 4.

scripulum, nicht scriptulum.

Br. 256.

sebum, nicht sevim.

Br. 239.

secius s. setius.

sed, nicht set.

Br. 253 f. vgl. Ellendt zu Cic.
de or. I 11, 48. Osann zu Cic. de
re p. I 3, 4 p. 15. *cod. Veron.* Livii
III 38, 4. IV 22, 3. 27, 4 u. a. vgl.
23, 3. V 32, 7. Ribbeck prol. in
Verg. p. 398. Horat. serm. I 1, 27
Holder u. a.

sedes, nicht sedis im nom. sing.

Br. 146—149; oben § 15 n. 3.

seiunx, nicht seiux.

Br. 270.

Seleucea u. (jünger) Seleucia.

Otto bei Osann zu Cic. de re p.
468. oben § 5 n. 2.

semestris, nicht semenstris.

Wie trimestris. z. B. C. I. L. I
206, 92. 102.

semesus und **semessus**.

Verg. Aen. III 244 Ribbeck
(prol. p. 445). Horat. serm. I 3, 81.
II 6, 85 Holder.

semustus, besser als semiustus.

Verg. Aen. III 578. V 697. XI
200 (Ribbeck prol. p. 446).

sepulcrum, besser als sepul-
chrum.

Br. 288 f. vgl. Cic. de or. I 34,
157 Ellendt. de leg. II 24, 61 p.
119—124 Vahlen. — Ribbeck prol.
in Verg. p. 424. *ch* schreiben Hol-
der und Keller im Horaz (vol. I p.
289. II p. 457). C. I. L. I p. 595.

sequor, 3. pers. pl. praes. ind.
sequuntur, perf. **secutus**.

Nicht sequuntur, sequutus oder secuntur. Letztere in guten Handschriften häufige Form z. B. Liv. III 30, 1 *cod. Veron.* Horat. serm. I 6, 108 Holder u. a. oben § 6 II. 19 I.

servus, nicht servos (§ 4.14 n. 1).

sescenti, nicht sexcenti.

sesc. Mon. Ancyr. I 19. III 25. *cod. Vat.* Cic. de re p. I 37, 58 ed. Osann p. 119. vgl. Mai class. auct. II p. 389. *cod. Veron.* Livii III 62, 8. Ritschl opusc. II 657.

setius, nicht secius.

Fl. 28. Ribbeck prol. in Verg. p. 446. C. I. L. I p. 595.

sibilare, nicht sifilare.

Br. 240. z. B. Horat. serm. I 1, 66 Holder.

sibilus, nicht sifilus; s. sibilare.

simulacrum, nicht simulachrum.

Ellendt zu Cic. de or. I 34, 157.

singillatim, nicht singulatim.

singillatim ist wenigstens bei den mustergiltigen Schriftstellern allein gebräuchlich. Beweisstellen bietet *Fl.* 29; z. B. Cic. in Caec. div. 15, 20 (vgl. Zumpt p. 36). Verr. II 3, 20 § 53. 42 § 100 u. a.

Siren, nicht Seren (*Σειρήν*).

Br. 142. vgl. Horat. serm. II 3, 14. ep. I 2, 23 Holder, Keller.

sobrius, nicht sobreus oder sober.

Br. 136. 85 f. z. B. Horat. serm. II 3, 5 Holder.

sodalicius, oben § 6 I.

solacium, nicht solatium.

Z. B. *cod. Veron.* Livii V 51, 1. *Fl.* 30. Ribbeck prol. in Verg. p. 446. C. I. L. II 1094, 12.

solea, nicht solia.

Br. 133. vgl. Horat. serm. I 3, 128 Holder u. a.

solium, nicht soleum.

Br. 136 f.

sollemnis, nicht sollennis oder sollempnis.

Sallust. Cat. 22, 2 Dietsch. Liv. III 29, 5. V 50, 7. 52, 11 *cod. Veron.* C. I. L. I p. 285 XXIV.

Verg. Aen. XII 193 Ribbeck. Horat. carm. IV 11, 17. ep. I 1, 101. 18, 49. II 1, 103 Keller. Henzen Scavi p. 65.

sollers, nicht solers.

Sallust. Jug. 96, 1 Dietsch. Horat. carm. IV 8, 8. ars 407 Keller.

sollertia, nicht solertia.

Wie sollers. z. B. Sallust. Jug. 7, 7 Dietsch.

sollicito, **sollicitudo**, nichtsolicit.

Z. B. *cod. Veron.* Livii III 20, 8 u. s. f. C. I. L. I 1008.

somnulentus, besser als somnolentus, verbürgt durch die Handschriften des Appuleius und Solin (Corssen Ausspr. II² 146); vgl. sanguinolentus, vinolentus, formidulosus.

sonipes, nicht sonupes.

Br. 111.

spatior, nicht spacior,

spatium, nicht spacium.

Z. B. C. I. L. I 1220.

spondēus und spondius.

Quint. I 10, 32. IX 4, 97. 98. 102 Halm.

stellio, nicht stelio oder stillio.

Br. 260. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 429.

stillicidium, nicht stilicidium.

Belegstellen bei Lachmann in Lucr. p. 33, dessen Anschauung irrig ist.

stillio, s. stellio.

stilus, nicht stylus.

Z. B. Horat. serm. I 10, 72. II 1, 39 Holder.

stlata (stlatarius), nicht sclata.

Br. 214.

stlis s. lis.

strues, oben § 15 n. 3.

stuppa, stuppeus, nicht stupa oder stippa.

Verg. Aen. V 682 (Ribbeck prol. p. 451) u. a.

suadela, nicht suadella.

Br. 259 f. vgl. Horat. ep. I 6, 38 Keller.

subditicius, oben § 6 I.

subeo, **subii** u. s. f. oben § 19 II.
subf... s. suff.

subicio, besser als subiicio.

Oben § 20 II; vgl. Ellendt zu Cic. de or. I 42, 189.

submergo und summergo,
subministro u. sumministro,
submitto und summitto,
submoveo und summoveo,
submuto und summuto.

Oben § 29 I n. 10. Cic. or. § 158.
vgl. § 93. Ribbeck prol. in Verg.
p. 389.

suboles, nicht subolis oder soboles.

Br. 147; oben § 15 n. 3. Horat.
carm. III 13, 8. IV 3, 14. c. saec. 17
Keller. Cic. Tusc. II 10, 23 Baier
ed. Tur.

subrogo und surrogo.

subr. Liv. III 19, 1. 2 cod. Veron.
oben § 20 I n. 10.

subsicivus, nicht subsecivus.

Cic. de leg. I 3, 9. 4, 13 u. a.
C. I. L. I 200, 66 (supsicivo).

subsidium, nicht supsidium.

Oben § 7 I n. 2; z. B. Liv. III 12,
4 cod. Veron. Fast. Praen. Apr. 24.

subtemen und subtegmen. Er-
steres ist die gewöhnliche Form.

Aen. III 483 Ribbeck. Horat.
epod. 13, 15 Keller. C. I. L. IV
1507 add. p. 208.

subter s. oben § 7 I.

subtilis, nicht suptilis.

Horat. serm. II 7, 101. ep. II 1,
242; vgl. serm. II 8, 38 Holder, Kel-
ler. Cic. de leg. I 4, 13 u. a.

subtilitas, nicht suptilitas.

supt. Cic. de re p. I 10, 16.

succedo, succinctus u. dergl.

Composita s. oben § 19 I n. 10.

Vgl. Ribbeck prol. in Verg. p.
389.

succenseo s. suscenseo.

sucus, nicht succus.

Ellendt zu Cic. de or. II 21, 88.
22, 93. Horat. carm. III 3, 35. 27,
54 Keller.

Suebi, Suebicus, nicht Suv.

Br. 332. Mon. Ancyr. VI 3.

suffero,

sufficio,

suffodio und dergl. Composita,
nicht subf. oben § 20 I n. 10.

Sulpicius, nicht Sulpitius.

Vgl. Cic. de or. II 23, 96 f.
Ellendt. oben § 6 I.

sulphur und **sulphur**, nicht sulfur.

Für sulphur spricht die bessere
Ueberlieferung bei Vergilius (Rib-
beck prol. p. 424), Horat. ep. I 15,
7 Keller. vgl. Sallust. Jug. 57, 5
Dietsch. Quintil. I 6, 22. XII 10,
76 Halm.

sumo, **sumpsi**, **sumptum**.

Br. 248 ff. 332. vgl. Osann zu
Cic. de re p. 181 f. cod. Veron. Livii
V 54, 8. Horat. ed. Holder, Keller
I p. 292. II p. 463. Feriale Cum.
C. I. L. I p. 310.

sumptus, nicht sumtus s. sumo.

Z. B. cod. Veron. Livii V 4, 5.

supellex, nicht suppellex.

superiatio, nicht superiatio.

Vgl. Verg. Aen. XI 625.

sup-p, nicht subp. z. B.

suppedito, nicht subpedito.

Oben § 19 I n. 10; z. B. Cic. de
leg. II 27, 67, wo bp cod. B.

supplex, **supplico**, nicht supl.

supplicium, nicht suplicium.

Z. B. Mon. Ancyr. V 3. cod.
Veron. Livii III 19, 6.

suppono,

supporto,

supprimo u. derartige Composita
s. oben sup-p. und § 19 I n. 10.

Vgl. Ribbeck prol. in Verg. p.
389.

Suria s. Syria.

sursum, **sursus**, nicht susum,
susus.

Br. 273. Ueber die Endung vgl.
Ritschl opusc. II 262.

suscenseo, besser als succenseo.

Cic. Tusc. I 41 § 99. Ter. Phorm.
II 3, 14. Plaut. Trin. 1164 R.

suspicio, besser als suspitio;
letzteres ist vielleicht eine selb-
ständige Parallelbildung aus
suspici(i)tio.

suspitio kommt in guten Handschriften neben suspicio vor, und da die Länge der zweiten Silbe eine directe Herleitung von suspicor nicht empfiehlt, so habe ich früher mit Fleckeisen u. a. die Form suspitio als allein richtig hingestellt (Rhein. Mus. XXIV 539). Indessen ist suspicio so gut beglaubigt aus einer Zeit, in welcher die Verwechslung von *ci* und *ti* vor Vocalen noch nicht um sich gegriffen hatte, dass entweder suspitio fehlerhaft ist oder zwei unabhängige Bildungen erfolgt sind: die eine direct vom *c*-Stamm SPIC und die andere vom Supinstamm SPIC-T. vgl. Haupt im Hermes IV 147.

syllaba, nicht sillaba.

Br. 126. Horat. ars 251 Keller.

synodus und synhodus.

Ohne *h* Ammian. XV 7, 7. XXI 16, 18. *h* tritt ein wie in Euodus, Euhodus, Euhemerus; vgl. Panhormus.

Syracosius, nicht Syracusius, Συρακόσιος; aber Syracusanus.

Cic. de or. III 34, 139 Ellendt; vgl. II 13, 57.

Syria und Suria.

Beide Formen gehören dem ersten Jahrhundert der Kaiserzeit an. *y* ist seit der augusteischen Zeit im Gebrauch, hat aber das *u* nicht ganz verdrängen können. Für neulateinische Schriften ist Syria als die correctere Form zu empfehlen.

T.

tabes, nicht tabis im nom. sing.

Br. 147; oben § 15 n. 3.

taeter, nicht teter; ferner nicht taetrus, tetrus.

Cic. de re p. II 26, 48. III 33, 45; vgl. Osann zu I 29, 45 (p. 95). Sallust. Cat. 52, 13. Horat. carm. III 11, 19 Keller. serm. I 2, 33. 3, 107. 4, 60 Holder. Br. 86.

tanquam und **tamquam**.

Br. 332. 263—265. vgl. Cic. de re p. ed. Osann p. 141 ff. *cod. Veron.* Livii tanq. IV 15, 2. tamq. III 21, 5. IV 58, 10. Horat. ed. Holder, Keller II p. 464.

tanto opere und **tantopere**.

Wie magno opere.

tantundem, nicht tantumdem.

Br. 265. Horat. serm. II 4, 91 Holder; vgl. jedoch denselben zu serm. I 1, 52. 56. 3, 115. II 3, 237.

Tarracina, nicht Terracina.

Sallust. Cat. 46, 3. Cic. de or. II 59, 240 Ellendt. vgl. Ritschl opusc. II 540.

tegmen u. **tegimen**; letzteres im nom. und acc. sing.

Quint. IX 4, 4. Tac. ann. II 21. Ueber tegimen, tegumen vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 451.

temno, nicht tempno, *perf.* **tempsi**.

Br. 248. Ribbeck prol. in Verg. p. 441. Horat. serm. I 1, 116. II 2, 38 Holder.

temperi (zeitig) *comparat.* **temperius**, nicht tempori, temporius.

Ritschl in Suet. vitam Terentii 507—509 (opusc. II 257).

tentare und **temptare**.

Br. 249. Cic. de or. I 21, 97 Ellendt. Verrin. II 2, 24 § 59 tempt. *cod. Vat.* de re p. II 12, 23 ed. Osann p. 178. Sallust. ed. Dietsch II p. 378. Liv. V 24, 2 *cod. Veron.* Ribbeck prol. in Verg. p. 441. Horat. ed. Holder, Keller. I p. 293. II p. 464.

Teresias und Tiresias, Τειρεσίας.

Hor. serm. II 5, 1 Holder, welcher Ter. schreibt. oben § 5 n. 2.

tergeo (tergo), **tersi**, **tersum**, nicht tertum.

Br. 276.

tesqua, nicht tesca.

Horat. ep. I 14, 19 Keller.

teter s. taeter.

Thalia, besser als Thalea.

Thalea bis in die augustei-

sche Zeit; im ersten Jahrh. n. Chr. tritt i ein. vgl. oben § 5 n. 2.

thesaurus, nicht **thensaurus**.

thensaurus ist alterthümlicher. *Br.* 266. vgl. Sallust. *Iug.* 10, 4. 37, 4. 75 1 Dietsch (*thens.*) — Ribbeck prol. p. 434. Horat. *carm.* III 24, 2 Keller. *serm.* II 6, 11 Holder.

Thrax und **Thraex**.

Fl. 30. Ribbeck prol. in Verg. p. 387. Ebenso **Thraca**, **Thraeca**, **Thracius**, **Thraecius**; **Thraessa** Horat. *carm.* III 9, 9 Keller.

thus s. tus.

Thyias, nicht **Thyas**.

Verg. *Aen.* IV 302 Ribbeck (prol. p. 428). Horat. *carm.* II 19, 9. III 15, 10 Keller.

thynnus (*θύννος*), nicht **thunnus**.

Horat. *serm.* II 5, 44 Holder.

tinea, nicht **tinia**.

Br. 133. vgl. Horat. *ep.* I 20, 12 Keller.

tingo, nicht **tinguo**.

Br. 129. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 448. Horat. *carm.* II 14, 27. III 23, 13. IV 12, 23 Keller, welcher *tinguere* schreibt.

tisanarium, nicht **ptisanarium**

bei Horat. *serm.* II 3, 155 Holder. *Jahrb. f. Phil.* 93 S. 244.

tolerabilis, nicht **tulerabilis**;

tolero, nicht **tulero**.

Br. 83.

Tolomaeus, s. **Ptolomaeus**.

tondeo, **totondi**; **tonsum**, nicht **tosum**.

Br. 268.

torpedo, nicht **turpido**.

Br. 83. 145. vgl. Osann zu Cic. *de re p.* I 2, 2 (p. 10).

totiens, besser als **toties**.

Br. 269; oben § 17 II. vgl. Cic. *de or.* II 30, 130. 32, 137 Ellendt. Cic. *divin.* in Caec. 14, 45 Zumpt. Sallust. *Iug.* 106, 3 Dietsch. Liv. III 67, 5 **totiens** *cod. Veron.* Ribbeck prol. in Verg. p. 434. Horat. *carm.* *saec.* 23. *serm.* II 3, 194. 7, 70. *ep.* I 1, 6 Holder, Keller.

trabs, nicht **traps**.

Br. 243—246; oben § 15 n. 1.

traiectus, nicht **transiectus**.

cod. Veron. Livii IV 34, 7.

tralaticius, nicht **tralatitius** § 6 I.

transicio und **traicio**, besser als **traicio**.

Oben § 20 I n. 11. II. Liv. XXI 47 extr.

transmitto und **tramitto**.

Oben § 20 I n. 11. **tramitto** Cic. *de re p.* I 3, 6.

transnare und **tranare**.

Oben § 20 I n. 11. Horat. *serm.* II 1, 8 Holder. Liv. IV 33, 11 *cod. Veron.*

transversus, nicht **transvorsus**.

Wie **versus**. Die ältere Form **transvorsus** bei Horat. *ars* 447 Keller.

Trasumēnnus, **Tarsumēnnus** und **Trasimēnnus** sind besser beglaubigte Formen, als **Trasumenus**, **Trasimenus**.

Ritschl im Rhein. Mus. XXII 603—605 (opusc. II 528. 540). **Trasumenus** schreibt *Halm* Nepos Hannibal 4, 3.

trēceni, nicht **triceni** = je 300.

Br. 214. Mon. Ancyrr. III 7 vgl. Horat. *carm.* II 14, 5 Keller.

tres, *Accusativ* **tres** und **tris**.

Oben § 15 n. 7; vgl. z. B. *cod. Veron.* Livii IV 54, 4. 8. 55, 3. Auch der Nominativ findet sich mit *i* geschrieben ib. 56, 2. vgl. 59, 2.

tribunicius, nicht **tribunitius**.

Br. 218; oben § 6 I.

trīceni = je 30; vgl. **trēceni**.

tricesimus und **trigesimus**; nicht **-ensimus**.

Neue, Lat. Formenl. II 116; vgl. **vicesimus**.

trimestris, nicht **trimenstris**.

-ens. im Bauernkalender C. I. L. I p. 358. vgl. **semestris**.

tripartitus und **tripertitus**.

Z. B. Liv. XXIII 15 Alschevski.

triumpho,

triumphus, nicht **triumpo**, **triumpus**.

Br. 282. 287. Beispiele bei Horat. ed. Keller, Holder I p. 295. *cod. Veron.* Livii III 63, 8. 9. 11 u. s. f.

tropaeum und trophaeum.

Fleckeisen Jahrb. f. Phil. 101 S. 458 f. *tropaea* Horat. *carm.* II 9, 19 *cod. Paris. A 1 Bern. (Keller).* *tropea cod. Paris. φ. ψ. π. trophaea cett. A 2* vgl. Tacit. *ann.* XV 18, 1: *tropea Med.*

tundo, tutudi, tunsum u. tusum.

Br. 268. Ribbeck prol. in Verg. p. 435; über *tussus* vgl. daselbst p. 445.

turma, nicht *torma*.

Br. 85. z. B. Horat. *ep.* II 1, 190 Keller.

tus, besser als *thus*.

Br. 293. vgl. Ribbeck prol. p. 122. 421. Horat. *carm.* I 19, 14 u. a. *serm.* I 5, 99. *ep.* I 14, 23. II 1, 269 Holder, Keller. Henzen Scavi p. 37 ff.

tutela, nicht *tutella*.

Br. 259. Cic. *de or.* I 39, 180 Ellendt; vgl. II 46, 193. Horat. *serm.* II 3, 218. *ep.* I 1, 103. *carm.* II 17, 23 u. a. Holder, Keller.

V = u, v.

Ueber die Zeichen **V U u, v** siehe oben § 2.

vacatio („Freisein“), nicht *vocatio*.

Br. 71 f. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 451. z. B. Cic. *de deor. n.* I 20, 53 p. 383 *ed. Tur.*

vacuus, nicht *vocuus*.

Br. 71. 319 f. vgl. Horat. *ed.* Holder, Keller I p. 296. II p. 468.

valetudo, nicht *valitudo*.

Horat. *serm.* II 2, 88. *ep.* I 4, 10 Holder, Keller. Mon. Anc. II 19. *Valetudo dea* C. I. L. I 472.

vapor, nicht *vapos*; oben § 15 n. 2.

vates, nicht *vatis* im nom. sing.

Br. 147 ff. oben § 15 n. 3.

vatillum, nicht *batillum*.

Horat. *serm.* I 5, 36 Holder.

ubicumque, besser als *ubicunque*.

Z. B. Horat. *serm.* I 2, 62. *ep.* I 3, 34 Holder, Keller u. oft.

vehemens, besser als *vemens*, nicht *veemens*.

Br. 285 f. vgl. 283. *cod. Veron.* Livii III 21, 3 u. s. f. vgl. 19, 4. Zu *veemens* vgl. Horat. *ep.* II 2, 28. 120 Keller.

vehes, oben § 15 n. 3.

Ve, **Veiorum**, **Veis**, besser als *Veii*, *Veis*.

Oben § 14 n. 3. *Veis cod. Veron.* Livii V 4, 10. 46, 4. VI 4, 5. vgl. *beis* V 4, 1. 52, 10. *Veis* ib. V 5, 10.

velut, nicht *velud*.

Z. B. *cod. Veron.* Livii III 34, 7. V 28, 3 u. a. Horat. *serm.* I 6, 66. II 1, 30 Holder.

venalicius, venalis, nicht *vaen*.

venum do und **venundo**.

Z. B. Sallust. *Iug.* 91, 7. vgl. oben § 9 II.

venum eo, veneo, nicht *vaen*.

Z. B. Sallust. *Iug.* 28, 1 u. oft. C. I. L. I p. 598.

Vergiliae, nicht *Virgiliae*, wie *Vergilius*.

Fast. Venus. Mai 7, C. I. L. I p. 301.

Vergilius ist der Name des Dichters, und so ist in lateinischen Schriftstücken zu schreiben.

Ritschl *opusc.* II 779 ff.

Verginius, nicht *Virginus*.

Ritschl *opusc.* II 780. z. B. Liv. III 11, 12 u. f. *cod. Veron.*

verres, oben § 15 n. 3.

verrucosus, nicht *verrucossus*.

Br. 268.

versus (*versum*), nicht das ältere *vorsus*.

Br. 101 ff. vgl. *verto. vorsus, vorsum* bei Sallust. *Participium versis* im *cod. Veron.* Livii III 43, 6 u. a. — C. I. L. I p. 598.

vertex, nicht das ältere *vortex*.

Br. 101 f. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 436 f. Horat. *serm.* I 8, 6.

ep. II 2, 4 Holder, Keller (und vol. I p. 297). vgl. *verto*.

verto, nicht *vorto*, wie *versus*. *vorto* hat Sallust.

Osann zu Cic. de re publica p. 442. Beispiele aus Horatius siehe bei Holder, Keller I p. 297. II p. 470. *cod. Veron.* Livii III 58, 8 u. a. **vespere** und **vesperi**.

Cic. ad Att. XI 12, 1. VII 4, 2. Diese und andere Beispiele bei Neue, Lat. Formenlehre II 512 f.

vester, nicht das ältere *voster*.

Br. 101 ff. So auch die Schriftsteller der Augusteischen Zeit. *voster* bei Sallust.

veto, *are*, nicht das ältere und plebejische *votare*.

Vgl. Horat. serm. I 10, 56 Holder. **Veturia** und **Voturia**.

Br. 101. vgl. *Veturius* z. B. *cod. Veron.* Livii III 8, 2. C. I. L. I p. 598.

vicesimus, üblicher als *vigesimus*; nicht *vicensimus*.

Oben § 9 III. *vicensimum cod. Veron.* Livii V 4, 12. vgl. C. I. L. I p. 598. Neue, Lat. Formenl. II 116. *victima*, nicht das ältere *victuma*.

Vgl. Fast. Praen. Ian. 17 C. I. L. I p. 312. Henzen Scavi p. 5. 37.

vilicus, nicht *villicus*; aber *villa*.

Sallust. Jug. 85, 39. Cic. de re p. I 38, 59. V 3, 5 Osann (p. 122). vgl. Mai zu Cic. pro Tullio 7 (class. auct. II 338). Horat. ep. I 14, 1. 15. II 2, 160 Keller. C. I. L. I 1305. **vinculum** und **vinclum**.

Ellendt zu Cic. de or. I 45, 194. Osann zu Cic. de re p. I 3, 5.

vinea, besser als *vinia*.

Br. 133—135. 321. *vinea cod. Veron.* Livii V 5, 6. 7, 2 u. a. vgl. die Bauernkalender C. I. L. I p. 358 Febr. 11. Mart. 11. Dec. 12.

vinolentus und vielleicht besser **vinulentus**. Ebenso *vinolentia* und *vinulentia*.

Wie *sanguinolentus*; vgl. *formidulosus*.

virectum, nicht *viretum*.

Verg. Aen. VI 638 Ribbeck. *Virgiliae*, *Virgilius*, s. *Vergiliae*, *Vergilius*.

BRAMBACH, lat. Orthographie.

Virginus s. *Verginius*.

vivo, *vivunt*, nicht *vivont*; oben § 4. 19 I.

ulcus, nicht *hulcus*.

Z. B. Verg. ge. III 454. Die aspirirte Form wurde nach der Analogie von *ἐλκος* gebildet (*Forcellini* s. v.).

Ulixes, nicht *Ulysses*.

Br. 79. vgl. Horat. ed. Holder, Keller vol. I p. 299. II p. 472. Cic. de leg. I 1, 2 Vahlen. *Cornificius* I 11, 18 Kayser u. oft.

umbilicus, nicht *imbilicus*.

Br. 123.

umerus, nicht *humerus*.

Fl. 31. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 421. Horat. serm. I 5, 90 Holder u. a. (vol. I p. 299. II p. 472).

umidus, nicht *humidus*.

Ribbeck prol. in Verg. p. 421. Horat. epod. 12, 10 Keller. Corssen Ausspr. I² 545.

umor, nicht *humor*.

Verg. ge. I 43 u. a. Horat. carm. I 12, 29. 13, 6 Keller. vgl. *umidus*.

ungen,

unguentum,

unguis, nicht *ungen*, *ungentum*, *ungis*.

Br. 128 f. p. X. vgl. z. B. Horat. serm. II 3, 228 Holder. ars 375 Keller (und vol. I p. 299). C. I. L. I p. 599. Henzen Scavi p. 70.

unguo, *unxi*, und **ungo**.

Br. 127—129. vgl. Ribbeck prol. in Verg. p. 448. Horat. ed. Holder, Keller II p. 473.

universus, wie *adversus*.

unquam und **umquam** (wie *nunquam*).

Vgl. Cic. de or. I 4, 13 Ellendt. Cic. de re p. ed. Osann p. 141. *umquam* im *cod. Vat.* Verrin. und *cod. Veron.* Livii öfter, neben *unquam* Liv. III 12, 3. Ribbeck prol. in Verg. p. 431. Horat. ed. Holder, Keller I p. 299. II p. 473.

vocuus s. *vacuus*.

volaemus, *a*, *um* (*volaema pira*), nicht *volemus*.

Verg. ge. II 88 Ribbeck.

Volcanus, nicht Vulcanus.

Br. 320. Horat. c. I 4, 8. III 4, 59 Keller. vgl. Fast. Vall. Pinc. Aug. 23. Venus. Mai 23, C. I. L. I p. 298 ff. Henzen Scavi p. 87.

volgus s. vulgus.

volnus s. vulnus.

volo, vult, vultis.

Nach § 4. 19. z. B. vultis *cod. Veron.* Livii III 21, 4. 67, 7.

volpes s. vulpes.

Volsci, Volscus, besser als Vulsci.

cod. Veron. Livii vorwiegend Volsc., jedoch Vulsc. III 57, 8. 67, 11. vgl. Sallust. hist. III 37 (II p. 72 Dietsch). *Br.* 320. Ebenso Volsiniensis, nicht Vulsiniensis.

Voltumna, besser als Vultumna.

cod. Veron. Livii IV 23, 5. VI 2, 2. voltur s. vultur.

Volturnus, besser als Vulturnus.

Volturnus war die Form der ersten Kaiserzeit; vgl. fast. Pinc. Pigh. Vall. Aug. 27 C. I. L. I p. 298 ff. voltus s. vultus.

voluntas, nicht volumtas.

Ueber volumtas siehe Mai zu Cic. Verrin. II 1, 47 § 124 = class. auct. II p. 398.

vorsus s. versus.

vortex s. vertex.

vorto s. verto.

Vortumnus, besser als Vertumnus.

Vortumnus war die Form der ersten Kaiserzeit. vgl. Horat. serm. II 7, 14. ep. I 20, 1 Holder, Keller. fast. Vall. Amit. Aug. 13, C. I. L. I p. 320 ff.

voster s. vester.

Voturia s. Veturia.

upilio s. opilio.

urbs, nicht urps.

Br. 242—246; oben § 15 n. 1. vgl. Osann zu Cic. de re p. II 5, 10 (p. 164. vgl. 241). urbs z. B. *cod. Veron.* Livii III 68, 3.

urgeo, nicht urgueo.

Br. 127—129. urgueo findet sich in alten Handschriften (vgl. Mai zum comment. in Cic. pro Mil. = class. auct. II p. 101) neben urgeo (Ribbeck prol. in Verg. p. 448. *cod. Veron.* Livii V 4, 10; dagegen IV 33, 10). vgl. Horat. ed. Holder, Keller z. B. serm. II 3, 30 (andere Beispiele daselbst vol. II p. 474).

utcumque, besser als utcunque.

Wie ubicumque.

utrimque, nicht utrinque.

cod. Veron. Livii IV 26, 3. 12. 27, 4. Horat. serm. I 9, 77. ep. I 18, 9 Holder, Keller. vgl. Ritschl opusc. II 457.

utrobique, nicht utrubique.

utrubique Cic. de re p. III 35, 48. vgl. Horat. ep. I 6, 10 Keller.

utrumque; nicht utrunque.

Br. 265. vgl. Horat. ed. Holder, Keller I p. 300. II p. 474.

uvidus, nicht huvidus.

Ribbeck prol. in Verg. p. 421.

Vulcanus s. Volcanus.

vulgus, nicht volgus.

Br. 88—100; oben § 4. volgus noch bei Cicero z. B. de re p. I 5, 9.

vulnus, nicht volnus (wie vulgus).

Z. B. *cod. Veron.* Livii III 58, 13.

vulpes, nicht volpes, wie vulgus; vgl. oben § 15 n. 3

Vulsci s. Volsci.

Vultumna s. Voltumna.

vultur, nicht voltur, wie vulgus.

Vulturnus s. Volturnus.

vultus, nicht voltus, wie vulgus.

Y.

Yacinthus, Yllus, ymenaeus, Ymettus, ymnos, Ypnos s. Hy.

Z.

Zmyrna, besser als Smyrna.

Cic. de re p. I 8, 13 (Zm. 1. manu; Sm. 2. m.) Osann zu p. 34 (vgl. Creuzer p. 40). Horat. ep. I 11, 3 Keller.

Handweiser der lateinischen Rechtschreibung.

(Auszug aus dem „Hülfsbüchlein für latein. Rechtschreibung von W. Brambach“,
Leipzig, Teubner, 1872.)

Die in den unteren und mittleren Classen der Gymnasien häufiger vorkommenden und oft falsch geschriebenen lateinischen Worte sind hier in der richtigen Schreibweise alphabetisch zusammengestellt.

a und ah, Interjection.

abicio, abieci, abiectum, abicere,
besser als abiicere.

absum, afui, afuturus, afore.

ac vor Consonanten, außer h; at-
que vor Vocalen und Conso-
nanten.

adicere, wie abicio.

adsimulare.

adulescens Substantiv: „Jüng-
ling“; adolescens Particip von
adolesco.

aedis, besser als aedes im *nom.*
sing.

āēnēus, āēnus und aheneus, ahenus.

aequiperare.

aesculus.

agnoscere und adgnoscerere.

alucinari und allucinari, besser als
halucinari, hall.

ancora.

antenna und antemna.

antiquus „alt“; anticus, der vor-
dere“.

anulus.

Apulia, Apulus.

arena f. harena.

artus „eng“, nicht arctus.

arundo f. harundo.

auctor.

autumnus.

baca.

ballista.

belua.

bos *plur. gen.* boum, *dat.* bubus,
besser als bobus.

braca, nicht bracca.

bracchium, nicht brachium.

Brundisium.

bucina.

caelebs.

caelum.

caementum.

caenum „Schmutz“, nicht coenum.

caerimonia und caeremonia.

caespes.

caestus „Kampfriemen“.

caetra.

causa, nicht caussa.

cena, nicht coena.

ceteri.

clipeus, nicht clupeus, clypeus.

coclea, besser als cochlea.

coercere, besser als cohercere.

coicio, conieci, coniectum, coicere,
besser als coniicere.
comissari und comisari.
comminus, nicht cominus.
como, compsi, comptum.
comprehendere, besser als com-
prehendere.
condicio.
conectere.
coniti.
conivere.
coniunx.
contemno, contempsī, contem-
ptum.
contio.
conubium.
convicium.
cottidie und cotidie, nicht quo-
tidie.
crebrescere.
culleus, culleum.
cum Präposition und Conjunction.
cumba, nicht cymba.
cumque = et cum und in Zusam-
mensetzungen, wie quicumque.
cupressus.
cycnus.

damma, nicht dama.
defatigo und defetigo.
deicio, deieci, deiectum, deicere,
besser als deiicere.
delenire, nicht delinire.
demo, dempsi, demptum.
depecisci und depacisci.
deprehendere und deprendere.
derigere „gerade richten“; dirigere
„nach verschiedenen Seiten rich-
ten“, „lenken“.
describere „abschreiben“, „beschrei-
ben“; discribere „eintheilen“.
designare „bezeichnen“; dissignare
„anrichten“, „anstiften“.
detrectare und detractare.
deversorium.
deus plur. dii, diis und di, dis.
dicio.

dilectus „militärische Aushebung“.
dinosco, besser als dignosco.
dirigere f. derigere.
discidium, nicht dissidium.
discribere f. describere.
dissignare f. designare.

eculeus, besser als equuleus.
ei, nicht hei, Interjection.
eicio, eieci, eiectum, eicere, besser
als eiicio.
emo, emi, emptum.
epistula.
erus, era, erilis, nicht her.
exsilium, exsul, exsto u. dgl.

faenum „Heu“, nicht foenum.
faenus „Wucher“, nicht foenus.
farcio, farsi, fartum.
fecundus.
fetialis, nicht fecialis.
fetus, nicht foetus.
fides und fidis „Saite“.
foenum, foenus, f. faen.
foetus f. fetus.
formidulosus.

genetivus.
genetrix.
genitor.
glæba, besser als gleba.

Hadria.
haedus, nicht hoedus.
halucinari f. al.
harena, besser als arena.
hariolari.
harundo, besser als arundo.
haud und haut; vor Consonanten
auch hau.
haveo und aveo.
hedera, besser als edera.
helluari und elluari.
here und heri „gestern“.
hice, haece, hoc (Verstärkung von
hic, haec, hoc), nicht hicce u.
f. w.; mit dem fragenden ne zu-
sammengesetzt hicine u. f. f.

hiems.
 holus, besser als olus.
 ilico.
 immo.
 inclitus und inclutus.
 inchoo, besser als inchoo.
 indutiae.
 inicere, wie abicio.
 intellegere.
 internecio, besser als internicio.
 is *plur.* ii, iis.
 Iuppiter.
 Karthago und Carthago.
 lagoena und lagona.
 lanterna.
 lautumiae.
 lautus, besser als lotus.
 letum, nicht lethum.
 lēvis, nicht laevis.
 libet, libido, nicht lub.
 linter und lunter.
 littera, besser als litera.
 litus, nicht littus.
 maereo.
 maestus.
 manibiae und manubiae.
 mercennarius.
 mille *plur.* milia.
 mixtus, besser als mistus.
 multa, nicht mulcta, „Strafe“.
 mundities, nicht mundicies.
 murena, nicht muraena.
 murra, nicht myrrha.
 myrtum, myrtus.
 nanciscor, nactus, besser als nactus.
 ne Versicherungspartikel, nicht nae.
 neglegere.
 negotium.
 nenia, nicht naenia.
 nequiquam, besser als nequiequam.
 nummus.
 nunquam und numquam.
 nuntiare, nuntius.

obicere, wie abicio.
 oboedire.
 obscenus.
 obstipesco, besser als obstupesco.
 olus *f.* hol.
 otium.
 paene.
 paenitet.
 paenula.
 Parnasus.
 parricida, parricidium.
 paulus, paulatim, paulisper.
 peierare.
 peiurus und periurus.
 „*pennas avium, pinnas murorum*
dicimus“.
 penuria.
 percontari.
 percrebrescere.
 pernicies.
 petorritum.
 pignus, pignoris und pigneris.
 pilleus, pilleum.
 plastrum, nicht plostrum.
 pomerium, nicht pomoerium.
 praesaepis, praesaepia.
 prehendo und prendo.
 pretium.
 pro, nicht proh, Interjection.
 proelium.
 proicio, proieci, proiectum, proicere, besser als proicere.
 promo, prompsi, promptum.
 promunturium.
 protinus.
 pulcher.
 quadriduum.
 quamquam und quanquam.
 quattuor.
 quicumque, besser als quicunque.
 quisquam, quicquam.
 quisquis, quidquid.
 quotidie *f.* cottidie.
 quotiens.
 quum *f.* cum.

raeda.
 recido, reccidi.
 redemptor.
 refero, rettuli.
 reicere, wie deicio.
 religio.
 reliquus.
 repello, reppuli, repulsum.
 reperio, repperi, repertum.

saeculum.
 saepire.
 saeta.
 saevire, saevus.
 satira und satura.
 satrapea.
 scaena, nicht scena.
 sepulcrum.
 sescenti.
 setius, nicht secius.
 singillatim, nicht singulatim.
 solacium.
 sollemnis.
 sollers.
 spatium.
 stilus.
 subicere, wie abicio.
 suboles.
 subsicivus.
 sucus.
 sulphur und sulphur.
 sumo, sumpsi, sumptum.
 supellex.
 supplex.
 supplicium.
 suscensere.

suspicio, besser als suspitio.
 syllaba.
 taeter.
 tanquam und tamquam.
 tantundem.
 tegmen und tegimen im nom. und
 acc., in den übrigen Casus bes-
 ser *tegm.*
 temperi, temperius.
 tentare und temptare.
 thesaurus.
 tingere.
 totiens.
 transicio, transieci, transiectum,
 transicere und traicio, traieci,
 traiectum, traicere, besser als
 traicere.
 treceni je 300.
 triceni je 30.
 tropaeum und trophaeum.
 tus.
 ubicumque, besser als ubicunque.
 vehemens, besser als vemens.
 venum do und venundo.
 venum eo und veneo.
 vespere und vesperi.
 vilicus.
 umerus, nicht humerus.
 umor, umidus.
 unguere, unguentum.
 unquam und umquam.
 urgeo, nicht urgueo.
 utrimque, nicht utrinque.
 vulgus, nicht volgus; so
 vulnus, vulpes, vultur, vultus.

Abfürzungen: C. = Gaius. Cn. = Gnaeus. K. = Kalendae.
 Adjectiva auf -icius, z. B. tribunicius, nicht -itius.
 Declination der Nomina auf -aius, -eius: 1) gen. sing. -aii, -eii,
 gewöhnlich contrahirt in -ai, -ei; 2) nom. dat. abl. plur. -aii, -aiis; -eii,
 -eiis; ebenfalls gewöhnlich contrahirt in -ai, -ais; -ei, -eis.
 Die Formen auf -aii, -aiis, -eii, -eiis sind nach der Hauptregel der 2. De-
 clination gebildet, aber es ist besser, die im Alterthum übliche Contraction anzu-
 wenden, z. B. Gaius, Gai, Gaio; Pompeius, Pompei, Pompeio;
 plur. Pompei, Pompeis; Vei, Veis.

B. G. Teubner's

Schulausgaben griechischer und lateinischer Classiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

Erschienen sind bis jetzt (November 1871):

Aeschylos' Agamemnon. Von Rob. Enger.	12	<i>Ngr.</i>
— Perser. Von W. S. Teuffel.	10	"
— Prometheus. Von N. Wecklein.	15	"
Anthologie aus griechischen Lyrikern. Von Dr. E. Buchholz. I. Bändchen:		
Die Elegiker und Iambographen enthaltend.	10	"
— — — II. Bdch.: Die Melischen u. Chorisches Dichter u. die Bukoliker enth.	15	"
Aristophanes, die Wolken. Von W. S. Teuffel.	12	"
Arrian's Anabasis erklärt von K. Abicht. I. Heft. Mit einer Karte	15	"
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. Mit Karte. 5. Aufl.	20	"
— — — de bello civili. Von A. Doberenz. 4. Aufl.	15	"
Chrestomathia Ciceroniana. Von C. F. Lüders. I. Heft.	10	"
— — — II. Heft.	18	"
Ciceronis de officiis libri tres. Von J. von Gruber. 2. Aufl.	12	"
— Laelius. Von G. Lahmeyer. 2. Aufl.	6	"
— Cato major. Von G. Lahmeyer. 3. Aufl.	5	"
— Tusculanarum libri V. Von O. Heine.	18	"
— Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke.	9	"
— Rede für P. Sestius. Von H. A. Koch.	7½	"
— Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter.	7½	"
— Rede gegen C. Verres. IV. u. V. Buch. Von Fr. Richter. Jedes Buch à	10	"
— Rede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter.	7½	"
— Rede für L. Murena. Von H. A. Koch.	6	"
— Reden gegen L. Catilina. Von Fr. Richter.	9	"
— Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter.	5	"
— Reden f. M. Marcellus, f. Q. Ligarius u. f. d. Kön. Deiotarus. Von Fr. Richter	6	"
— Divinatio in Q. Caecilius. Von Fr. Richter.	4½	"
— Rede üb. das Imperium des Cn. Pompejus. Von Fr. Richter.	5	"
— I. und II. Philippische Rede. Von H. A. Koch	6	"
— de oratore. Von K. W. Piderit. 3. Auflage.	1 <i>Ngr.</i> 6	"
Auch in 3 einzelnen Heften à 12 Ngr.		
— Orator. Von K. W. Piderit.	15	"
— Brutus de claris oratoribus. Von K. W. Piderit.	22½	"
— partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit.	10	"
— Ausgewählte Briefe. Von Joseph Frey.	18	"
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 7. Aufl. Von M. Jancovius	12	"
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen, Buch III—V.	15	"
Demosthenes' ausgewählte Reden. Von C. Rehdantz. I. Theil.		
I. Heft: I—III: Olynthische Reden. IV: Erste Rede gegen Philippos. 3. Aufl.	9	"
II. Heft: V.: Rede über den Frieden. VI.: Zweite Rede gegen Philippos.		
VIII.: Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX.: Dritte		
Rede gegen Philippos. Indices. 2. Aufl.	12	"
Aus der 1. Auflage: III. Heft: IV. Philippische Rede. Gegen Philipp's		
Brief. Der Brief Philipp's. Kritische Anmerkungen. Indices	7½	"
Herodotos. Von Dr. K. Abicht. I. Band, 1. Heft: Buch I nebst Einleitung		
und Uebersicht über den Dialect. 2. verb. Aufl.	15	"
— I. Band, 2. Heft: Buch II. 2. verb. Aufl.	12	"
— II. Band, Buch III u. IV.	21	"
— III. Band, Buch V u. VI.	15	"
— IV. Band, Buch VII.	15	"
— V. Band, Buch VIII u. IX.	12	"
Homer's Odyssee. Von K. Fr. Ameis. I. Band, I. Heft: Gesang I—VI. 4. Aufl.	15	"
— — — I. Band, II. Heft: Gesang VII—XII. 4. Aufl.	12	"
— — — II. Band, I. Heft: Gesang XIII—XVIII. 4. Aufl.	12	"
— — — II. Band, II. Heft: Gesang XIX—XXIV. 4. Aufl. Von C. Hentze	12	"
— — — Anhang, 1. und 2. Heft à 6 Ngr., 3. Heft 9 Ngr., 4. Heft 9 Ngr.		
— Ilias. Von K. Fr. Ameis. I. Heft: Ges. I—III. II. Heft: Ges. IV—VI. à	9	"
— — — Anhang. I. u. II. Heft.	7½	"

Horaz, Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 7. Aufl.	18	Ngr.
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. 6. Aufl.	24	"
Isocrates' ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bdchn.: Demonicus, Euagoras, Areopagiticus.	9	"
— — II. Bändchen: Panegyricus und Philippus.	12	"
Livi, Titi, ab urbe condita liber I. Von Joseph Frey.	9	"
— — liber II. Von Joseph Frey.	9	"
Lucian, ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum, Timon, Prometheus, Charon.	7½	"
— II. Bdch.: Die Todtengespräche. Ausgew. Göttergespräche. Der Hahn.	10	"
— III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis.	10	"
Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. I. Bändchen.	18	"
— — II. Bändchen.	15	"
— — III. Bändchen.	15	"
Ovid's Metamorphosen. Von J. Siebelis. I. Heft, Buch I—IX. 7. Aufl.	15	"
— — II. Heft, Buch X—XV. 6. Auflage.	15	"
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis. 4. Auflage. Von Fr. Eckstein.	7½	"
Platon's ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Vertheidigungsrede des Sokrates. Kriton. Von Chr. Cron. 4. Auflage.	9	"
— — II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle. 2. Aufl.	18	"
Dazu als Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias von Platon und logische Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle.	9	"
— — III. Bändchen: Laches. Von Chr. Cron. 2. Aufl.	6	"
— — IV. Bändchen: Protagoras. Von J. Deuschle. 2. Aufl.	10	"
Plautus' ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. I. Trinummus.	10	"
— — II. Captivi. 2. Auflage.	7½	"
— — III. Menaechmi.	7½	"
Plutarch's Biographien. Von Otto Siefert. I. Bd.: Philopoemen u. Flamininus.	7½	"
— — II. Bändchen: Timoleon und Pyrrhos.	10	"
Quellenbuch, historisches, zur alten Geschichte. I. Abtheilung: Griechische Geschichte. 1. Heft. Von W. Herbst und A. Baumeister. 2. Aufl.	15	"
— — 2. Heft. Von A. Baumeister. 2. Aufl.	18	"
— II. Abth. Römische Geschichte. Von A. Weidner. 1. Heft 13½ Ngr. 2. Heft 18 Ngr. 3. Heft 27 Ngr.		
M. Fabii Quintiliani institutionis oratoriae liber decimus. Von Dr. G. T. A. Krüger.	6	"
Sallustius. Von R. Dietsch. I. Theil: De Catilinae conjuratione.	18	"
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Theil: Aias. 2. Aufl.	10	"
— — II. Theil: Elektra. 2. Aufl.	10	"
— — III. Theil: Antigone.	10	"
— — IV. Theil: König Oidipus	10	"
Supplementum lectionis Graecae. Auswahl griechischer Prosa für obere Gymnasialclassen. Von C. A. J. Hoffmann.	15	"
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Bändchen, I. u. II. Buch. 2. Aufl.	15	"
— — II. Bändchen. Buch III—V.	15	"
— Annalen. Von A. A. Draeger. I. Band, Buch I—VI.	22½	"
— — II. Band, Buch XI—XVI.	18	"
— Agricola. Von A. A. Draeger	5	"
Theokrit's Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 2. Aufl.	24	"
Thukydides. Von G. Böhme. I. Bd. 2. Aufl. I. Heft, Buch I u. II. II. Heft, Buch III u. IV.	à 12	"
— II. Band. 2. Aufl. I. Heft, Buch V u. VI. II. Heft, Buch VII u. VIII.	à 12	"
Xenophon's Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bändchen, Buch I—III. Mit Holzschnitten, 2 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 4. Auflage.	12	"
— — II. Bändchen, Buch IV—VII. 3. Aufl.	12	"
— — Von R. Kühner. Mit 1 Karte. (Wohlfeilste Schulausgabe.)	15	"
— Cyropädie. Von L. Breitenbach. 2. verb. Aufl.	24	"
Einzeln à 12 Ngr. I. Heft: Buch I—IV. — II. Heft: Buch V—VIII.		
— Griech. Geschichte. Von B. Büchschütz. I. Heft, Buch I—IV. 3. Aufl.	12	"
— — II. Heft, Buch V—VII und Index. 2. Aufl.	12	"
— Memorabilien. Von R. Kühner. 2. Aufl.	12	"

Brambach, Wilhelm

Hülfsbüchlein für lateinische Rechtschreibung

Leipzig 1872

L.lat. 94 n

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11010082-1